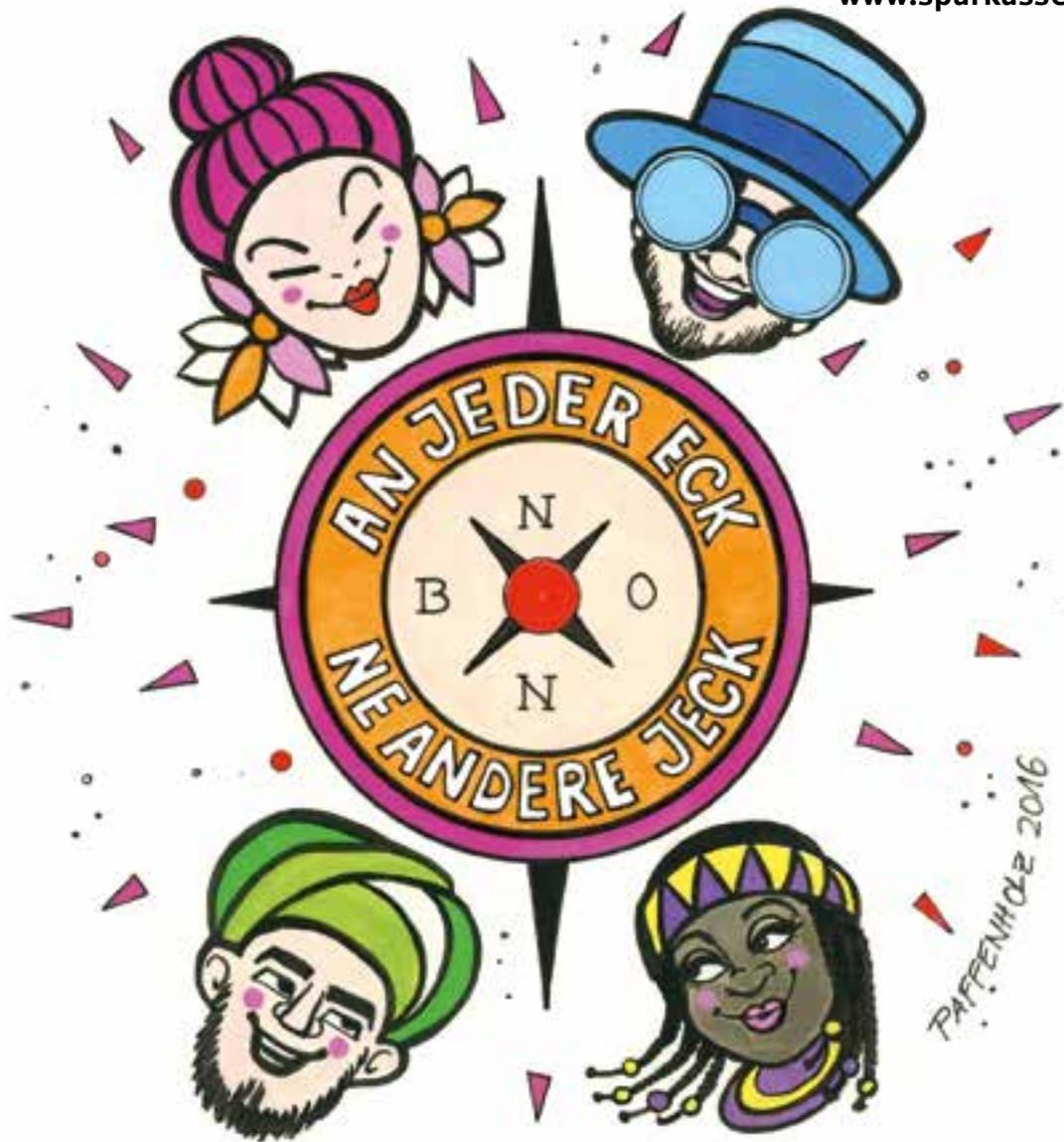


Wiefefastelovend in Beuel

Sessionsheft 2016



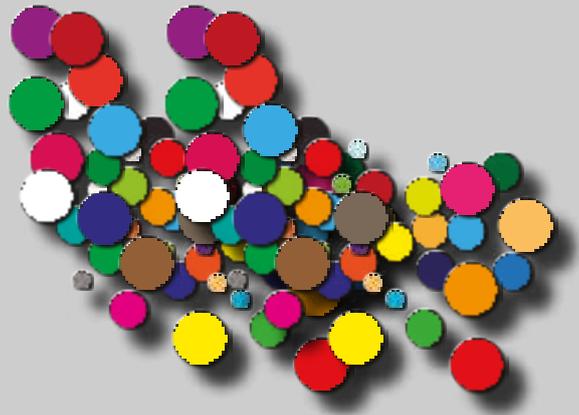
*Ov Rään, Sönnche oder Schnii -
Beuele Wieve sen su jeck wie nie*



För üch do! Ab 11. Januar. Unsere Kölschglas-Edition 2016.

Das Motiv von Ariane Paffenholz zeigt: An Karneval kommen die Jecken aus allen Ecken und Richtungen zusammen. Ganz gleich, ob Geisha, Hippie oder Multikulti-Look aus aller Herren Länder – der Karneval nimmt Kurs auf Toleranz und Weltoffenheit und vereint die Jecken jeder Couleur. Als große Förderin des Bonner Karnevals heißt die Sparkasse KölnBonn alle willkommen. Zwei Gläser mit dem bönnischen und kölschen Motiv gibt es für 3 Euro in den Filialen Friedensplatz, Hansaack und Küdinghoven.

Gut für Köln und Bonn.



Grußworte

Grußwort Oberbürgermeister 4
Grußwort Bezirksbürgermeister 5
Grußwort Obermöhn 7

Vorstellungen

Vorstellung Wäscherprinzessin 8
Vorstellung Wäscherinnen 11
Vorstellung Kinderwäscherprinzessin 15

Damenkomitees

Gesamtübersicht 17
Altes Beueler Damenkomitee 18
Damenkomitee in der TSV Bonn rrh 21
Damenkomitee Frohsinn Geislar 23
Damenkomitee Grün-Weiß Ramersdorf 25
Damenkomitee Beuele Mädchen 26
Damenkomitee Mühlenbachsterne 31
Damenkomitee Klatschblome Vilich-Müldorf 33
Damenkomitee St. Paulus 35
Damenkomitee Fidele Reisetanten 36
Damenkomitee vom hellije Pötz 37
Damenkomitee Nixen vom Märchensee 38
Damenkomitee St. Josef 39

Hinter den Kulissen

Sessionseröffnung auf dem Bonner Marktplatz 41
Bezug der Hofburg 42
Vorstellung von Wäscherprinzessin und LiKüRa 43
Nach der Session ist vor der Session 44
alles in Ordnung, Rainer? 46
Die Heinzelmännchen des Wagenbaus 48
Lokalfotograf Max Malsch 50
Bezirksverwaltungsstellenleiter Manfred Krahe 54
Bützoffizier Karl-Heinz geht in den Ruhestand 56
Karneval-Paparazzi 57
Beueler Wieverfastelovend - gestern und heute 58

Förderverein Beueler Weiberfastnacht

Das Festabzeichen 60
Fahnen, Schals, Tattoos 60
Der Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V. 61

De Zoch kütt

Rathausvorplatz Programm 62
Opjepass, he jeht de Zoch lang 63

Die Beueler Wäscherprinzessinnen 64

Ehemalige Wäscherprinzessinnen

Nadine I. 73

Beueler Karnevalshits 74

Vereinsleben

Die Beueler Stadtsoldaten 76
Das Sommerfest des Fördervereins 78

Beueler Nachrichten

Die Waschfrau erzählt 79

Sessionsrückblick Susanne II. 84

Impressum 90



Grußwort des Oberbürgermeisters der Bundesstadt Bonn

Ashok Sridharan

**Liebe Freundinnen und Freunde
der Beueler Weiberfastnacht,
leev Möhne, leev Jecke!**

Ich freue mich sehr, in diesem Jahr erstmalig als Oberbürgermeister von Bonn Ihnen allen meine besten Wünsche für eine herrliche Session mit auf den Weg geben zu dürfen. Zahlreiche Feiern, Sitzungen und Karnevalszüge machen die fünfte Jahreszeit zur schönsten Jahreszeit. Einer der Höhepunkte ist in jedem Jahr der Weiberfastnachtzug in Beuel mit anschließendem Sturm auf das Beueler Rathaus.

Weder mit Täuschungen noch mit faulen Tricks werden die Damen es schaffen, das Rathaus zu erobern

Wäscherprinzessin Tessa I., ihre Wäscherinnen und auch die unterstützenden Damen aus dem Alten Beueler Damenkomitee – allen voran die Obermöhn – können ihre Kräfte in diesem Jahr aber schonen. Weder mit Täuschungen noch mit faulen Tricks werden sie es schaffen, das Rathaus zu erobern. Der Bezirksbürgermeister und ich, wir lassen uns nicht vertreiben!

Wobei, wenn ich es mir recht überlege, vielleicht lassen wir die Wieve zum anschließenden Feiern dann doch herein... Denn zweifellos macht das Feiern mit ihnen zusammen viel mehr Freude, sind doch die Beueler Wieve besonders jeck. Sie lassen sich die Stimmung auch nicht von Wetterkapriolen vermiesen, das macht ihr diesjähriges Motto ganz deutlich:

„Ov Rään, Sönnche oder Schnii - Beuele Wieve sen su jeck wie nie“

Aber unabhängig davon, wie der Rathaussturm ausgeht: Ich wünsche uns allen eine herrlich jecke Session und den Beuelerinnen und Beuelern ganz besonders viel Freude an Weiberfastnacht! Unserer Wäscherprinzessin Tessa I. und ihrem Gefolge wünsche ich eine unvergessliche Zeit mit vielen großartigen Momenten.

**Mit einem herzlichen Beuel Alaaf
grüßt Sie
Ihr**

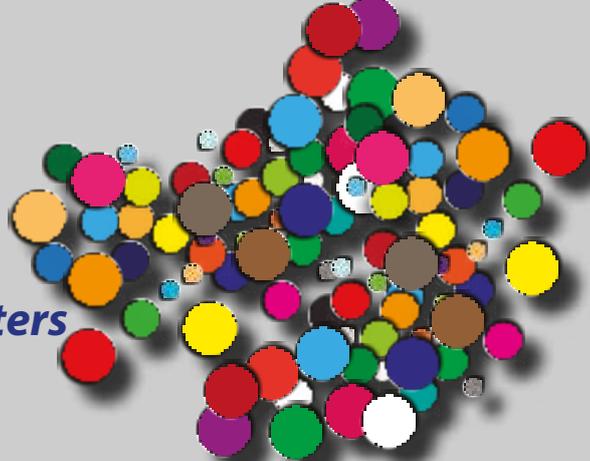
Ashok Sridharan

Ashok Sridharan



Grußwort des Bezirksbürgermeisters

Guido Déus



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Närrinnen und Narren,
leev Jecke!

Noch sind Weihnachtsplätzchen und Glühwein in bester Erinnerung, da befinden wir uns auch schon wieder mitten in den Karnevalsaktivitäten. In diesem Jahr ist uns eine derart kurze Karnevalssession beschert, in der sogar die Proklamation wegen Terminüberschreitungen von ihrem gewohnten Freitags-Termin auf einen Samstagabend verlegt werden musste. Es muss alles etwas was schneller und flexibler von statten gehen, denn ehe man sich versieht, ist schon wieder das Häubchenrupfen in der Hofburg angesagt.

Lachen und feiern – das steht stets im Mittelpunkt der Beueler Weiberfastnacht. In einer Zeit, in der wir täglich Bilder von flüchtenden Menschen sehen, ist dies jedoch nicht immer einfach, denn nicht zuletzt sind wir auch im Karneval von dieser Problematik betroffen. Karnevalsvereine leiden aufgrund der anhaltend hohen Zahl der Zuweisung von Flüchtlingen und der fehlenden Kapazitäten für deren Unterbringung unter der unumgänglichen Belegung von Turn- und Mehrzweckhallen, die dann nicht mehr für Karnevalsveranstaltungen genutzt werden können. Das trifft zwar für Beuel noch nicht in besonderem Maße zu, aber keiner weiß genau, was da weiter auf uns zukommt.

Darüber hinaus steckt bereits in dem Karnevalsbrauchtum so unendlich viel Arbeit und ehrenamtliches Engagement, dass die Akteure sich gelegentlich auch im Zwiespalt zwischen der sozialen Verantwortung für die Flüchtlingsproblematik und dem fröhlichen Brauchtum befinden. Die zuständigen Behörden können das nicht alleine stemmen und sind daher auf ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Viele Karnevalisten möchten sich gerne engagieren und stellen sich dieser Herausforderung.

Mit dem neuen Oberbürgermeister und den Vertretern an meiner Seite werde ich eine völlig neue Taktik von besonderer List an- wenden.

Ich bin überzeugt, dass wir den richtigen Weg dafür finden und wünsche mir, im Einklang damit eine einzigartige Proklamation in einem vollen Saal mit guter Stimmung. Selbstverständlich bin ich mir sicher, in diesem Jahr den Rathaus-Schlüssel nicht an die „Beuele Wieve“ zu verlieren, zumal ich mit dem neuen Oberbürgermeister und meinen Vertretern an meiner Seite eine völlig neue Taktik von besonderer List anwenden



werde. Lasst Euch überraschen!
Liebe karnevalistischen Freundinnen und Freunde - Ihr alle habt das Herz auf der richtigen Seite und bringt viel Spaß und Freude in unser schönes Brauchtum. Ich möchte Euch herzlich dafür danken, dass Ihr auf vielfältige Art und Weise zum Gelingen der Beueler Weiberfastnacht beiträgt.

In diesem Sinne verspricht auch das diesjährige Motto

„Ov Rään, Sönnche oder Schnii -
Beuele Wieve sen su jeck wie nie!“

wieder wundervolle närrische Tage.

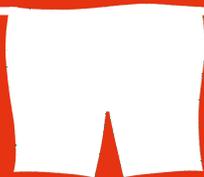
3 x mal Beuel Alaaf!

Guido Déus
Bezirksbürgermeister



KARNEVAL.
CARNIVAL.
FASTELOVEND.
BONN.

Weiberfastnacht in Beuel



4. Februar 2016

10 Uhr

Programm auf dem Rathausvorplatz
und großer Weiberfastnachtsumzug
(Start: Siegburger Straße)

12 Uhr

Erstürmung des Rathauses durch die
Wäscherprinzessin und Obermöhn

www.waescherprinzessin.de
www.bonn.de

Grußwort der Beueler Obermöhn

Ina Harder

**„Ov Rään, Sönnche oder Schnii -
Beuele Wieve sen su jeck wie nie“**

so lautet das Motto der Beueler Weiberfastnacht in der kurzen Karnevalssession 2015/2016. Natürlich gehen wir davon aus, dass Wievefastelovend, wenn unser wunderschöner Zug durch die Straßen Beuel's rollt und anschließend das Rathaus durch die Wäscherprinzessin nebst Damenkomitee erfolgreich gestürmt wird, nur die Sonne strahlt - genau so wie unsere Wäscherprinzessin Tessa I.

Tessa I. (Steimel) wird in dieser Session vom Alten Beueler Damenkomitee von 1824 e.V. gestellt und ist die 17. Prinzessin, die vom Gründungskomitee der Beueler Weiberfastnacht gestellt wird und die 56. Prinzessin seit der Geburtsstunde der Repräsentantin der Beueler Weiberfastnacht. An ihrer Seite die beiden Wäscherinnen Julia Rech und Rebecca Kutscheid, gewappnet für eine unvergessliche Session.

Der Weiberfastnachtzug sowie der Rathaussturm, überhaupt der Weiberfastnachtstag mit all seinen Veranstaltungen, ist der wichtigste Tag im Leben der Wäscherprinzessin. Im Vorfeld die Auftritte bei den Sitzungen der Damenkomitees und Karnevalsvereinen, die Besuche in Kindergärten und Schulen, Altenheimen, Krankenhäusern - und das über

die Grenzen Bonn's hinaus, gipfelt in einen unvergesslichen Tag an Wievefastelovend. Die Tränen der Rathausverteidiger werden schnell getrocknet sein, wenn gemeinsam auf dem Rathausbalkon geschunkelt wird.

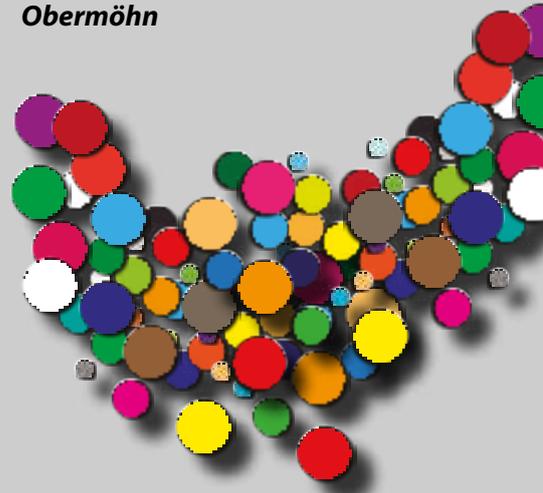
Um all diese schönen Dinge erleben zu können, bedarf es der Hilfe vieler Unterstützer. An dieser Stelle möchte ich ALLEN von Herzen danken, die sich für unser wunderschönes Brauchtum in vielfältiger Weise einsetzen. Der Förderverein der Beueler Weiberfastnacht wird auch in diesem Jahr finanziell die Brauchtumsveranstaltung unterstützen. Und dies ist nur durch Ihre Unterstützung möglich, liebe Leser.



Ich wünsche uns allen vell Spaß und Freud in der „fünften Jahreszeit“ und grüße herzlich mit

3 x vun Hätze Beuel Alaaf

**Ina Harder
Obermöhn**



Vorstellung der Wäscherprinzessin 2016

Tessa I.
(Steimel)

**Ne wunderschöne
Fastelovend
zesamme!**

Tessa heiße ich, bin 20 Jahre jung und in dieser Session geht mein Kindheitstraum in Erfüllung: Ich bin eure Wäscherprinzessin!

Ich wurde am 13. Mai 1995 in Bonn geboren, lebe aber mein ganzes Leben schon mit meinen Eltern Maria Theresia und Jürgen Steimel sowie mit meinem Bruder Max op de Schälsick im wunderschönen Beuel.

Ich besuchte den Montessori Kindergarten Aktion Regenbogen und ging danach auf die Grundschule St. Josef.

Danach wechselte ich auf das St.-Adelheid-Gymnasium in Pützchen und machte dort 2013 mein Abitur und begann mit dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität in Bonn.

Fastelovend zo fiere, das habe ich früh gelernt.

Als kleines Kind verfolgte ich fasziniert mit meinen Eltern den Weiberfastnachtzug in Beuel. Schnell konnte mich nichts mehr vom Karneval abhalten und ich begann im Kindercorps des Beueler Stadtsoldaten Corps zu tanzen.



Als ich älter wurde, wechselte ich dann zu den „Großen“ und tanzte in der Infanterie als Kadett weiter. Zehn Jahre war ich dort aktives Mitglied.

Ich habe nach wie vor ein gutes Verhältnis zu meinen ehemaligen Kameraden, umso mehr freut es mich, dass ich die Wäscherprinzessin der Session 2016 sein darf, in der die Beueler Stadtsoldaten ihr 80-jähriges Jubiläum feiern.

Seit 2014 bin ich aktives Mitglied im Alten Beueler Damenkomitee von 1824 e.V. und dort im Karneval zu Hause. Wir sind eine gemischte und vor allem super lustige und fröhliche Truppe. Im gleichen Jahr wurde ich Wä-

scherin von Wäscherprinzessin Susanne II. und durfte mit ihr und Wäscherin Franzi eine wundervolle Session 2014/2015 erleben.

Nun ist es aber endlich für mich soweit und ich bin als Tessa I. die Repräsentantin der Beueler Weiberfastnacht in der Session 2015/16.

Unter meinem Motto:

**„Ov Rään, Sönnche oder Schnii –
Beuele Wieve sen su jeck wie nie“**

feiern wir dieses Jahr im 192. Jahr der Beueler Weiberfastnacht und eins kann ich versprechen: Es wird eine fantastische und grandiose Stimmung sein, denn wir Beuele



Vorstellungen

Wieve haben immer Spaß im Fastelovend.

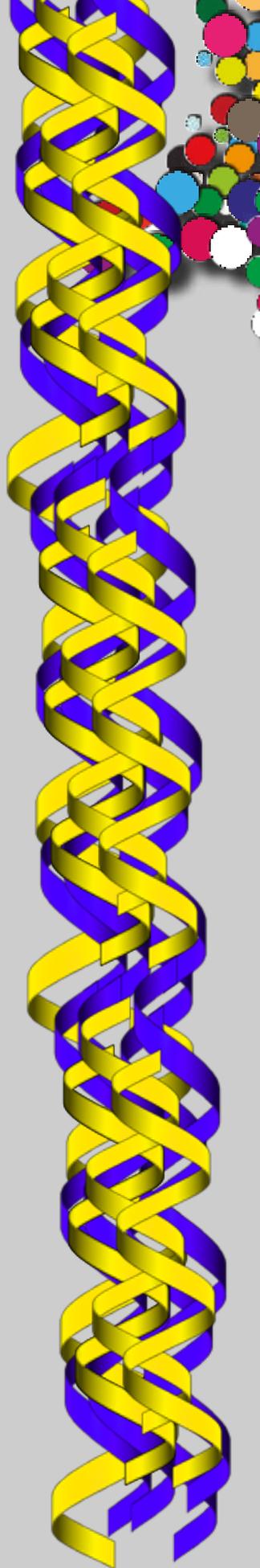
Neben dem Karneval ist meine große Leidenschaft der Reitsport. Mein Pferd „Falco“ und ich sind erst seit März 2015 ein Team und sind daher noch nicht perfekt eingespielt. Wir bemühen uns, uns zu verbessern und auch die Turniere erfolgreich abzuschließen.

Aufgrund meiner Begeisterung für den Reitsport ist auch das kleine Pferdchen auf meinem persönlichen Anstecker zu sehen. Meine beiden Wäscherinnen Julia und Rebecca kenne ich von Kindesbeinen an und wir haben schon viel gemeinsam erlebt. Umso mehr freue ich mich, sie auch jetzt an meiner Seite zu haben und mit ihnen, meinem Damenkomitee und allen Karnevalsjecken, Fastelovend zu fiere.

Und eins sei der Männerwelt für die Tage meiner Regentschaft gesagt: Wir Mädels von der Schäl Sick zeigen euch wie man feiert!

3x vun Hätze Beuel Alaaf,

**Eure Wäscherprinzessin
Tessa I.**



Dr. Kern

Facharzt- und Hausarztpraxis
Diabetologische Schwerpunktpraxis

**Lachen ist
die
beste Medizin.**

**Viel Spaß im
Karneval!**

Hauptpraxis

Bonn-Zentrum

Poppelsdorfer Allee 19
53115 Bonn-Zentrum

Praxisstandort

Baumschulallee

(Schulungszentrum)
Baumschulallee 20A
53115 Bonn-Zentrum

Praxisstandort

Bonn-Kessenich

Hausdorffstr. 163
53129 Bonn-Kessenich

Praxisstandort

Bonn-Beuel

Johann-Link-Str. 11
53225 Bonn-Beuel

Praxisstandort

Bonn-Holzlar

Holzlarer Str. 40
53229 Bonn-Holzlar

Kontakt

Tel. 0228 22 31 63
65 65 03

Fax 0228 22 58 20

info@praxis-drkern.de

KESSKO

Kuvertüren-, Rohmassen-,
Backmittel- und Essenzenfabrik.



Feine Spezialitäten
für die Süße Branche.

Seit fast 111 Jahren
das Traditions-
Familienunternehmen
in Beuel.



www.kessko.de

„Beueler Mädchen sind schön!“

Handwerkskunst im
Wievefastelovend
mit Hetz und Beueler Tön,
mir han en Wäscherprinzessin
und machen uns 3 Mädche schön

**Hoffriseur Ihrer Lieblichkeit
Tessa I.**

Haar & Vital
BEAUTY SPA IMAGE

Karoline Kutscheld
Gottfried-Claren-Str. 7
53225 Bonn
Telefon: 0228 461983
www.haarundvital.de

*Weiber
fastnacht
in Beuel*



Meisterbetrieb seit über 70 Jahren

Linzbach Malerwerkstätte GmbH

Ob Alt- oder Neubau:

Fassaden sind für uns ein
Kinderspiel



Lackieren
Tapezieren
Wärme-
dämmung
Fassaden
Bodenbeläge
Moderne
Gestaltungs-
techniken

**Telefon (02 28)
46 64 16**

Rundum-Komplettservice für Senioren:
Wir rücken Ihre Möbel von der Wand,
hängen Gardinen und Bilder ab ...



www.malerwerkstatt-linzbach.de

Rheinaustraße 182 • 53225 Bonn-Beuel

**KARNEVAL.
CARNIVAL.
FASTELOVEND.
BONN.**

Wäscherin 2016

Rebecca



Leeve Karnevalsjecke,

mein Name ist Rebecca Kutscheid. Ich bin in dieser Session Wäscherin und freue mich sehr dabei zu sein. Geboren wurde ich am 02.04.1993 in Troisdorf, wohne jedoch mein gesamtes Leben in Bonn. 1999 begann meine schulische Laufbahn in der Josefschule in Beuel, 2003 wechselte ich auf die Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel, wo ich 2012 erfolgreich mein Abitur bestanden habe. Danach studierte ich zwei Semester auf Lehramt bis ich merkte, dass ich meine künstlerische und kreative Seite mehr ausleben wollte und das Studium mich nicht erfüllte. So startete ich eine Ausbildung im Frisörgeschäft meiner Mutter Karoline Kutscheid, die ihr Geschäft im Herzen von Beuel hat. Mitten in der Karnevalssession werde ich meine Gesellenprüfung absolvieren, das kann nur Glück bringen! Und seit ein paar Jahren verschönern wir die Wäscherprinzessin und ihre Wäscherinnen bei uns im Salon. Dies ist uns eine Ehre und macht dem Team immer wieder Spaß. Auch ich unterstützte schon tatkräf-



tig, doch diese Session wird getauscht. Nun darf ich mich mal im Geschäft bedienen lassen...

Mit dem Karneval fing ich schon früh an. Als einjährige kleine Squaw saß ich bereits im Bollerwagen im Kinderkarnevalszug in Vilich-Müldorf. Darauf folgten einige Jahre in der Prinzengarde Vilich-Müldorf bis ich dort 2003 Kinderkarnevalsprinzessin wurde. Nach diesen schönen Erfahrungen wechselte ich zu dem Kindercorps der Beueler Stadtsoldaten, wo ich auch einige tolle Jahre mit Tessa und Julia zusammen verbringen durfte. Wir drei kennen uns von Geburt an und unsere Mütter verbindet auch eine langjährige Freundschaft. Und was die Mütter können, das können wir auch.

In meiner Freizeit reise ich sehr gerne und lerne etwas über fremde Kulturen und deren Traditionen. Seitdem ich in meiner eigenen Wohnung lebe, backe und koche ich sehr gerne. Ein weiteres Hobby von mir ist das Shoppen mit Freundinnen oder meiner Mutter. Und damit ich die Shoppingmarathons gut überstehe, gehe ich zum Workout ins Fitnessstudio in Beuel.

Ich freue mich auf die nächsten Wochen, die Eindrücke, die tollen Menschen und die gute Laune. Einfach auf eine fantastische Session 2015/2016 mit Wäscherprinzessin Tessa I. und Wäscherin Julia.

**3x Beuel Aalaf!
Eure Rebecca**



0,10

DANN

0,20

KAM SIE

0,30

AUF MICH ZU,

0,40

LÄCHELTE, FUHR MIR

0,50

DURCHS HAAR UND NAHM

0,60

MIR DIE BRILLE AB. ES WAR DER

0,70

ANFANG VOM ENDE, DENN ICH KONNTE SIE

0,80

NICHT MEHR ERKENNEN. DAS HAPPY-END:

0,90

HOCHKREUZ - WIR BEFREIEN SIE VON BRILLE ODER KONTAKTLINSEN.

hochkreuz⁺
AUGENKLINIK · LASERZENTRUM

SEHEN SIE SELBST.

Wäscherin 2016

Julia

Leev Karnevalsjecke!

Mein Name ist Julia Rech, ich bin 23 Jahre jung und freue mich sehr auf die Zeit als Wäscherin in der Session 2015/2016.



Ich wurde am 28. Juni 1992 in Bonn geboren. Nach nur wenigen Monaten meines Lebens zog ich mit meinen Eltern Ute und Rolf Rech und meiner Schwester Silke auf die Sonnenseite der Stadt, ins schöne Beuel, wo ich seitdem lebe. Ich kann also sagen: Ich bin ein echtes Beueler Mädchen!

Nachdem ich in Küdinghoven den Kindergarten und die Grundschule besucht habe, schloss ich meine Schullaufbahn auf der Gesamtschule in Pützchen ab. Bevor ich mich dazu entschied, meine Ausbildung

zur Medizinischen Fachangestellten zu absolvieren, beendete ich eine Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin. Seit 2010 arbeite ich nun also in der Hochkreuz Augenklinik in Bad Godesberg, wo ich sehr glücklich bin. Vor allem weil meine Arbeitgeber dem Beueler Karneval verfallen

sind und mit ganzen Herzen die Beueler Weiberfastnacht unterstützen. Sehr dankbar bin ich, dass Sie mir freie Zeit für meine Aufgabe als Wäscherin zur Verfügung stellen. Meine karnevalistische Laufbahn begann mit drei Jahren bei den Beueler Stadtsoldaten. Nach der Zeit im Kindercorps wechselte ich mit 16 Jahren zur Infanterie, wo ich als Kadett drei Jahre lang aktiv tanzen durfte. Es waren tolle Jahre. Nach 16 Jahren aktiver Zeit, entschloss ich mich jedoch das Corps zu verlassen. Ich fühle mich aber heute noch mit den Beueler Stadtsoldaten sehr verbunden. Denn gerade auch weil nicht nur mein Vater dort bereits seit 20 Jahren aktives Mitglied ist, nein auch weil meine Mutter – die zwar zwischenzeitlich dem Alten Beueler Damenkomitee angehört – mit den Beueler Stadtsoldaten groß geworden ist. Ich freue mich sehr, dass ich Wäscherprinzessin Tessa I. und Wäscherin Rebecca begleiten darf. Wir kennen uns schon aus Kindertagen und gerade deshalb freue ich mich umso mehr, mit ihnen und dem Alten Beueler Damenkomitee die – wenn auch leider kurze Session – erleben zu dürfen.

3 x Beuel Alaaf

Eure Wäscherin Julia



Mackmann+Söhne

www.schausteller-markmann.de

Familie Markmann
Pfaffenweg 25a
53227 Bonn

DAS AQUA-LABYRINTH

● mobil zu erreichen unter:
0171 - 31 01 059
0171 - 22 12 127



... wir sehen uns wieder!

HEXENIAHL

Familie Markmann wünscht allen Beueler Jecken eine tolle Session und 3 x Beuel Alaaf!

The Real NESTU



www.schausteller-markmann.de



Freundeskreis Pützchens Markt e.V.

Der Freundeskreis Pützchens Markt e.V. wünscht allen Beueler Karnevalisten ein tolle Session und ...



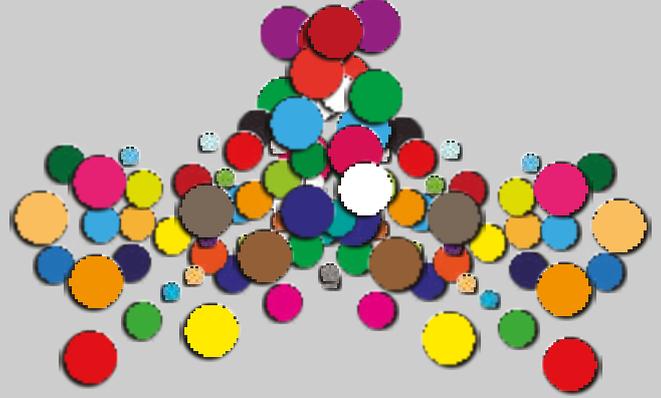
... lädt alle (Karnevals-) Vereine des Stadtbezirks zur Teilnahme am sechsten Festumzug anlässlich Pützchens Markt 2016 ein.

Näheres erfahren Sie auf unseren Internetseiten:

www.freundeskreis-puetzchensmarkt.de
info@freundeskreis-puetzchensmarkt.de

Wir haben eine neue Kinderwäscherprinzessin

Etta I. (Beyen)



Jedes Jahr wird in der Kath. Kita St. Pius am 11.11. die Kinderwäscherprinzessin und ihre beiden Wäscherinnen ausgestellt. Im Vorfeld haben die Eltern der „Vorschulmädchen“ die Möglichkeit, ihre Töchter auf die Liste zu schreiben.

Aber in diesem Jahr ist alles anders! Der 11.11.2015 nahte, doch auf unserer Liste für das Amt der Kinderwäscherprinzessin und der beiden Wäscherinnen stand nur ein Mädchen.

Was nun, war die Frage???? Nach Rücksprache mit Mitgliedern des Arbeitskreises Beueler Weiberfastnacht entschlossen wir uns, in diesem Jahr ausnahmsweise die „Vorschuljungs“ mit ins Boot zu nehmen.

So kommt es, dass wir 2016 nach mittlerweile 23 Jahren Kinderwäscherprinzessin zum 1. Mal eine Regentin haben werden, die von zwei als Schiffer verkleideten Jungs begleitet wird.

Etta I. (Beyen) ist 5 Jahre alt und wird ebenso wie ihre Begleiter im Sommer 2016 eingeschult. Am 11.11.2015 entschied das Los, dass ihr zur Seite Dominik (Weber) und Linus (Kranz) stehen. Beide feierten im Dezember ihren sechsten Geburtstag.

Sie regieren unter dem Motto:
„Pius Pänz mal ganz jek-mit der Pappnas`im Gepäck“

Proklamiert werden "die Drei" am 02.02.2016 in der St. Pius Kindertagesstätte durch Wäscherprinzessin Tessa I.



Auf unserer Liste als Anwärter für das Amt der „männlichen“ Begleitung standen drei Jungs und deshalb überlegten wir, dass der 3. Junge, der leider kein Losglück hatte, als Präsident durch die Proklamation führen darf.

Unser Präsident heisst Luis (Saalfeld) und auch er wird in den nächsten Tagen 6 Jahre alt.

So richtig los mit dem närrischen Treiben geht es aber erst im Januar, nach dem Tag der Hl. Drei Könige. Dann lernen "die Drei" ihr Lied und ihre kleine Rede. Wir dekorieren

die Einrichtung und planen das Programm der Proklamation. Aber auch die Teilnahme am Weiberfastnachtzug muss organisiert und die

einzelnen Auftritte zeitlich koordiniert werden. Mit dem Tag der Proklamation (dies ist immer der Dienstag vor Weiberfastnacht) beginnt für die Kinder eine zwar kurze, aber auf-

regende Karnevalszeit, an die sie sich auch später hoffentlich noch gerne erinnern.

Wir freuen uns auf eine schöne Karnevalszeit und grüßen mit

**3x St. Pius Alaaf.
Ihr
St. Pius Team**

Hier darfst Du mit
den Fingern essen

36

BURGER



Photo by Eltzhof/DH Studio Köln

Westerwaldpark 2 • 56587 Oberhonnefeld-Gierend • A3 Ausfahrt 36

www.burger36.com • Tel. 02634 - 92 46 330

Öffnungszeiten: Di - Fr 12.00 - 22.30 Uhr & Sa/ So 15.00 - 22.30 Uhr

Die Beueler Damenkomitees

Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e. V.

Präsidentin: Ina Harder, Tel.: 0160 / 175 96 37, mail: inaharder@gmx.de

Damenkomitee „Beuele Mädchen“

Präsidentin: Ute Messinger, Tel.: 02208/ 711 36 mail: ute.messinger@gmx.de

1. Damenkomitee Beuel Ost

Präsidentin: Brigitte Pitz, Tel.: 02241 / 2 81 49, mail: noethen-vera@t-online.de

Damenkomitee „Frohsinn“, Geislar

Präsidentin: Renate Schallenberg, Tel.: 0228 / 47 42 26, mail: Renate-Ludwig-Becker@web.de

Damenkomitee „Fidele Reisetanten“, Pützchen

Präsidentin: Heike Arnold-Fußhöller, Tel.: 02244 / 27 84, mail: heike_arnold-fusshoeller@web.de

Damenkomitee Grün-Weiß Ramersdorf

Präsidentin Heike Schoroth, Tel: 0228 / 44 07 51 mail: hajoheidi@netcologne.de

Damenkomitee in der TSV Bonn rrh.

Präsidentin: Maria Balensiefen, Tel.: 0228 / 46 57 74, mail: mariabal61@gmx.de

Damenkomitee „Die jecke Wiever vom hellije Tünn“, Niederholtorf

Präsidentin: Doris Rütt, Tel.: 0228 / 48 29 81, mail: DorisRbn60@web.de

Damenkomitee der Kath. Frauengemeinschaft St. Josef

Präsidentin: Brigitte Mohn, Tel.: 0228 / 47 22 71, mail: fmohn@gmx.de

Damenkomitee Kath. Frauengemeinschaft Vilich

Präsidentin: Mathilde Schell, Tel.: 0228 / 48 58 40, mail: mathilde.schell@gmx.de

Damenkomitee KG Holzlöre Orijinale

Präsidentin: Barbara Gebert, Tel.: 0228 / 48 47 18, mail: gebert-bonn@netcologne.de

Damenkomitee Klatschblome, Vilich-Müldorf

Präsidentin: Hedi von Kortzfleisch, Tel.: 0228 / 48 49 00, mail: Hedi.vonKortzfleisch@gmx.de

Damenkomitee „Megaperls“

Präsidentin: Marita Peters, Tel.: 0228 / 46 52 17, mail: ebspeters@aol.com

Damenkomitee MühlenbachSterne der Prinzengarde Vilich-Müldorf e. V.

Präsidentin: Pia Fischer, Tel: 0177 / 95 78 020, mail: FischerKleinBonn@t-online.de

Damenkomitee „Nixen vom Märchensee 1946 e.V.“, Oberkassel

Präsidentin: Melanie Menzel, Tel.: 0228 / 44 35 99, mail: Melanie.menzel82@web.de

Damenkomitee St. Paulus

Präsidentin: Christiane Statz, Tel.: 0228 / 48 26 80, mail: Christiane.Statz@googlemail.com

Damenkomitee „SchötzeFraue vom hellije Pötz“

Präsidentin: Brigitte Rösner, Tel.: 0228/976 45 99 mail: norbert.roesner@gmx.de

Damenkomitee „Seerosen von der Maar“

Präsidentin: Gisela Fries, Tel.: 02241 - 312577, mail: dkseerosen@web.de



Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e.V.

Altes Beueler Damenkomitee op Tour

Das Alte Beueler Damenkomitee von 1824 ist das älteste der 18 Damenkomitees in Beuel. Seinen Ursprung hat das Komitee in der Gründungsphase der Beueler Weiberfastnacht. Im Jahre 1824 - demnach nur ein Jahr, nachdem in Köln der erste Straßenkarneval gefeiert wurde - beschlossen ein paar mutige Frauen in Beuel, nicht nur die Wäsche, sondern auch ihre Männer in die Mangel zu nehmen.

Sie setzten sich bei einem Kaffeeklatsch zusammen und machten sich ohne die Männer ein paar vergnügliche Stunden. Das war nicht nur die Geburtsstunde der Beueler Weiberfastnacht, sondern auch die des Alten Beueler Damenkomitees.

Was damals begann, kann mit Recht als die erfolgreichste Geschichte der Emanzipation bezeichnet werden. Und wir sind stolz darauf, diese Tradition weiterführen zu dürfen!

Derzeit hat unser Komitee 43 aktive Mitglieder im Alter zwischen 17 und 86 Jahren, die sich regelmäßig einmal im Monat im Clubheim des 1. BC Beuel treffen. Zum Vorstand gehören neben der Präsidentin und Obermöhn Ina Harder die beiden Vize-Präsidentinnen Patty Burgunder und Martina Heinen. Barbara Reddemann, Nina Probst, Hildegard Braun und Sandra Jungheim komplettieren



zusammen mit der Schriftführerin Renate Sodge den Vorstand. Auch unsere Ehrenobermöhne Erna Neubauer und Evi Zwiebler sind noch aktiv im Komitee und stehen nicht nur dem Vorstand jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Doch in unserem Verein gibt es nicht nur Frauen. Seit 2004 haben auch Männer die Möglichkeit, sich uns anzuschließen. Und zwar als inaktive Mitglieder des Alten Beueler Damenkomitees. Derzeit freuen wir uns über 81 inaktive Mitglieder, davon 50 inaktive Männer und 31 inaktive Frauen.



Natürlich ist es in erster Linie der Karneval, der uns im Komitee verbindet. Mit

viel Spaß und Freude bereiten wir uns auf jede Session vor: da wird schon mal an den Adventssonntagen unser Tanz geübt und unter'm Tannenbaum die Büttreden

einstudiert. An unserem höchsten Feiertag – Wierverfastelovend – wollen wir natürlich besonders schick sein und deshalb nimmt die Konzeption und Herstellung unserer Kostüme immer viel Zeit und Geduld in Anspruch. Dass sich die Mühe lohnt, zeigen unter anderem zwei erste Preise im Kostümwettbewerb der Fußgruppen, die wir in den letzten Jahren gewonnen haben.

Aber auch außerhalb der fünften Jahreszeit sind wir aktiv und nehmen an vielen Beueler Terminen, wie z.B. dem Promenadenfest, teil. Seit vielen Jahren gehört auch ein Komiteeausflug zum festen Jahresprogramm und führte uns bereits in verschiedene Städte im In- und Ausland.

Auch unsere Möhnenmänner sind für uns im Einsatz: 2015 überraschten sie uns Frauen mit einer fröhlichen Fahrt zum Möhnesee.



Damenkomitees

Altes Beueler Damenkomitee

Überraschung der Möhnmänner

Eine gute und langjährige Freundschaft besteht seit den 70er Jahren zum Damenkomitee der TSV Bonn rrh..

Über drei Jahrzehnte fand eine gemeinsame Wieversitzung am Nachmittag des Wieverfastelovend statt.

Aus dieser Kooperation entwickelte sich später die legendäre Mädchensitzung im Brückenforum mit namhaften Künstlern und Bands aus dem rheinischen Karneval. Zum 190jährigen Jubiläum des Alten Beueler Damenkomitees haben wir unsere traditionelle eigene Damensitzung wieder aufleben lassen. Mit vielen eigenen Vorträgen, Tänzen und Gesangseinlagen findet diese jedes Jahr auf's Neue im Pfarrheim St. Josef im Januar statt und bereitet unserem Publikum einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag.

Auch nach über 190 Jahren werden wir nicht müde, uns und anderen Frauen Spaß und Freude zu bereiten und so die Tradition der Weiberfastnacht hoch zu halten.

3 x Beuel Alaaf!

P.S.: Besuchen Sie doch einmal unsere Homepage. Unter www.altes-beueler-damenkomitee.de finden Sie viele Neuigkeiten und interessante Informationen.

Das war eine tolle Idee. Die Männer der Mitglieder des Alten Beueler Damenkomitees – die Möhnmänner hatten am 14.06.2015 für ihre Herzensdamen

eine Überraschung parat und eine „Fahrt in`s Blaue“ organisiert. Ihre Botschaft an den Wettergott: bitte Sonne und nicht zu heiß, wurde voll erfüllt.



Wir waren schon sehr gespannt, wohin es gehen würde. Einen kleinen Hinweis gab es auf dem Tour-Bus. Auf einem Plakat am Rückfenster des Busses stand „Sauerland – wo Westfalen und Möhne aufeinander prallen“.

Die Tour ging schon recht früh am Sonntagmorgen los. Für's frühe Aufstehen wurden wir mit einem exzellenten Frühstück der Bäckerei Schlösser auf einem Rastplatz nahe Remscheid entschädigt. Nun ging es mit dem ein oder anderen Gläschen Sekt und für die Möhnmänner einem leckeren Bier weiter. Und wohin? Na, zum Möhnesee!!

Bei einem leckeren Mittagessen an Bord des Schiffes „Möhnesee“ sind wir über das Westfälische Meer ge-

schippert und haben anschließend an Deck bei Sonnenschein und einem Kaltgetränk die Landschaft und die gute Stimmung genossen. Die Männer hatten Recht, wir Möhne haben uns auf diesem See sehr wohl gefühlt.

Unsere Fahrt ging dann weiter Richtung Elspe. Nach einer kurzen Wanderung machten wir Rast in der Hohlberghütte des SGV Lennestadt Elspe e.V.. Mit Blick auf die Bühne der Karl-May-Festspiele genossen wir bei Kaffee und Kuchen das sonnige Wetter und die herrliche Aussicht. Zu verzälle gab es ohnehin jede Menge. Auch mit Blick auf die kommende Session, bei der wir mit unserem Komiteemitglied Tessa (Steimel) als Wäscherprinzessin der Session 2015/2016 Spaß und Freud in die Säle bringen und die Herzen der Beueler erobern wollen. Diese wunderschöne Tour, geplant und organisiert von unseren Möhnmännern, war ein toller Auftakt hierzu. Wir konnten uns so richtig mit allen wichtigen Themen befassen, wurden dabei rundum verwöhnt und hatten den Eindruck, dass auch die Göttergatten ihren Spaß hatten. Wir sagen herzlichen Dank allen Möhnmännern – die seit dieser Tour nun auch zwei Novizen in ihren Reihen haben- und würden uns freuen, wenn das Versprechen, auch im kommenden Jahr wieder eine Fahrt in`s Blaue zu machen, eingehalten würde.



Veedels  Apotheke

Johann-Link-Straße 16

53225 Bonn

Tel: 0 228 - 479 87 00

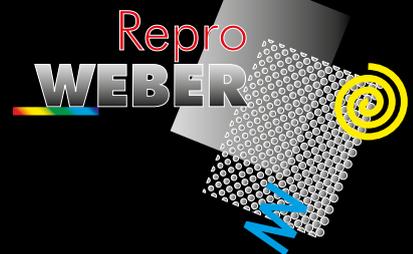
Web: www.veedels-apotheke.de



Jeder coole Jeck
geht ums Eck
in die Veedels Apoth^{*****}hääaaaak

40 Jahre -Ideen die passen

Repro Weber



MAARSTR. 2

53227 BONN

TEL. 0228 - 972 88 - 0

FAX 0228 - 972 88 - 19

WWW.REPRO-WEBER.DE

- KFZ-BESCHRIFTUNG
- FENSTERGLASDEKOR
- DIG. FOLIENSCHNITT
- BRIEFPAPIER & VISITENK.
- WERBEBANNER & FAHNEN
- BAUSCHILDER & GERÜST
- MAGNET - KLEBEFOLIEN
- LAYOUT & KONZEPTION
- GROSSFORMATDRUCK
- PLOTSERVICE SW/FARBE
- FOTOKOPIE & SCAN

Jecke Termine

Karten gibt's bei
bonnticket.de

Jecke Fotos

Jecke Vereine

Jecke News



www.kamelle.de

General-Anzeiger

Hier ist immer Karneval!

Damenkomitee in der TSV Bonn rrh.

Kultur und Quicki - alles drin!



Das Damenkomitee i.d. TSV Bonn rrh. auf Komiteetour in Ham- burg.

Am Freitag 14.08.15 ging es am Bonner Hauptbahnhof los und natürlich wußte niemand (ausser dem Organisationsteam) wo es hinging. Die Freude war groß, denn die Tour ging nach Hamburg!! Und was mit Jubel begrüßt wurde: auch noch auf die Reeperbahn.



In Hamburg angekommen bezogen wir sofort unser Hotel, wie angekündigt auf der Reeperbahn. Von dort wurde erst einmal ein Restaurant für ein gemütliches Abendessen ausgesucht. Danach haben wir schon einmal jedes „Etablissement“ genau auf Komiteetauglichkeit begutachtet.

Nach einer recht kurzen Nacht und einem guten Frühstück ging es mit dem Doppeldeckerbus



auf Stadterkundung, zu den Landungsbrücken, Eis essen und natürlich shoppen. Am Abend nach einem reichhaltigen Essen sammelten wir uns alle vor der Davidswache, wo wir schon ganz gespannt auf unseren Quicki warteten.

Tja, der Quicki war ein geführter „Kurzungang“ über die Reeperbahn. Aber wie man so schön sagt: in der Kürze liegt die Würze! Es war sehr informativ und auch lustig.

Aber der absolute Knaller war die Show von Olivia Jones - „Die wilden Kerle“ - nur für Mädels!!!

Leider war das Wochenende viel zu schnell vorbei, aber ich glaube diese Tour wird allen noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Nee wat woer et wider schön!!!





*Allen Jecken ne schöne
Fastelovend met vell Spaß
un Sunnesching.*

RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb

Rohrbruchortung • Bautrocknung • Sanitäre Instandhaltung

RBS Bonn GmbH • Broichstraße 77 • 53227 Bonn • Tel.: (0228) 94 69 44 58
info@rbs-bonn.de • www.rbs-bonn.de



Mir wünsche üch
ne jecke Session!

**AUTO
THOMAS
FIRMENGRUPPE**

53227 Bonn · Königswinterer Str. 444 · Tel.: 0228/4491-0
VW, Audi und VW Nutzfahrzeuge Vertrieb & Service
53227 Bonn · Königswinterer Str. 93 · Tel.: 0228/4491-0
Škoda Vertrieb & Service
53639 Königswinter · Königstr. 18 · Tel.: 02223/9185-0
53945 Blankenheim · Am Mürel 18 · Tel.: 02449/9197-0
53332 Bornheim · Donnerbachweg 3 · Tel.: 02227/9098-0
50321 Brühl · Am Volkspark 5-7 · Tel.: 02232/94525-0

www.auto-thomas.de

AUTO SCHORN
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

53773 Hennef · Frankfurter Str. 137 · Tel.: 02242/8896-0
www.auto-schorn.de

Starken Marken für die Regionen!



Damenkomitee „Frohsinn“ Geislar



Dieses Jahr feiern wir unser 80jähriges Bestehen. Wir können stolz auf unsere gemeinsame Zeit zurückblicken.

Angefangen hat alles mit einem Kaffeeklatsch: acht Frauen gründeten 1936 das Damenkomitee „Frohsinn“. Als erste Präsidentin schwang damals Susanne Arenz das närrische Zepeter, gefolgt von Lisa Winterscheid, Margarete Maagh, Annegret Maagh, Renate Hüllen, Isabel Henseler und seit sechs Jahren Renate Schallenberg.

Wir durften zwei Wäscherprinzessinnen stellen: 1981 Marita II. (Schäfer, geb. Lux) und 1996 Isabel I. (Henseler, geb. Hüllen). Auch hat Sarah Kleinedam die Wäscherprinzessin Jenny I. 2011 als Wäscherin begleiten dürfen. Unsere Sitzung haben wir 2001 von Weiberfastnacht auf den Samstag vor Karneval gelegt, seitdem erfreuen wir uns an wachsenden Publikumszahlen. Da die örtliche Kneipe schließen musste, in deren Saal wir unsere Sitzung mit ca. 100 Damen abgehalten hatten, sind wir 2007 in die Mehrzweckhalle umgezogen und begeistern mittlerweile knapp 300 Damen mit unseren Beiträgen. Unser Programm stellen wir ganz nach alter Beueler Tradition selbst auf die Beine unter dem Motto „Alles hausgemacht – Vom Kuchen bis zum Programm“. Dazu gehört auch die Dekoration der Mehr-

zweckhalle, die jedes Jahr von uns gemäß unserem jeweiligen Motto bei unserem Workshop selbst gebastelt und gemalt wird. Mit derzeit 16 aktiven und 7 inaktiven Mitgliedern sind wir nicht nur im Karneval tätig. Wir unterstützen unsere Ortsvereine bei diversen Festlichkeiten. Zum Beispiel tragen wir beim jährlich stattfindenden Seniorentag mit einem Sketch

halie Naujoks. Alle drei wohnen in Geislar.

Wir freuen uns auf unsere Jubiläumssitzung, die am 30.01.2016 stattfindet. Wir haben hierfür etwas ganz besonderes geplant. Unser Publikum darf gespannt sein!



zum Unterhaltungsprogramm bei. Beim historischen Umzug an Pützchens Markt sind wir gemeinsam mit den Ortsvereinen ebenfalls jedes Jahr vertreten. Aber nach wie vor ist Karneval unsere Leidenschaft, jeck wie wir Wiever sind.

In den letzten drei Jahren konnten wir drei neue Mitglieder bei uns begrüßen: Debora Mazzia-Floßdorf, Bettina Gerhards und Nat-



Getränke-Service

www.Vendel.de

Hauslieferung - Abholmarkt - Gastronomie - Veranstaltungen



**...ratatta, ratatta...
ratattatatata!**
Wir wünschen allen Vereinen
einen jecken Fastelovend



- ONLINE-BESTELLUNG UNTER: **WWW.VENDEL.DE** - E-MAIL: **INFO@VENDEL.DE** -
- Getränke-Service Vendel e.K. - Heerstraße 137a - 53111 Bonn - Tel.: **0228-25 900 900** - -
Getränkemarkt - Endenicher Str. 44 - 53115 Bonn - Tel.: **0228-631111** -

Orden Bley Prägaform GmbH

ORDEN.COM

Moiréband mit dem gewissen Extra

Hochwertig galvanische Veredelung

Handbemalt

Funkelnde Strasssteine

Durchbrüche

Plastische Reliefgravur

Pin

Mehrteilig



Damenkomitees

111 Jahre Damenkomitee Grün-Weiß Ramersdorf 1905



Beim Äpfel- und Birnenschälen im Krokkes in Ramersdorf gründeten 1905 vier Ramersdorfer Frauen Hännchen Winterscheid, Margarethe Bennerscheid, Katharina Umschlag und Christine Lütz das Damenkomitee Ramersdorf.

Der erste Kaffeeklatsch mit ihrer Präsidentin Hännchen Winterscheid fand nach Brauch und Sitte der Beueler Weiberfastnacht im Gasthof „Zur Linde“ in Ramersdorf statt.

Durch den Erfolg, den die vier Gründerinnen bei ihrem ersten Kaffeeklatsch hatten, kamen Jahr für Jahr neue Mitglieder dazu.

1929 übergab die Präsidentin Hännchen Winterscheid ihr Amt an Maria Schauer. In diesem Jahr bekam das Damenkomitee den Namen Grün-Weiß Ramersdorf und neue Uniformen.

Während des zweiten Weltkrieges und der Nachkriegszeit bis 1948 ruhte das Vereinsleben.

Erst 1949 wurde im Saal Henseler, vielen besser bekannt als Gaststätte „Im Dorfkrug“, wieder Weiberfastnacht gefeiert.

Der Saal wurde notdürftig hergerichtet und im kleinen Kreis wurde tüchtig gefeiert. Es störte hier auch nicht, dass es während dieser Weiberfastnachtssitzung durch die Decke regnete, das Wasser wurde



mit Eimern auf den Tischen und der Bühne einfach aufgefangen.

1969 wurde Marga Wesseling die dritte Präsidentin.

2001 übernahm das Amt der Präsidentin Heike Schoroth.

Nachdem das Interesse eine Sitzung an Weiberfastnacht zu besuchen immer weniger wurde, verlegten wir unsere Sitzung auf einen Samstag und haben es bis heute nicht bereut.

Die Begleitung unserer LiKüRa Prinzessin, die Teilnahme am LiKüRa Zug und der Zug der Wäscherprinzessin an Weiberfastnacht ist ein fester Bestandteil unseres Vereins.

Nach der fünften Jahreszeit treffen wir uns jeden ersten Dienstag im Monat. Auf unseren Touren nach Bremen, München, Trier, Heidelberg, Mallorca, Hamburg, Mainz, Essen hatten wir immer viel Spaß und freuen uns jedes Jahr auf eine neue Tour.

Seit 10 Jahren backen die Frauen des Damenkomitees einmal im Jahr ihre selbstgemachten Reibekuchen, die großen Anklang bei der Bevölkerung finden und feiern ein Dankeschönfest für alle, die das Komitee unterstützen, bei Schoroth's im Garten.

In der besinnlichen Zeit besuchen wir den Weihnachtsmarkt und unsere Weihnachtsfeier ist ein schöner Ausklang des Jahres.

Heute besteht unser Verein aus 18 aktiven Mitgliedern darunter sieben ehemalige LiKüRa-Prinzessinnen, die jedes Jahr aufs Neue bemüht sind, mit viel Herzblut zum Erhalt des Damenkomitee Grün-Weiß Ramersdorf 1905 beizutragen.

**Dreimal
Damenkomitee Grün-Weiß
Alaaf**



Damenkomitee Beuele Määdche

„Beuele Määdche on Tour“



**Am Wochenende
nach Pützchens Markt
-20./21. September
2015- hieß es für
das Damenkomitee
„Beuele Määdche“
Köfferchen packen: wir**

**fuhren mit dem Zug nach Münster
in Westfalen. Was für eine Stadt!**

Auf der Hinfahrt hatten wir natürlich die passenden Tourlieder und die Mundorgel im Gepäck – bei bester Laune und einem Gläschen Sekt (oder waren es zwei...) unterhielten wir die Gäste im Zug mit dem „Beuele Jung“, „Nä, watt es dat schön“, „En Beuel fladdere de Botze“ und „Mir hann en Wäscherprinzessin“. So konnten auch die neuen Mitglieder des Damenkomitees textsicher für die Session 2015 / 2016 werden.

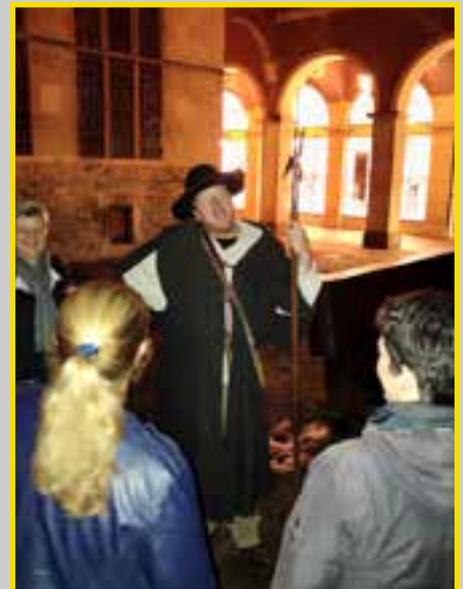
Münster ist eine Stadt, die ihre Geschichte lebendig hält. Häuser, Kirchen und Plätze in der restaurierten Altstadt „erzählen“ Geschichten aus verschiedenen Jahrhunderten und schaffen eine Kulisse, die jeden Münster-Besuch zum Erlebnis macht.

Münster ist Universitätsstadt mit 280.000 Einwohnern. Davon sind allein 50.000 Studenten. Das muss man sich einmal vorstellen. Wir haben nie zuvor so viele Fahrräder in einer Stadt gesehen. Man schätzt ihre Zahl auf etwa 800.000. Dadurch ist die Altstadt nahezu autofrei. Vom Prinzipalmarkt aus konnten

wir viele der Sehenswürdigkeiten Münsters bequem zu Fuß erreichen. So begann unser Münster-Wochenende mit einer Führung im ehrwürdigen Dom zu Münster. Dieser bedeutendste Kirchenbau in Münster ist neben dem historischen Rathaus eines der Wahrzeichen der Stadt. Der Dom steht im Herzen der Stadt auf einer kleinen Anhöhe, Horsteburg genannt, die halbkreisförmig durch den Straßenzug von Spiekerhof, Roggenmarkt, Prinzipalmarkt und Rothenburg umgrenzt wird. Dieses Gebiet, samt Domplatz und angrenzenden Gebäudeflächen, bildete die alte Domburg und Domimmunität.

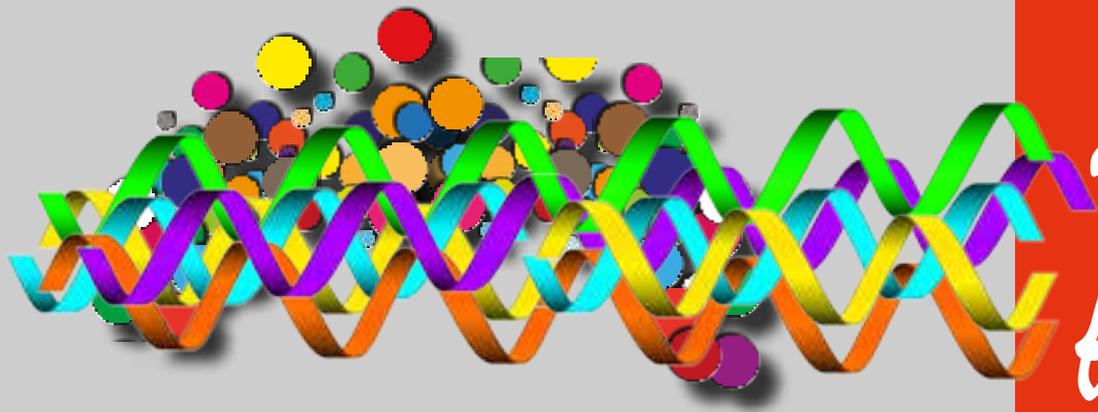
Nach einem leckeren Abendessen im Restaurant „Töddenhoek“ (übersetzt: Tödden = Tuchhändler und Hoek = Ecke – also Tuchhändlerdecke) machten wir uns mit dem Nachwächter von Münster im Laternenschein auf zu einer besonderen Tour durch die Universitätsstadt. Begleitet durch den „Hüter über Wohl und Wehe der Bürger“ spazierten wir durch die dunklen Straßen der Altstadt. Es wurde von der täglichen Arbeit im 12. Jahrhundert sowie vom Leben und Treiben zwischen Domburg und Stadtmauer berichtet: von reichen Kaufleuten und schmutzigen Gassen, vom regen Markttreiben und bischöflicher Macht, vom Gruetbier und weltlicher Gerichtsbarkeit - und nicht

zuletzt von seinem „Kollegen“, dem Türmer auf St. Lamberti. Eine Besonderheit der Kirche sind drei am Turm aufgehängte Eisenkörbe. In ihnen wurden im Jahr 1536 die Leichname der drei Anführer des Täuferreichs von Münster Jan van Leiden, Bernd Krechting und Bernd Knipperdolling nach Folterung und Hinrichtung zur Schau gestellt. Allabendlich (außer dienstags) besteigt der Türmer, einer der letzten in Europa, den Kirchturm und bläst von 21 Uhr bis Mitternacht halbstündlich in sein Horn. Seit 1379 gibt es das Amt des



Türmers, dessen Aufgabe es ist die Stadtbewohner vor Gefahren (wie Brände) zu warnen. Und als am Ende des Rundgangs sein Horn ertönte, waren wir „Beuele Määdche“ nicht nur eingeweiht





Weiber- fastnacht in Beuel

in „historische Verfehlungen“ des Turmwächters, sondern auch in ein gutes Stück längst vergangener Geschichte(n) der alten Hansestadt Münster.

Im historischen Rahmen des weitbekannten Gasthauses Stuhlmacher neben dem Rathaus, das seit über 125 Jahren im Familienbesitz ist, nahmen wir einen gemütlichen Absacker ein. Wir saßen natürlich in der „Prinzenecke“ – hier ist das Stammhaus des Münsteraner Karnevals. Das super nette Servicepersonal trägt bis heute die klassische, traditionelle Berufskleidung, wie schon zu Zeiten der

vals-sitzung auf den Straßen Münsters. Herrlich. Wir hatten unseren Spaß – siehe Foto mit Fräulein Emmi und dem Damenkomitee „Beuele Määdche“ vor dem Dom.

Danach hieß es nach einem leckeren Mittagessen im Restaurant Stuhlmacher Abschied nehmen von Münster. Mit dem Zug – der leider wegen eines verlorenen Handy auf den Schienen vor Düsseldorf über eine halbe Stunde Verspätung hatte – ging es in Richtung Heimat: Bonn – Beuel – Bechlinghoven – Rheidt – St. Augustin – alle „Beuele Määdche“ sind wieder gut zuhause angekommen.



Präsidentin Ute Messinger: „Ein tolles Wochenende in Münster ging viel zu schnell vorbei. Ich danke allen Määdche für diese schöne gemeinsame Zeit. Münster ist sehr beeindruckend und

legendären „Tante Anna“ in den 1920er und 1930er Jahren. Am Sonntagmorgen machten wir uns auf zu einer Comedy-Stadtführung: Fräulein Emmi führte uns durch das Münster der 20er und 30er Jahre. Diese Stadtführung war wie eine leibhaftige Karne-

ein wahres Erlebnis! Wir kommen bestimmt wieder.“ Und das können wir schon verraten: es wurden auf der Heimreise schon Planungen für das Reiseziel der Tour im kommenden Jahr angedacht.....“



**KARNEVAL.
CARNIVAL.
FASTELOVEND.
BONN.**

„Mer stellen alles op der **ddoy**“ Essen, trinken, feiern – im Eltzhof!



Der Eltzhof – eine Institution unter den Kölner Brauhäusern. Nicht nur, weil Restaurant und Brauhaus überzeugen, vielmehr, weil die Vielseitigkeit des Gutshofs fast jeden Gast begeistert.

Sei es für Bankette, Hochzeiten, Tagungen, Comedy, Kunst, Kultur, Theater, Partys, Konzerte, TV-Aufzeichnungen – der Eltzhof bietet optimale Möglichkeiten!

Auch, um einfach nur ein Kölsch zu trinken!

Eltzhof

das KulturGut

nothing eltz!

Eltzhof Gastronomie und Veranstaltungen GmbH
St. Sebastianusstr. 10 • 51147 Köln
info@eltzhof-kulturgut.de • Fon: 0 22 03-98 00 80



Follow us!
www.facebook.de/eltzhof
plus.google.com/eltzhof.kulturgut



Damenkomitee „Beuele Määdche“

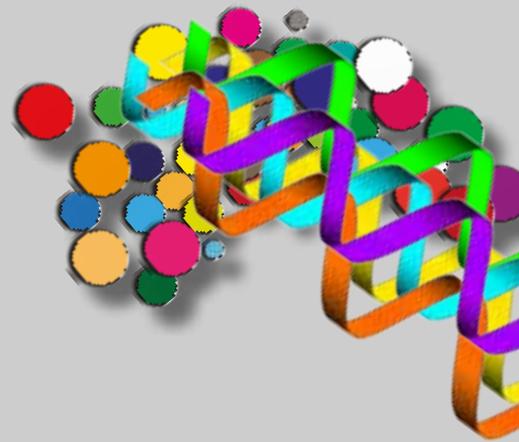
Damenkomitee „Beuele Määdche“ Ahoi

Wie in jedem Jahr, war es auch am 30. August 2015 wieder soweit. Anlässlich des Stiftungsfestes des Kanuclubs Blau-Weiß-Bonn e. V. (<http://bwb-kanu.de>) wurde wieder zum sogenannten „Elefanten-Rennen“ auf dem Rhein eingeladen. Alles was Rang und Namen hat in Bonn und um Bonn herum, war hier vertreten.

Dies hat sich das Damenkomitee „Beuele Määdche“ der Beueler Stadtsoldaten natürlich nicht nehmen lassen und ist zum Start angetreten. Aber nicht einfach so, nein, ein originelles Kostüm musste her. Ute Kinnemann wurde auf der Suche nach der passenden Aufmachung sehr schnell fündig; das Outfit der Froschkönigin passt perfekt zum feuchten Nass. Und so „parat gemacht“ kamen die „Beuele Määdche“ beim Publikum sehr gut an und alle waren beeindruckt. Der Bonner EXPRESS hatte es sich nicht nehmen lassen und ein tolles Foto veröffentlicht.

Wie man überhaupt feststellen konnte, waren die reinen Damenteams, wie z. B. die Ex-Bonnas, in einer hervorragenden Verfassung was Leistung und Outfits betraf. Man hatte fast den Eindruck, die Damen stehen das ganze Jahr über in einem harten Training. Dies nahmen auch die Herren des 1. Beueler Häärekomitees zum Anlass uns zu bitten, doch ein Boot mit ihnen zusammen zu bestücken und zu starten. Da konnten wir natürlich nicht Nein sagen. Und wir sagen Euch, das hat einfach nur einen Mordsspaß gemacht. Die Steuermänner im Besonderen und auch alle anderen Betreuer des Blau-Weiß-Bonn haben sich rührend um alle Teilnehmer gekümmert. Eine kleine Einweisung, wie man wo und wann das Paddel eintaucht, gab es gratis dazu.

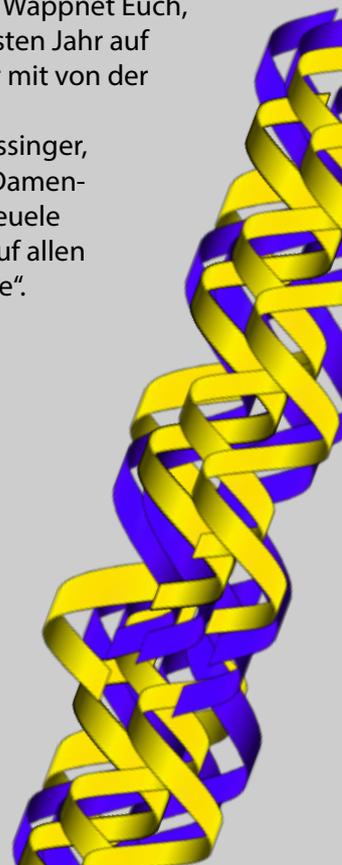
Unser 24. Platz hat uns fast vom Hocker geholt. Mit diesem fantastischen Ergebnis haben wir nicht gerechnet, denn es waren über 30 Teams am Start.



Dieser herrliche Sonntag bei strahlendem Sonnenschein war ein Spaß für alle, die hier waren. Hunderte begeisterte Zuschauer feuerten die Teams lautstark an, um sie an die Grenzen der Leistungsfähigkeit zu bringen. Was auch meistens gelang. Wir wurden hervorragend versorgt, mit allem was das Herz begehrt: kühle Getränke, heiße Waffeln, deftiges Grillgut und und und. Das Engagement der Blau-Weißen war imposant: Sie waren einfach mit Herz und Seele dabei.

Blau-Weiß-Bonn: Wappnet Euch, wir sind im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder mit von der Partie!

Denn, so Ute Messinger, Präsidentin des Damenkomitees: „die „Beuele Määdche“ sind auf allen Wassern zu Hause“.



**Ihr Partner in Sachen Schrott
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb**

JUNGHEIM

Schrott & Metallhandels GmbH

Ankauf – Recycling – Entsorgung



**Am Dickobskreuz 4-53121 Bonn
0228/637296 Fax:0228-631875
E-Mail:info@jungheim-bonn.de
Internet:www.jungheim-bonn.de**

Damenkomitee MühlenbachSterne der Prinzengarde Vilich-Müldorf e. V.

Das "Neueste" Damenkomitee stellt sich vor

***Eine Idee von Müttern
der Prinzengarde Vi-
lich-Müldorf, die gerne
aktiv am Karnevals-
geschehen zusammen
als Gruppe teilnehmen
wollten, reifte schon
seit längerem und wur-
de schließlich am Weltfrauentag,
den 08.03.2015 umgesetzt.***

Mit acht Gründungsmitgliedern wurde das Damenkomitee MühlenbachSterne der Prinzengarde Vilich-Müldorf gegründet.

Der Name MühlenbachSterne war schnell gefunden. Der Mühlenbach steht für Vilich-Müldorf, der den Ort durchfließt, und wo die Prinzengarde ansässig ist. Die Sterne in dem Namen des DK nehmen Bezug auf das Beueler Wappen und der darauf befindlichen Sterne, die für die Beueler Ortsteile stehen, denn auch wir Mitglieder des DK kommen aus verschiedenen Ortsteilen von Beuel. Aber wir fanden zudem, dass wir Frauen auch alles „Sterne“ sind und wollten dies zusätzlich in unserem Namen zum Ausdruck bringen. Unser Damenkomitee will aktiv am Beueler Karneval und an der Brauchtumpflege teilhaben und freut sich schon riesig auf die kommende Session, vor allem auf die Proklamation und auf die erste Teilnahme am Weiberfastnachtzug. Aber auch außerhalb der närrischen Zeit engagieren wir uns, wie z.B. am Dorffest in Vilich-Müldorf, durch die



Teilnahme am Festumzug auf Pützchensmarkt, am Adventsmarkt in Vilich-Müldorf oder auch durch die aktive Beteiligung bei Benefizveranstaltungen anderer Vereine. Der Spaß untereinander und miteinander soll natürlich nicht zu kurz kommen. Aktionen in dieser Richtung sind bereits geplant. Mittlerweile zählt das Damenkomitee 18 Mitglieder. Bei den Mitgliedern handelt es sich nicht mehr nur um Mütter von Prinzengardekindern, sondern es haben auch Frauen zum DK gefunden, die bisher keine Berührungspunkte zur



Prinzengarde hatten.

Wir treffen uns einmal im Monat, um anstehende Termin zu besprechen oder zukünftige Arbeiten vorzubereiten. Gäste, die bei uns mal reinschnuppern und uns kennenlernen möchten, sind bei diesen Treffen herzlich willkommen.

***Wir wünschen allen Jecken
eine wunderbare Session***

Das Damenkomitee
MühlenbachSterne
der Prinzengarde Vilich-Müldorf

KARNEVAL

„DIE Messe“

Eintrittskarte im VVK 7,50 €
inkl. VRS Ticket
Tageskasse 9,90€



METRO

Sankt Augustin

[facebook.com/Karneval-DIE-Messe](https://www.facebook.com/Karneval-DIE-Messe)

www.Karneval-DIE-Messe.de

11./12.06.2016

Bonn / Telekom Dome



Vill Spass beim „Fastelovend in Beuel“
do jonn mer och hin!



Nä wat sin die schön!

Das Haus der Schuhe
Landgraf

Bonn-City • Beuel • Bad Godesberg

Damenkomitee Klatschblome 1914 Vilich - Müldorf

Mit 102 immer noch top un joot drop

Klatschblome feiern und helfen

Am 16 August 2015 feierte unserer ehemalige Präsidentin Sigrid Pawlowski mit Ihrem Mann Horst das Fest der Goldenen Hochzeit im Kreise der Familie.

Nach der Heiligen Messe überraschten wir sie mit einem spontanen Spalier vor der Kirche. Gottseidank machte der Dauerregen des Tages in dem Augenblick eine kurze Pause und im großen Kreis ihrer Familie wurde ausgiebig gefeiert.



gen Präsidentin Sigrid Pawlowski. Ob in der Vergangenheit bei der langjährigen Weiberfastnachssit-

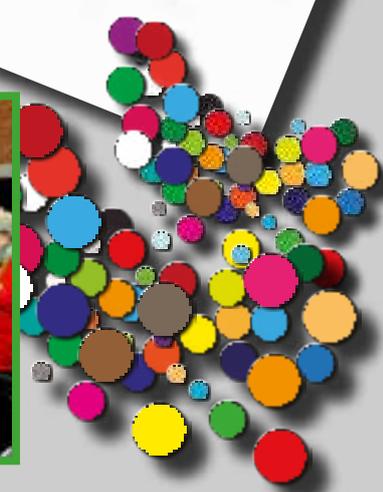
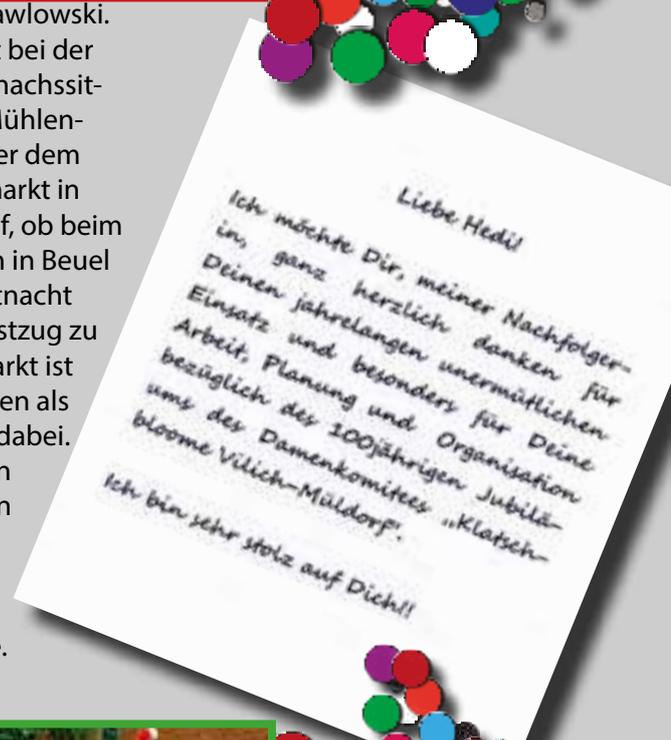
zung in der Mühlenbachhalle oder dem Weihnachtsmarkt in Vilich-Müldorf, ob beim Rathaussturm in Beuel an Weiberfastnacht oder beim Festzug zu Pützchens Markt ist Hedi seit Jahren als Moderatorin dabei. Mit treffenden



Aber auch bei der Riverboot-Party der CDU mit Besuch des OB-Kandidaten Ashok Sridharan (22.08.15) am Beueler Rheinufer waren wir mit fünf Komiteefrauen mit Freude im Einsatz bei der Ausgabe von Kaffee und Kuchen vertreten. Bei strahlendem Sonnenschein und netten und gut gelaunten Menschen machte uns die Arbeit viel Spaß.

Seit 25 Jahren leitet Hedi von Kortzfleisch das Damenkomitee Klatschblome. Ein kleines Dankeschön erhielt Sie von der ehemal-

unterhält sie dank ihres Wissens um die Gegebenheiten das Publikum auf unterhaltsame Weise.





*Der Beueler Traditionsverein
gratuliert*

*der Wäscherprinzessin Tessa J. (Steimel)
und ihren beiden Wäscherinnen*

Julia Rech und Rebecca Kutscheid

*zu ihrer Regentschaft, freut sich auf den Empfang
an der Nepomukstatue am Samstag,*

16. Januar 2016 um 11.11 Uhr

und wünscht der gesamten Equipe sowie allen Freunden

der Beueler Weibefastnacht eine unvergessliche

Session 2015/2016 unter dem Motto:

„Ov Rään, Sönnche oder Schnü -

Beueler Wieve sen su jeck wie nie.“



Schiffer-Verein Beuel 1862



e.V.

Damenkomitee St. Paulus

Ein Notfallkoffer für den „lieben Josef“

Es hat sich im Jahr 2003 schnell herumgesprochen, wie im Damenkomitee St. Paulus zwei neue Mitglieder (Brigitte Hübschen und Monika Held) eingeführt wurden.

Die damalige Präsidentin Gabi Hallauer hörte von einem Sketch, den die beiden auf einer Hochzeit gespielt haben und hat sie ganz schnell für die beiden immer etwas vorlauten Bützoffiziere Dieter und Karl-Heinz verpflichtet.

Als Jacqueline und Chantal spielten sie die ehemaligen Verlobten der Bützoffiziere und nahmen sie mit so einigen Utensilien richtig schön auf die Schippe. Die ehemalige Wäscherprinzessin Patty in Begleitung ihres Damenkomitees und mit der damaligen Vize-Obermöhn Ina Harder hatten ihre wahre Freude daran.

Da Josef Schwanenberg schon die zweite offizielle Session als Bützoffizier im Einsatz war, kam die Idee auf, diesen Sketch neu aufzulegen und zu modernisieren.

Jacqueline und Chantal platzten also wieder mitten in die Rede von Patty, die nun als Vize-Obermöhn die Wäscherprinzessin Susanne II. auf der Sitzung des Damenkomitees St. Paulus begleitete.

Die beiden fanden ihren Champagner-Boy natürlich mal wieder in Begleitung eines ganzen Haufen Weiber (Damenkomitee St.

Josef) und machten ihre Ansprüche geltend. Sie erklärten ihm, sie würden wegen ihm keine Taschentücher mehr vollweinen, die seien heute so trocken, dass man sie als Eiskratzer benutzen könnte. Auch der Ring, den er mal verschenkt hat, ist versetzt worden und von dem Geld wurden rote High-Heels gekauft. Ehemalige Liebesbriefe wurden auf Facebook gepostet zur Freude der gesamten Frauenwelt und getragene Socken von Josef, die man früher unter dem Kopfkissen hatte, hängen heute als Fliegenköder im Zeughaus... Oje, der arme Josef (genannt Schampus-Jupp) wusste gar nicht, wie ihm geschah, der wurde knallrot und ihm brach der Schweiß aus!



Aber unser Dieter, der auch dabei war, reklamierte, wir seien doch seine Ex-Verlobten... Und damit der Schampus-Jupp die Frauenwelt während der kommenden Sessions vorbildlich betreuen kann, haben Jacqueline und Chantal ihm einen Notfallkoffer zusammengestellt: Darin befindet sich natürlich Sekt

für den Kreislauf, Lippenbalsam gegen ständig in Fetzen hängender Lippen, Blasenpflaster für von High-Heels geschundene Füße der Damen oder durch Schwitzen zu weit gewordene Hüte von Bützoffizieren. Des Weiteren ist darin Popcorn, denn damit lockt Josef ja auf allen Stadtfesten die Mädchen und eine Anstaltspackung Aspirin gegen Katerattacken.

Ansonsten wurden noch Deo, Papiertaschentücher, Desinfektionsmittel, Pfefferminzbonbons und andere lebenswichtige Dinge dazu gepackt.

Diesen Koffer hat der liebe Schampus-Jupp jetzt auf jeder Sitzung eines Damenkomitees mitzuführen, es können ja schließlich immer Notfälle auftreten. Sollte er jedoch den Koffer vergessen, kann jedes betroffene Damenkomitee eine Strafe von Josef fordern, wir denken da an Sekt oder Champagner!



Damenkomitee „Fidele Reisetanten“

Bilder suchten ein neues Zuhause

Nach der Session ist vor der Session. So treffen sich die Fidele Reisetanten alljährlich bereits im Sommer, um ihre Dekoration für den traditionellen Weiberklatsch an Weiberfastnacht im Pfarrzentrum Pützchen vorzubereiten. Bildmotive passend zum Sessionsmotto werden ausgesucht, Farbe eingekauft, Spanplatten organisiert. Irgendwann wird dann die Garage von Gisela und Manfred Emmerich zur Kreativwerkstatt umfunktioniert und die Gestaltung der großen Wandbilder kann losgehen.

So haben sich in den vielen Jahren unendlich viele schöne Bilder angesammelt. Sorgfältig wurden sie in einer Garage gelagert und warteten darauf, was mit ihnen passieren würde. Zum Promenadenfest 2015 wagten wir es erstmals, unsere Schätze der Öffentlichkeit anzubieten. Und siehe da: Nicht nur, dass viele Besucher staunend an unserem Stand vorbeigingen - die Bilder fanden auch schnell neue Liebhaber. Zu kleinen Preisen wechselten sie den Besitzer.

Auch unser „Reisetanten-Sprit“ fand reißenden Absatz. Bei herrlicher Sonne wurde probiert und gekauft. Es sprach sich herum, dass die Reisetanten besonderes

anboten, was immer mehr Leute anlockte. Bis in den späten Nachmittag boten wir unsere Waren mit viel Spaß und Erfolg feil.



Schötze fraue vom Hellije Pötz

Raderdoll! Jeck! Knatschverdösch!
Dat senn de Schötze fraue vom Hellije Pötz!

**Aber jeden 1. Dienstag
im Monat – ab Oktober
natürlich regelmäßig -
sind wir ernsthafter.**

Karneval!!! Welches
Thema?

Plakatgestaltung? Welche Gäste
unterstützen unsere Sitzung?

Wir wählen unsere Sketche und die
Musik aus. Und immens wichtig und
immer wieder heiß diskutiert: die
Kostümfrage.

Und natürlich: üben, üben, üben!
Karneval macht richtig Spaß, aber
vorher auch richtig viel Arbeit.

Damit auf der Sitzung alles gut
„flutscht“, dafür sorgt unsere Präsi-
dentin Brigitte Rösner.

Schon jetzt freuen wir uns auf
unsere nächste Sitzung, die am
30.01.2016 zum 58. Mal stattfindet.
Das Motto steht, die Gäste sind ein-
geladen und wir proben, was das
Zeug hält.



Aber das geht ja jedem Komitee so,
oder?

Wir freuen uns auf eine schöne
Session, auf rege Kontakte mit den
anderen Komitees und darauf, dass
wir alle viel Spaß beim Weiberfast-
nachtszug haben.

Karneval kann kommen – mir senn
parat.



Damenkomitee Nixen vom Märchensee

Bei den Nixen ist was los!

Ja, auch bei uns geht der Zahn der Zeit nicht vorbei. Nach nunmehr 25 Jahren hat unsere Präsidentin Ute Groll ihr Amt niedergelegt. Bei unserer vergangenen Sitzung am 24.01.2015 im evangelischen Jugendheim wurde sie offiziell von ihren Nixenschwestern mit einem von Sebastian Freistedt selbst getexteten und von uns Nixen gesungenem Lied, verabschiedet. Dabei floss nicht nur bei ihr das ein oder andere Tränchen. So manch eine Dame aus dem Publikum konnte ein Schluchzen nicht unterdrücken. Hier auch nochmal, liebe Ute, vielen Dank für die tolle Zeit als Präsidentin!!!

Doch mit jedem Ende beginnt auch wieder ein Neuanfang. So haben wir bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung als Nachfolgerin von Ute, einstimmig ihre Tochter Melanie Menzel zur neuen Präsidentin gewählt. Gleichzeitig ist mit Nadine Rosbach als neue Schriftführerin frisches Blut in unseren Vorstand gekommen.

Auch im laufenden Jahr sind wir immer wieder unterwegs. Sowohl beim 65. Jubiläum des Tambourcorps Grün-Weiß Bonn- Oberkassel hinter der Theke, als auch bei unserem scheidenden Schützenkönig der Junggesellenschützenbruderschaft Oberkassel, André Dobkowitz an der Brötchenfront, waren wir mit vielen aktiven Nixen vertreten.



Nunmehr zum vierten Mal in Folge ist es uns gelungen, eine Nixentour zu planen. Die Besonderheit an diesen Touren ist jedoch, dass niemand außer den beiden Tour-Planerinnen weiß, wo es denn hingehet. Und so fand man sich an einem Samstagmorgen im September bereits zur frühen Morgenstunde zusammen, um bei einem leckeren Sektfrühstück die Tour zu beginnen. Anschließend ging es frisch gestärkt und mit ordentlich Wegzehrung mit der Bahn bis zur Burg Satzvey zu den Ritterfestspielen. Dort angekommen konnten wir nicht nur das lebhaft Treiben der Burg sondern auch die stattlichen Ritter bestaunen. Abschließend ging es wieder ins heimatliche Oberkassel, wo wir im Oberkasseler Hof die Tour ausklingen ließen.

Schweren Herzens haben wir uns in diesem Jahr dazu entschlossen, die inzwischen allseits so beliebte Weihnachtsrevue in Oberkassel ausfallen zu lassen. Durch die sehr

kurze Karnevalssaison und dem sehr engen Terminkalender war es uns leider nicht möglich, einen passenden Termin auszusuchen. Aber kein Grund zur Sorge, für 2016 ist die Weihnachtsrevue wieder ganz fest eingeplant!

Riesig freuen wir uns auf unsere Weibersitzung am 16.01.2016. Im Jahr 2016 werden wir 70 Jahre und haben uns schon die ein oder andere Besonderheit für unsere Sitzung ausgedacht und üben bereits fleißig unsere Texte.

Um unser 70-jähriges Jubiläum auch gebührend zu feiern, veranstalten wir am Sonntag, den 31.01.2016 um 16 Uhr einen Mundartgottesdienst in der evangelischen Kirche Oberkassel und laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, nach Kaassel zu kommen und mit uns unseren „Geburtstag“ zu feiern.

Euer Damenkomitee Nixen vom Märchensee



Damenkomitee St. Josef

Nachwuchs-Förderung
im Damenkomitee St. Josef



Wir wissen: Es ist wichtig, schon in jungen Jahren zu erleben wie schön unser Beueler Brauchtums ist, damit immer wieder junge Menschen bereit

sind, Zeit dafür zu investieren, sich auf der Bühne etwas zuzutrauen und engagiert Aufgaben zu übernehmen.

Nicht erst durch die letztjährige, sehr gelungene Session mit unserer Wäscherprinzessin Susanne II. (und auch schon im Jahre 2010 mit unserer Lara I.) ist uns das deutlich geworden, denn Susanne und Lara haben schon als Kinder erste Erfah-

rungen im Karneval sammeln können, indem sie bei Veranstaltungen im Pfarrheim St. Josef auftreten durften. Also haben wir beschlossen, auch als Damenkomitee den Spaß am Karneval an junge Menschen weiterzugeben. Man kann eben nicht früh genug damit anfangen. Deshalb gibt es seit August diesen Jahres die Nachwuchs-Truppe „Ruut-wieße Mädche“ in unserem Damenkomitee St. Josef. Fünf 11- bis 14-jährige Mädchen gehen im Weiberfastnachtzug mit und unterstützen uns beim Empfang nach der Karnevalsmesse. Zu erkennen sind sie an Häubchen, Komitee-Shirt und Halstuch. In Kürze beginnen die Proben für den ersten Sketch, mit dem man die Truppe auf unserer Frauensitzung am Karnevalssamstag, den 06. Februar 2016 in Aktion erleben kann.

Ausblick auf die Session 2016 für unser Damenkomitee St. Josef und die Karnevalsjecken rundum den Kirchturm St. Josef:

Sonntag, 24.1.2016

11:15 Uhr Familienmesse mit der Wäscherprinzessin und den Beueler Stadtsoldaten in der Josefskirche und anschließend karnevalistischer Frühschoppen im Pfarrheim St. Josef

Weiberfastnacht, 4.2.2016

D'r Zoch kütt! Ab 10 Uhr Moderation, Musik und geselliges Beisammensein vor dem Pfarrbüro.

Karnevalssamstag, 6.2.2016

14:30 Uhr Frauensitzung im Pfarrheim St. Josef mit selbstgemachten Programm, der kleinen und großen Wäscherprinzessin, dem Kölner Original „Tröötemann Kalle Jansen“, Männerballet u.v.m.. Ab 18 Uhr sind auch Männer herzlich als Gäste willkommen.

Karnevalssamstag, 6.2.2016, ab 20:00 Uhr Karnevalsparty für Jung und Alt, Frau und Mann

Karnevalsdienstag, 9.2.2016

15:00 Uhr Kinderkostümfest im Pfarrheim St. Josef. Karten an der Tageskasse.

Mehrgenerationen-Schunkeln:

Mutter Gisela, Tochter Christiane und Enkelin Kathi Pätz sind Mitglied im Damenkomitee St. Josef. Im Hintergrund Enkel Sebastian, der als Fahrer der Wäscherprinzessin natürlich auch im Karneval aktiv ist.



ABFLUSS | KANALTECHNIK | MÜLLER

MIR WÜNSCHE NE JECKE ZICK UN VUN HÄTZE 3X ALAAF

Abflussreinigung | Kanalreinigung | Dichtheitsprüfung
Kanalsanierung | Kanalortung | Kanal TV

Jörg Müller
Broichstr. 77
53227 Bonn

info@akm-abflussreinigung.de

0228 - 94 69 77 00

**24Std
Notdienst**



Mitglied der Handwerkskammer und VDRK e.V.

www.akm-abflussreinigung.de

Zertifizierter Fachbetrieb nach §61 LWG/SüwVo Abwasser

Kumm loss mer fiere ...

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Vereine und Organisatoren für viele tolle Veranstaltungen. Allen Jecken wünschen wir einen fantastischen Fastelovend, genießen Sie das bunte Treiben. An Aschermittwoch freuen wir uns dann, Sie wieder zu sehen. Bis dahin eine tolle Session und dreimal Bonn Alaaf.

Mobauplus. Besser machen, was besser geht.

Mobauplus
BAUZENTRUM BECKER

Mobauplus Bauzentrum Becker · Paulusstraße 37 · 53227 Bonn · Tel. 02 28 / 9 75 86 - 0 · Fax 02 28 / 9 75 86 - 29
www.mobauplus-becker.de · **Öffnungszeiten:** Mo. – Fr. 07.00 Uhr – 17.00 Uhr · Sa. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Hinter den Kulissen

Sessionseröffnung auf dem Bonner Marktplatz

Am 11.11.2015, ab 11.11 Uhr, fand wie in jedem Jahr die Vorstellung der Bonner Tollitäten auf dem Marktplatz statt.

Für den neuen Bonner Oberbürgermeister, der Prinz Michael I. und Bonna Tiffany, Prinz Joachim I. und Godesia Martina, Liküra-Prinessin Sarah II. und unsere „Noch net ävve dann“-Lieblichkeit Tessa I. zuvor im Gobelinsaal des Rathauses empfing, war dies eines der ersten wichtigen, mit Sicherheit

jedoch das schönste seiner Dienstgeschäfte in dem nur wenige Wochen davor angetretenen Amt.

Wie schon in den Vorjahren war das Übergewicht der Beueler Karnevalistinnen und Karnevalisten bemerkbar und zudem auch deutlich an den zahlreichen Weiberfastnachtsschals zu erkennen.



Als Obermöhn Ina Harder unsere neue Regentin mit ihren Wäscherinnen dem schunkelnden Narrenvolk präsentierte, war die lautstarke Begeisterung der Fangemeinde unüberhörbar. Nach ihrem ersten erfolgreichen und beeindruckenden Auftritt begab sich Tessa I. von dort in ihre Hofburg „Zur Rheinbrücke“, wo sie mit der Anbringung eines neu angefertigten Schildes den Bezug ihres Domizils dokumentierte und dies anschließend mit ihrem Gefolge und den Beueler Karnevalisten feierte.



Bezug der Hofburg der Wäscherprinzessin

Bisher hat die designierte Wäscherprinzessin jeweils an einem Sonntag im Januar etwa zwei Wochen vor ihrer Inthronisierung mit ihrer Equipe ihren alljährlichen Amtssitz in der Gaststätte „Zur Rheinbrücke“ am Konrad-Adenauer-Platz bezogen.



Somit feierte unsere neue Wäscherprinzessin mit ihrer Begleitung sowie den Mitgliedern der Damenkomitees und des Arbeitskreises die Einweihung im Anschluss an die Vorstellung der Bonner Tollitäten auf dem Marktplatz.

Um 13 Uhr enthüllte Tessa ihr von Thomas Henseler und Josef Schwanenberg gesponsertes neues Hofburg-Schild, welches statt des alten und mittlerweile marode gewordenen Holzschildes deutlich erkennen lässt, dass sich in diesem Haus nunmehr das Domizil der neuen Wäscherprinzessin befindet.

Somit begann mit dem Bezug der Hofburg pünktlich die Session der Wäscherprinzessin und wird dort auch am Karnevalsdienstag mit dem „Häubchenrupfen“ zu Ende gehen, zu dem alle Jecken schon jetzt herzlich eingeladen sind.



Wegen der Kürze der Session 2015/16 erwies es sich jedoch als äußerst schwierig, dafür einen noch freien Termin zu finden, zumal die Proklamation der Noch-net-ävrer-dann-Regentin bereits am 9. Januar 2016 erfolgt. Daher hatte Obermöhn Ina Harder die piffige Idee, dass Tessa I. ihre Hofburg bereits am 11.11. zur Sessioneröffnung einweiht.



Vorstellung von Wäscherprinzessin Tessa I. und LiKüRa Prinzessin Sarah

Traditionell werden am Freitag nach dem 11.11. im Beueler Rathaus die Regentinnen der Schää! Sick vorgestellt.



konnten Vorführung seiner Zauberkünste begrüßte der stellvertretende Bezirksbürgermeister Ralf Laubenthal auf der Bühne die Tanzgruppe der Prinzen- garde Vilich-Müldorf, das 1. Beueler Hääre- komitee sowie die Domhätzje.

Für die Unterhaltung während der Auftritte und zum lockeren Miteinander im Anschluss des offiziellen Teils trug der Alleinunterhalter Robert Dembinski bei, zu dessen Musikmix die Gäste bis nach Mitternacht feierten.

So war es dann auch am Freitag, dem 13.11.2015 wieder soweit und die beiden Mädels Tessa und Sarah durften (in ihrem Regierungsgebiet) während eines kleinen Rahmenprogramms erstmals zu ihren jecken Fans sprechen.

Die offizielle Vorstellung unserer Tollitäten erfolgte, nachdem sich dies in den beiden Vorjahren bereits bewährt hat, wieder kurzweilig in Form einer karnevalistischen Stehparty.

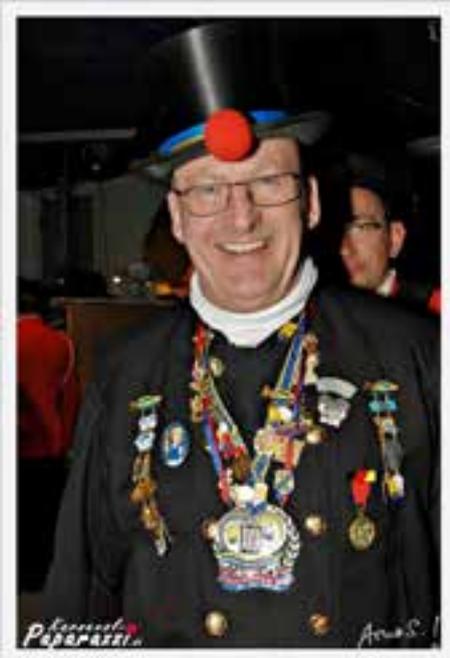
Nach einer ge-



... nach der Session ist vor der Session!

Am Äschermettwoch is Schluss mem Bus!

Nach dem traditionellen „Häubchenrupfen“ bei Wäscherprinzessin Susanne II. am Veilchensdienstag in der „Rheinbrücke“ stehen die Busse am Aschermittwoch auch wieder bei den sponsernden Firmen. Und die Fahrer der Wäscherprinzessin und des begleitenden Komitees verabschieden sich „bis zur nächsten Session“.



Doch ab Sommer laufen die Vorbereitungen wieder an. Mein Jott, jetzt bin ich schon seit 2011 der ständige Fahrer der Wäscherprinzessin und Tessa I. (Steimel) ist schon meine fünfte Prinzessin. Da sie in der letzten Session Wäscherin war, kennen wir uns ja schon ganz gut.

Doch wie wird die Mobilität der Wäscherprinzessin inkl. Begleitung durch Wäscherinnen, Obermöhn und Bützoffizier realisiert? Es tritt ein Räderwerk an Mechanismen in Bewegung, das hier mal bekannt gemacht werden soll.

Die wichtigste Anfrage geht immer an die Fahrzeugsponsoren der Vorsession, die Firma RKG und die Firma Auto Thomas. Bützoffizier Karl-Heinz Honrath hat hier seit Jahren beste Verbindungen zur RKG in Beuel. Bis zum Sessionsauftakt am 11.11. ist mit der Bezirksverwaltungsstelle und der RKG die Wagengestellung in „trockenen Tüchern“.

Auch die Firma Auto Thomas lässt sich, wie in den vergangenen Jahren, nicht vom Wagen-Sponsoring "abhalten". Versicherungstechnische Dinge werden abgeklärt und vereinbart.

Nach der Adventszeit (2015 schon früher!) geht es dann bis zur Proklamation betriebsam weiter. Die Fahrzeuge müssen außen und innen Sessionstauglich gemacht werden. Mit der Firma Franz Aachen wird die Außenbeschriftung der Busse mit dem Sessionsmotto besprochen. Beide Fahrzeuge werden dort zeitnah beschriftet.

Mit den Fahrern des Damenkomitees (Sebastian Pätz, Bruno Funken, Gereon Hendricks und –bis 2013– Peter Schiffer sowie für den



Veilchensdienstag immer wieder Willi Schütze!) ist anhand des immer voller werdenden Auftrittsplanes (Google-Kalender und WhatsApp sei Dank) die Einsatzplanung abzustimmen.

Bei der Firma Tankport Scherer lasse ich ein Tankkonto für die Betankung aller Fahrzeuge einrichten. Hier und mit der RKG werden Waschtermine vereinbart.

Einige Tage vor der Proklamation geht es dann um die Inneneinrichtung der Busse.

Den Bus der Wäscherprinzessin bestücke ich mit dem „roten“ Schubladenschrank. Dieser beinhaltet alles, was in der Session gebraucht wird: Orden, Festabzeichen, Sessionshefte, CD's mit der „Beueler Hymne“, „Mir han en Wäscherprinzessin“ sowie Musik für den Bus und vieles mehr. Zusätzlich werden Sachen des täglichen Gebrauchs eingeladen: Kühlbox für Getränke, Sekttulpen, Blumenvasen, Trittleiter, Schirme sowie natürlich Handyladekabel und Zusatzakkus. Für die bessere Routenplanung wird das Navigationsgerät bereits mit Adressen der Auftrittsorte programmiert; ein stilisierter Kurzparkausweis darf auch nicht fehlen. Eine Verschwiegenheitserklärung wird vorbereitet.

Ganz wichtig sind dann noch ein Schminkspiegel und natürlich der Busutensilienkoffer „BUKO“! Hierin



ist vom Aspirin bis zum Zupftuch alles für den Bedarf der Wäscherprinzessin und deren Begleitungen enthalten.

Wenn dann noch die Halterung für die Standarte der Equipe installiert, Verpflegung und Getränke deponiert sind, dann kann die Session starten: Traditionell (als Hommage an „Pumpe-Willi“ Schütze) in

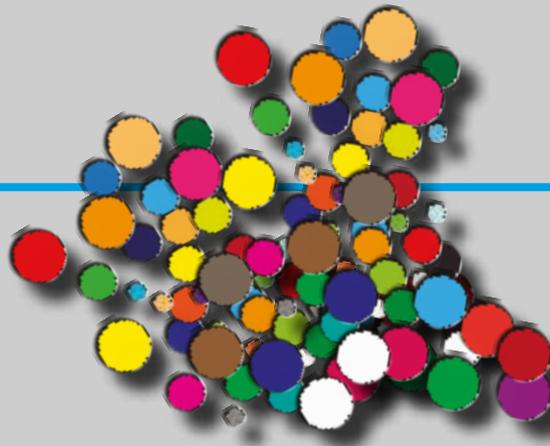
der Kluft eines Schornsteinfegers, um der Wäscherprinzessin „Viel Glück“ in der Session zu wünschen!

Dann jeht et „Ov Rään, Sönnche oder Schnii“ op Jöck!

3 x vun Hätze „Beuel Alaaf“

Kalle Reddemann

Ein großes „Dankeschön“ an alle genannten und auch ungenannten Beueler Firmen für die Wahrung des weltweit einzigartigen Beueler Brauchtums! Denn: Nach der Session ist vor der Session!
.....Fortsetzung folgt!



Nur an Fastelovend
sin mir e' bisje jeck –
sons drucke mir
für jede Zweck!



Buch- und Offsetdruckerei

gebr. molberg
GmbH

Neustraße 6-8
53225 Bonn-Beuel
Telefon 02 28 / 42 99 11-0
Telefax 02 28 / 46 19 53
info@molberggmbh.de
www.molberggmbh.de

Ist alles in Ordnung, Rainer?

Rainer Degen,
der Leiter des Ordnungsdienstes im Weiberfastnachtszug

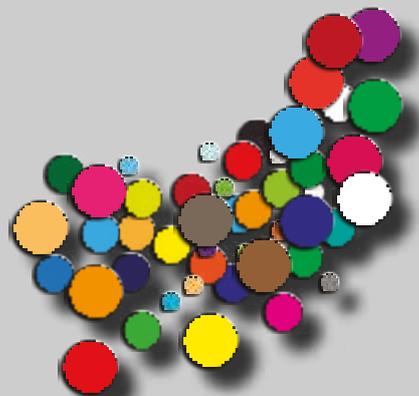


Rainer Degen, geboren am 11.07.1960 in Bonn, ist seit seiner Geburt in Beuel beheimatet. Seine Eltern waren wahre „Umzugsweltmeister“ (von Limperich über Küdinghoven, Beuel-Mitte, wieder zurück nach Limperich und schließlich nach Ramersdorf) und daher kennt Rainer in Beuel alle karnevalistischen Gewohnheiten und natürlich auch die Beueler Weiberfastnacht.

Mittlerweile wohnt er selbst seit 1982 im Beueler Süden, ist seit 31 Jahren glücklich verheiratet

und hat zwei erwachsene Kinder.

Zum Arbeitskreis Beueler Weiberfastnacht kam Rainer Degen über die freiwillige Feuerwehr Beuel und begleitete seit 1994 zunächst den Weiberfastnachtszug als Ordner. Im Jahr 2001 bot ihm Zugleiter Joachim Mertens an, bei den Vorbereitungen für den karnevalistischen Lindwurm mitzuwirken und die Pläne für den eingesetzten Ordnungsdienst aufzustellen. Jahr für Jahr übergab Joachim ihm



Tapetenfabrik

kreativ arbeiten

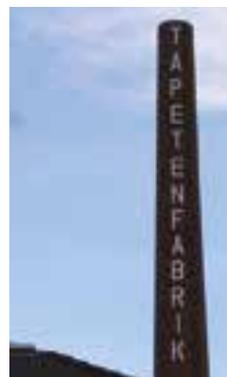
Das ehemalige Industriegelände von 1893 bietet heute auf der Fläche von ca. 16.000 m² Räume für Kunst und Kultur sowie für über 70 Einzelunternehmen. Erleben Sie die einzigartige Atmosphäre von Spannung und Entspannung; von arbeiten, wohnen und Freizeit. Weitere Informationen unter: www.tapetenfabrik.de

*Mit unserer Wäscherprinzessin Tessa I.
simmer jeck ob de Schäl Sick!*

Auguststr. 2a · 53229 Bonn
Tel: 0228 466048
www.tapetenfabrik.de
Email: verwaltung@tapetenfabrik.de



QUADT Immobilien





er seiner Aufgabe nicht in vollem Umfang gerecht werden könnte. Mittlerweile „ordnet“ er über 80 Helferinnen und Helfer und ist für den reibungslosen Ablauf aller Zugbegleiter und Wagenengel zuständig. Hierzu gehört auch die wichtige formelle Einweisung der Helfer in ihre Aufgaben inklusive der schriftlichen Dokumentation hierüber. Seit einigen Jahren haben sich die Formalitäten für alle ehrenamtlichen Helfer „verschärft“, was zusätzlichen Aufwand für den Ordnungsdienstleiter bedeutet.

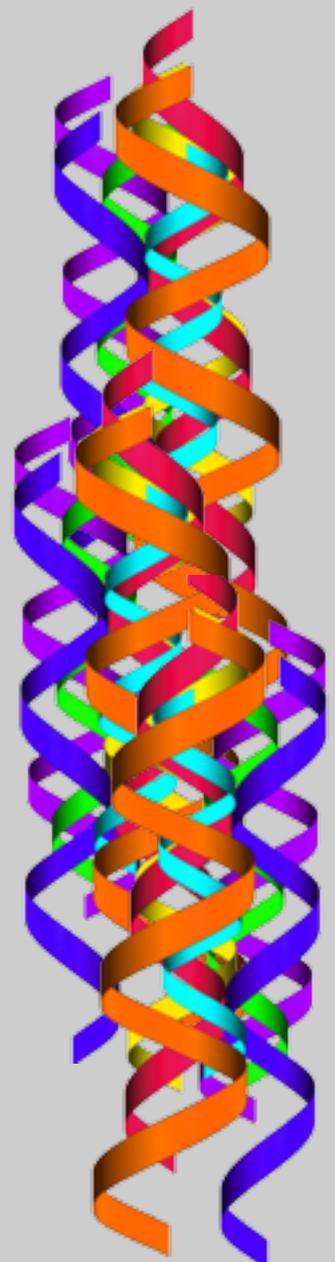
Rainer wird bei seinen Aufgaben unterstützt von der freiwilligen Feuerwehr Beuel, dem THW Beuel und vielen anderen fleißigen Helfern, ohne die die Sicherheit des Umzuges nicht gewährleistet wäre. All den Freiwilligen, die ihre Freizeit der Beueler Weiberfastnacht widmen, dankt nicht nur er ganz herzlich, sondern auch der Arbeitskreis Beueler Weiberfastnacht schließt sich dem anerkennend an. Einen besonderen Dank richtet

aber Rainer an seine Frau Martina, die ihn in seinen Aktivitäten immer unterstützt hat und die weiß, dass ihr Gatte in der Beueler Weiberfastnacht weiterhin gut aufgehoben ist.

Der Arbeitskreis Beueler Weiberfastnacht hofft, dass Rainer Degen auf Grund seines erst „mittleren Alters“ dem karnevalistischen Brauchtum in Beuel noch lange Zeit erhalten bleibt und der Arbeitskreis noch viele Jahre fragen kann: „Ist alles in Ordnung, Rainer?“

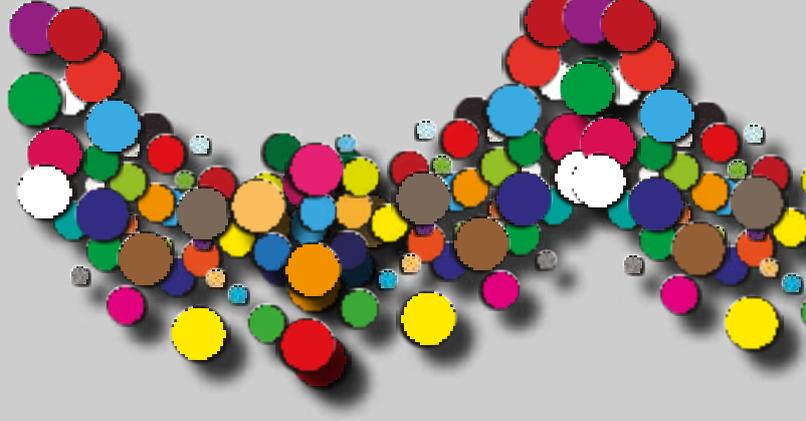
3 x Beuel Alaaf

weitere Aufgaben, so dass Rainer seit 2003 offiziell die Funktion des Leiters des Ordnungsdienstes im Weiberfastnachtzug innehat. Natürlich verfügt er über zahlreiche zusätzliche Helfer, ohne die



Hinter den Kulissen

Die „Heizelmännchen“ des Wagenbaus



Am Anfang ihres bekannten Karnevalslieds „Denn wenn et Trömmelche jeiht“ singen „Die Räuber“: „Jedes Jahr em Winter, wenn et widder schneit, kütt d´r Fastelovend un mir sinn all bereit“. In diesem Sinne laufen

bereits seit Anbruch der kalten Jahreszeit auch die Vorbereitungen für die Beueler Weiberfastnacht und den damit verbundenen Straßenkarneval auf Hochtouren. Viele fleißige Helferinnen und Helfer, die das Brauchtum auf unserer schönen „Schäl Sick“ ehrenamtlich unterstützen, leben sprichwörtlich nach dem Motto „nach dem Karneval ist vor dem Karneval“ und arbeiten ganzjährig im Verborgenen.

Über diese Hintergrundarbeiten möchten wir sehr gerne berichten,

um auch den „Heizelmännchen“ ihre Anerkennung zu teil werden zu lassen.

Wer kennt den Wagen der Wäscherprinzessin nicht? Unsere Weiberfastnachtsrepräsentantin schmeißt von ihm in jedem Jahr tüchtig Kamelle, welche die zahlreichen Zuschauer

am Wegesrand eifrig und gerne auf sammeln. In der Mitte des blau-gelben Festwagens befindet sich die große Waschbütt, im vorderen Teil die Wäschemangel, im hinteren Bereich die Wurfschütten für die Wäscherinnen und die Bützoffiziere stehen in der Mitte des Gefährts.



THOMAS eisen 
Werkstoffhandel

BONN STAHL 
Befestigungstechnik · Werkzeuge

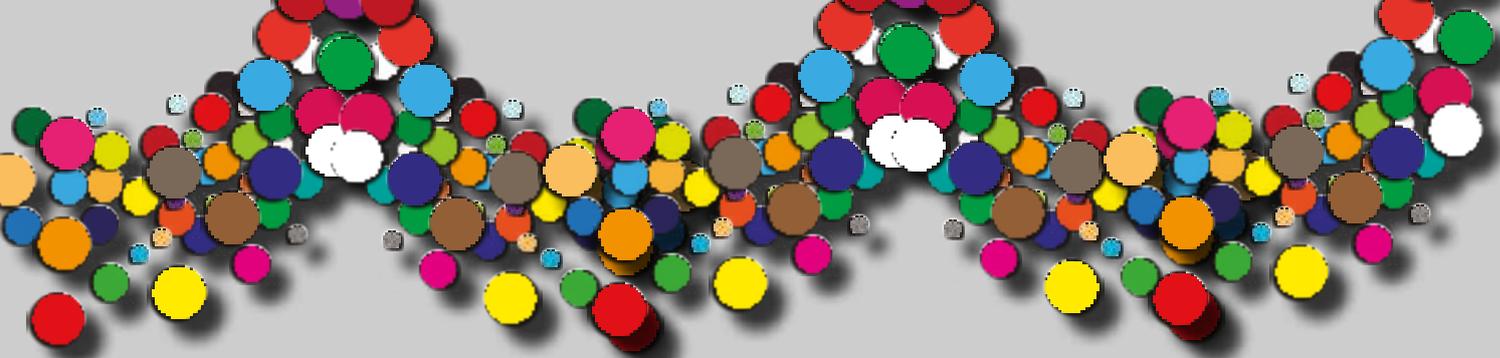
Zwei starke Partner
für Industrie,
Handwerk
und Gewerbe.

Thomas-Eisenhandel GmbH
Holtorfer Straße 27
53229 Bonn
Tel. 02 28/4 39-0
Fax 02 28 /4 39 99
info@thomas-eisen.de
www.thomas-eisen.de

Thomas-Eisenhandel GmbH
Verkaufsbüro Euskirchen
Carl-Benz-Straße 12
53879 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 65 049-0
Fax 0 22 51 / 65 049-99

Bonn Stahl GmbH
Gerhardstraße 12
53229 Bonn
Tel. 02 28 / 68 83 00
Fax 02 28 / 68 83 010
info@bonn-stahl.de
www.bonn-stahl.de

Aluminium · Messing · Kupfer · Kunststoffe · Rohre
Edelstahl · Blankstahl · Qualitätsstahl · Walzstahl
Betonstahl · Bauelemente · Befestigungstechnik
Anarbeitung · Brennschneiden · Werkzeuge



Dieser Festwagen ist so seit Jahrzehnten in unveränderter Form im Einsatz

In der Regel erhält der Wagen nach dem Umzug neben kleineren Ausbesserungsarbeiten „nur“ einen neuen Anstrich, damit er zur neuen Session wieder in seiner ganzen Pracht glänzen kann. Allerdings hat der TÜV leider bereits im vergangenen Jahr den Zustand des mittlerweile in die Jahre gekommenen Festwagens bemängelt, so dass insbesondere das Fahrgestell dringend ausgetauscht werden musste. Daher sind schon seit Monaten viele Helfer damit beschäftigt, das Gefährt in seiner Halle im Herzen Beuels vollständig auseinander zu bauen, bis nur noch das wiederverwendbare „Gerippe“ des Anhängers übrig blieb.

Auf einem neuen Plateau-Wagen wurden nunmehr etwa 80 m² Holz in die entsprechende Form gebracht und mit der vorhandenen „Bütt“, neuen Dekorationselementen sowie Hunderten von Schrauben, Winkeln und Bolzen wieder zu einem neuen Festwagen zusammgebaut. Anschließend erhielt der Wagen noch einen wetterfesten Anstrich.

Ab der Session 2015/16 begibt sich die Wäscherprinzessin daher auf einem neuen Festwagen mit neuer Unterkonstruktion auf ihre Fahrt durch das Beueler Narrenvolk. Für den Arbeitskreis Beueler



Weiberfastnacht stand dabei fest, sich bei dieser Gelegenheit von kleinen Gewohnheiten zu verabschieden und Verbesserungen einzubringen. Natürlich bleiben wir den Beueler Farben blau/gelb treu und selbstverständlich bleibt die Wäscherprinzessin in ihrer Bütt der Mittelpunkt. Im Vorderteil des Wagens präsentieren sich allerdings künftig die Wäscherinnen, die Wäschemangel befindet sich nunmehr am Ende des Wagens und „beherbergt“ die Bützoffiziere, die von dort ihre Kamelle werfen und reichlich „Luftküsse“ verteilen.

Der ganze Umbau kostet allen voran die Handwerker viel Zeit und Nerven. Während der dreimonatigen Umbauphase erinnerten die Verantwortlichen des Arbeitskreises Beueler Weiberfastnacht zudem immer wieder an die kurze Session und an die somit nur begrenzt vorhandene Zeit. Unter Zeitdruck bleiben kleinere Verletzungen bei solch einem

Vorhaben natürlich nicht aus. Aber weder Blessuren, noch Kälte oder stressige Momente halten die Jungs davon ab, solange an dem Wagen zu werkeln, bis er endgültig fertig gestellt ist und am Weiberfastnachtzug teilnehmen kann.

Nur auf Grund des Engagements dieser ehrenamtlichen Wagenbauer ist es möglich, dass die Wäscherprinzessinnen auch künftig mit „ihrem“ Wagen durch Beuel fahren können. Dirk Wenzel, Tobias Buhl, Uwe Horbach, Lennard Wenzel und Michael (Mini) Mertens „opfern“ (gerne) ihre Freizeit für den Wagenumbau und strotzen jeder unangenehmen Situation. Der Arbeitskreis Beueler Weiberfastnacht dankt an dieser Stelle den fleißigen „Heinzelmännchen“ herzlich für ihren anerkanntswerten Einsatz für das Beueler Brauchtum.

3 x Beuel Alaaf

Lokalfotograf Max Malsch

und das seit 1979!

Wir treffen heute den wohl bekanntesten Mann mit Kamera der schääl Sick. Ganz spontan haben wir (Redaktion) uns für den Vormittag mit Max Malsch (MM) auf einen Kaffee verabredet.

Redaktion: Max, du warst ja eben bei unserer Terminfindung sehr flexibel. Kannst du dir deine Termine eigentlich legen, wie du möchtest?

MM: Tja, ich lasse sogar Theatergruppen für mich früher spielen, um ein gutes Foto zu bekommen. Ich muss da professionell ran gehen, sonst klappt das mit der Termintaktung nicht. An einem Samstagabend darf ich einfach keine Zeit zwischen 6 zu fotografierenden Veranstaltungen verlieren. Da kann ich nicht immer auf jeden Höhepunkt warten. Dann müssen die Akteure halt schon mal früher für ein gemeinsames Foto zusammen kommen oder die Theatergruppe vor Toresöffnung eine Szene vorab stellen.

Ich „baue“ mir dann ein Bild und versuche aus dem Nichts ein ver-



nünftiges Foto zu machen. Mein Anliegen ist es, da jedem gerecht zu werden. Die Veranstalter freuen sich über ein schönes Bild in der Zeitung und mein Arbeitgeber ist an aktiven Fotos interessiert. Heute Morgen hatte ich zufällig einen Fototermin mit Tessa und da passte unser Treffen auf dem Rückweg ganz gut.

Übrigens klappt das Zusammenspiel mit mir als Bildjournalist und meinen lebenden Motiven sehr gut. Wenn ich angereist komme, werde ich meistens schon an meinen langen Haaren und bunten Sneakers OHNE Schnürsenkel (Schuhe von Ed Hardy und angeblich kann er keine Schleife binden...) erkannt. Sozusagen mein Markenzeichen. Die Leute wissen dann schon immer, dass der Malsch vom General-Anzeiger angekommen ist und gleich schnell ein Foto schießen möchte. Ich spreche dann mit dem Verantwortlichen, wie ich das Bild gestalten möchte. Stadtbekannt dürfte dann auch mein schriller Pfiff sein. Den setze ich immer ein, wenn ich mehrere Personen auf meinem

Foto brauche und keine Ruhe reinkommt. Die Frauen der Damenkomitees dürften den besonders gut kennen. Z.B. bei der Aufstellung vor dem Weiberfastnachtzug. Wenn alle am schnattern sind, dann muss ich über den Pfiff für Ruhe sorgen. Gelingt mir eigentlich auch immer, die Frauen mal für 45 Sekunden ruhig zu stellen. Danach darf ja weiter getratscht werden. Der Trick zieht aber genauso in den Kindergärten. Auch die kennen mich und können mal für eine halbe Minute stillstehen, wenn es um ein gutes Foto für die Presse geht. Die Kleinen dürfen dann alle „Ameisenscheisse“ schreien. Frag mich jetzt bitte nur nicht, wer einfacher zu bändigen ist.



Redaktion: Jetzt erzählst du schon von deinem täglichen Geschäft. Die Frage, die uns lebende Motive sicher alle interessiert: Wie lange machst du den Job schon?

MM: Da muss ich ein wenig ausholen, denn der Lokalfotograf war nicht meine erste Berufswahl. Wenn man jung ist, testet man ja





so einiges aus und hat viele Berufsideen.

So habe ich damals erst mal auf dem Bau angefangen, weil ich ursprünglich Ingenieur werden wollte. Das habe ich aber zeitnah wieder verworfen und habe ein Jura-Studium begonnen. Irgendwann war auch das nicht mehr mein Ding und ich habe eine Ausbildung zum Fotografen gemacht. Und das in Deutschlands ältestem Fotoatelier bei Schafgans in Bonn in der Rathausgasse. In der heutigen Zeit ist man natürlich sehr stolz, dieses Handwerk von klein auf gelernt zu haben. Der ein oder andere wird sich daran erinnern, dass ich parallel noch 25 Jahre hinter der Theke in Poppelsdorf stand.

Das „Au Chateau“ war ein Szeneladen, wo sich Gäste aus Bonn und Umgebung einfanden. Die einzige Kneipe in Bonn, wo NICHT der Gast König war, sondern ICH und die anderen Mitarbeiter. Wir haben eine echt tolle Zeit gehabt. Aber irgendwann hatte man die Arbeit im Nachtleben satt und orientierte sich beruflich um. So war ich zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort und habe nach einem 3-jährigen Ausflug mit Studiobetrieb erkannt, dass die Fotografenarbeit an einem Standpunkt nichts für mich ist. Der Wechsel von Schauplätzen und Menschen machte mir mehr Spaß und so durfte ich 1979 den Dienst für den Kölner Stadtanzei-

ger und Express antreten. Mein erster Termin war damals die Bundesgartenschau.

Als Bildjournalist war ich seitdem vor allem für die politischen Fotografien in schwarz-weiß zuständig und hatte alle Größen dieser Welt - von Lady Di bis Honecker - vor der Linse. Mein wohl bekanntestes Bild ist das mit Blüm vor der Litfaßsäule, auf dem er gerade ein Plakat mit dem Hinweis „Die Renten sind sicher“ klebt.

In bunt wurde immer der lokale Teil wie der Karneval gedruckt. Ein Foto, an das sich der ein oder andere erinnern wird, ist der fliegende Fenninger auf Pützchens Markt.



Heute würde ich mich eher als aussterbende Rasse des Lokalfotografen betiteln, denn in dieser Berufsform wird es so keinen Nachwuchs mehr geben. Heute bin ich beim General-Anzeiger vor allem für den Beueler Stadtteil zuständig und fotografiere alles, was über diesen aufstrebenden Stadtteil berichtet wird. Ich werde auch gerne als Schää-Sick Fotograf betitelt, was halt auch eine

gewisse Nähe zu diesem Stadtteil bedeutet.

Und ich muss zugeben, dass diese intime Arbeit mit einem Ortsteil viel interessanter ist, als die große Weltpolitik. Selbst ich kann an der ein oder anderen Stelle etwas mit bewirken durch pressewirksame Fotos, die auf Missstände aufmerksam machen sollen.

Obwohl auch ich inzwischen digital fotografiere, fühle ich mich immer noch als analoger Fotograf. Das hat auch mit dem Umgang meiner Motive zu tun. In Zeiten, wo heute jeder mit seinem Handy eine bleibende Erinnerung schießen kann, geht auch ein wenig diese persönliche Freundlichkeit miteinander unter. Früher gab es von mir auch immer noch das Foto aus der Presse für das eigene Fotoalbum. Dafür interessiert sich heute keiner mehr, weil unendlich eigenproduzierte Bilder auf dem Smartphone gespeichert sind. Ich grenze mich da auch ganz be-



wusst von den „Karnevalpaparazzi“ ab. Wenn man mal den Begriff Paparazzo/Paparazzi googelt, fällt



einem der Unterschied zwischen meinem Beruf und deren Arbeitsbasis sehr gut auf.

Redaktion: Das Interview führen wir ja heute für eine Karnevalszeitung. Die 5. Jahreszeit nimmt vor allem hier in Beuel einen großen Platz ein. Hand auf's Herz, wie gerne fotografierst du in der jecken Jahreszeit?

MM: Ich fotografiere tatsächlich seit 36 Jahren die Rathauserstürmung rund um unsere Wäscherprinzessin und das auch wirklich sehr gerne. Ich liebe meine Karnevalsmädels und habe mich mit dem Karneval arrangiert.

In Köln geboren und in Westfalen aufgewachsen, ist mein Charakter eine gute Mischung aus Lockerheit und Sturheit. Der Karneval liegt mir nicht im Blut, aber mit meiner Einstellung von damals

bin ich immer gut gefahren. Wenn ich beruflich hier im Rheinland überleben will, muss ich den Karneval mitmachen. Sonst bekommt man es am Magen, wenn man sich die 3 Monate im Jahr nicht anpasst.

Man kennt sich einfach im Beueler Karneval. Alles ist kleiner und intimer. Man fühlt sich immer herzlich willkommen.

Mein jährliches Highlight ist „Ina`s Mädchensitzung (Mädchensitzung von Obermöhn Ina Harder, Anm. der Redaktion). Es ist einfach nur genial, wenn die toll verkleideten Weiber im ausverkauften Brückenforum auf ihren Stühlen stehen und eine Laola-Welle für mein Foto machen.

Etwas weniger kreativ sind die Kerle auf ihren Herrensitzungen... Die Kostüme sind einfach grauenhaft und reichen vom alten Hemd bis zum legendären REWE 1. FC Köln Shirt.

Selber bin ich Senator bei den Schwarz-Gelbe Jonge. Da trägt man normalerweise auch Kappe, aber die vergesse ich immer. Unter uns: mit meinen langen grauen Haaren geht die Kappe gar nicht! Ihr seht, auch privat bin ich Beuel sehr eng verbunden, obwohl ich hier gar nicht wohne.

Aber Beuel hat`s für mich als Stadtteil wirklich: der tolle Karneval und die Kirmes. Als Sonnenseite Bonn`s ist Beuel einfach ein aufstrebender, wachsender Ort,

dem ich noch eine tolle Zukunft voraussage. Ich fühle mich eigentlich nicht nur



bei den Karnevalsvereinen herzlich willkommen. Eine besondere Auszeichnung war für mich „Die Beueler Seele“ des Schifferverein Beuel. Eine ganz besondere Ehrung, die ich sehr zu schätzen weiß. Das hat man vor allem an meinem Outfit gesehen. Vermutlich der einzige Tag in dem Jahr, dass ich mal eine Krawatte getragen habe.





Redaktion: Wie lange möchtest du deinen Job noch machen?

MM: Ab einem gewissen Alter macht man sich da natürlich seine Gedanken. Ich denke, dass ich noch einige Jahre vor mir haben werde. Aber ich habe mir einen festen Zeitpunkt für die Schlussphase gesetzt. Ihr kennt alle meine traditionellen Fotos von der Rathauserstürmung. Unter Einsatz meines Lebens balanciere ich auf dem Balkon, um die einzigartigsten Fotos von Wäscherprinzessin und Obermöhn an Weiberfastnacht zu machen. Ich begleite die beiden unten vor dem Rathaus und klettere parallel nach oben, während die beiden sich den Weg an den Rathausverteidigern vorbei erkämpfen. Sollte irgendwann der Zeitpunkt kommen, dass die beiden VOR mir oben sind, war es mein letztes Jahr als Lokalfotograf im Beueler Karneval.

Redaktion: Ein Ende im Beueler Karneval bedeutet drei Monate mehr Freizeit für dich. Wird es da nicht langweilig?

MM: Um Freizeitstress mache ich mir keine Sorgen. Neben meiner Frau Margit ist mein großes Hobby

mein Mercedes Ponton 220 S, der sehr viel Aufmerksamkeit benötigt. In dem cruise ich durch Bonn und Umgebung und höre dabei Oldies.

Sportlich engagiere ich mich sehr für den B(onner)S(port) C(lub) im Rahmen meiner Möglichkeiten. Den diesjährigen Kalender habe ich gemeinsam mit der Agentur Welzenbachs unentgeltlich kre-iert.

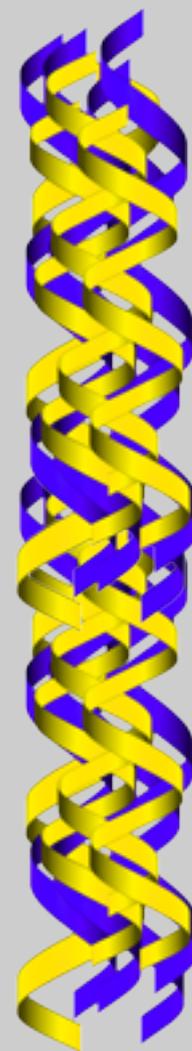
Mein Anliegen ist es, den BSC in Bonn noch publikler zu machen und zum Aufstieg zu helfen. Als Mann schaut man natürlich auch gerne die Spiele des aufstrebendsten Fußballclubs der Stadt Bonn.



Redaktion: Die letzte Frage an dich Max, bevor ich dir herzlichst für deine Zeit und Offenheit danke: was machst du mit deinen Massen an Fotos? Wo hast du die gelagert, was passiert damit?

MM: Genau das habe ich mich schon vor Jahren gefragt. Wohin mit dem ganzen Bildmaterial? Vor

einigen Jahren habe ich die wichtigsten Fotos im Rahmen meiner Ausstellung „Zwischen Karneval und Kanzleramt“ in der Bücherei Beuel und im Physiozentrum Bonn in Pützchen ausgestellt. Anschließend habe ich alle Fotos dem Archiv der Stadt Bonn geschenkt, um eine Spur in der Welt zu hinterlassen, die über diesen Weg jedem zugänglich gemacht werden kann.



„Niemand geht man so ganz...“

Bezirksverwaltungsstellenleiter Manfred Krahe geht in den Ruhestand

Nach fast 50jähriger Dienstzeit trat Manfred Krahe zum 31.12.2015 in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Der gebürtige Beueler begann nach dem Besuch der Kath. Grundschule Josefschule und der Realschule Beuel im zarten Alter von 16 Jahren seine Verwaltungslehre bei der ehemaligen Stadt Beuel. Nach dem Wehrdienst machte er Karriere beim

Ordnungsamt - zuletzt als Abteilungsleiter für Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten sowie als Marktleiter von Pützchens Markt. Im Jahr 2003 wechselte Manfred zurück auf die „Schääl Sick“ in die Bezirksverwaltungsstelle Beuel.

Als Leiter der Bezirksverwaltungsstelle gefiel ihm hier nicht nur die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und ehrenamtlichen Mandatsträgern, sondern auch die Zuständigkeit für das politische Gremium „Bezirksvertretung Beuel“ sowie die vielfältigen Veranstaltungen im Rah-

men von Beueler Weiberfastnacht, Pützchens Markt, Promenadenfest und Nikolausmarkt. In seiner Funktion als Bezirksverwaltungsstellenleiter diente Manfred Krahe stets zuverlässig als persönlicher Referent dem jeweiligen Bezirksbürgermeister und erlebte während seiner Amtszeit vier verschiedene ehrenamtliche Repräsentanten des Beueler Stadtbezirks: Georg Fenninger, Wolfgang Hürter, Werner Rambow und Guido Déus. Manfred engagierte sich seit mehreren Jahren in verschiedenen gemeinnützigen Vereinen, wie z.B. dem Verein zur Förderung von Alten, Behinderten, Kindern und Waisen auf Pützchens Markt e.V. und dem Freundeskreis Pützchens Markt e.V.. Sein Hauptaugenmerk gilt selbstverständlich dem Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V., wo ihm die Verwaltung des Kassenbuchs, geschäftsführende Tätigkeiten und die ständige

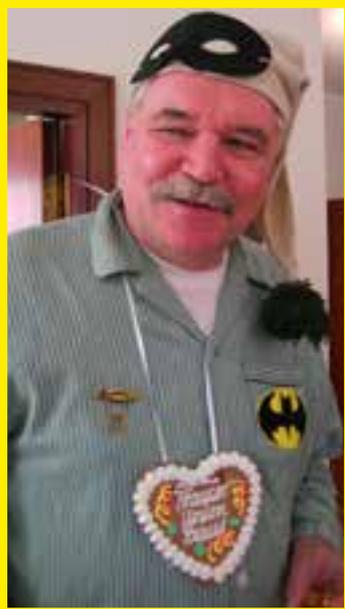


Wachsamkeit als Protokollführer obliegt. Seit seinem Dienstantritt begleitet der bekennende Karnevalist die zahlreichen Sitzungen des Arbeitskreises Beueler Weiberfastnacht und ließ keinen einzigen Termin aus.

Im Privaten schätzt Manfred ebenso das rege Vereinsleben auf der Sonnenseite Bonns und wird den „Schwarz-Gelbe-Jonge“ als Senator und dem Alten Beueler Damenkomitee als inaktives Mitglied weiterhin erhalten bleiben. Der Besuch von Kirmes, Märkten und Freizeitparks inklusive das Fahren aller Fahrgeschäfte ist eine seiner Lieblingsbeschäftigungen, für die er nun mehr Zeit hat.

Nicht zuletzt bekam er deshalb zur Verabschiedung von seinen Kolleginnen und Kollegen eine Jahreskarte für das Phantasialand geschenkt.

Im Laufe der Jahre reduzierte sich die Anzahl seiner Mitarbeiter bei der Bezirksverwaltungsstelle auf nunmehr sechs weibliche Wesen, auf die sich der Chef stets verlassen konnte. So stellte die Rathaustruppe anlässlich seines 60. Geburtstages ihr Organisati-





onstalent in besonderem Maße unter Beweis. Einem Artikel des General-Anzeigers war zu diesem Anlass zu entnehmen: „Polizisten „verhaften“ Manfred Krahe - Da staunte Manfred Krahe Als der Leiter der Bezirksverwaltungsstelle Beuel von einem Termin im Bonner Stadthaus zurückkehrte, wartete vor dem Rathaus ein Reisebus mit 70 Personen auf ihn. Freunde und Kollegen holten ihn zu einer Überraschungsfahrt anlässlich seines 60. Geburtstages ab. Die Reise führte vorbei an seinem Elternhaus, seiner Grundschule und vielen Stationen, die ihm in den sechs Jahrzehnten ans Herz gewachsen sind. Zwischendurch hielt die Polizei den Bus an und führte Manfred Krahe

mit Handschellen ab – selbstverständlich nur zum Scherz. An der letzten Station, der Schauspielhalle Beuel, überraschten ihn seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem umgetexteten Lied der Wäscherprinzessin: „Mir han ne jooode Chef“.

Manfred verfügt über zahlreiche Eigenschaften: Perfekter Schreibstil, goldiger Humor und eine stete innere Ruhe. Was aber keiner kennt, ist sein musikalisches Talent. Das bewies er bei der Verabschiedung von Wolfgang Hürter, wo er im Juni 2012 gemeinsam mit „seinem Rathausteam“ den Ohrwurm: „Niemals geht man so ganz“ von Trude Herr trällerte. Und getreu zu diesem Motto „Niemals geht man so ganz“ – wird Manfred Krahe sicherlich noch viele Jahre Beuel und der Beueler Weiberfastnacht erhalten bleiben.

Manfred, mach et joot!



Lied-Text: Mir hann ne jooode Chef
(Musik: „Mir hann en Wäscherprinzessin...“)

Von Beuel erop, von Beuel eraf do jiiit et vell zu senn, zum Roothus un zum Stadthaus fährt jo jeder jeern ens hen. Doch kütt dä Manfred Krahe morjens dann die Träpp erop, dann weeß m'r wo der hinjeit, jeder sieht dann senge Kopp. Denn Kölle hätt de Roters jo un Bonn dä hätt de Nimpsch, doch wat m'r he in Beuel hann, es janz bestimp ken Fimpsch:

Mir hann ne jooode Chef, ne Jong he vom Rhing.
Der is bei uns im Roothus emmer uns're Sonnesching.
Denn loß'n mer uns net nemme, net für Jold un net für Welt.
denn den jiiit et nur en Beuel un sons nirjends op d'r Welt.

Dä Manfred drink sich jeern paar Bier – dä Wolfgang leever Wing.
Dat es ejaal, denn beedes schmeck am beste he am Rhing. Beim Promenadefess hät he so manches Glaaß geleert. Un och beim Pötzjes Maat es Manfreds Blick eh mol verkläärt. Feste fiere he in Beuel, do nemme me us de Zick. Doch wat mir he en Beuel hann, es dat Beste der Schäl Sick:

Mir hann ne jooode Chef...

Dat schönste ävver is bei uns Jebuurtsdachsfiereerei, dann setze me zesamme bei vell Schloot un och bei Ei. Me donn dann all jet spachtele un Manfred hält sing Redd, dat finge me zesamme emmer janz besonders nett. Em Sommer fahr'n me met dem Schiff de Rhing erop noh Linz. Un in de Strandbar fiere me zöm Abschluss uhse „Prinz“:

Mir hann ne jooode Chef...

Von den „Häppi Roothus Singers“ im Juni 2012



Bützoffizier Karl-Heinz geht in den karnevalistischen Ruhestand

Auch in dieser Session müssen wir leider den Renteneintritt eines weiteren Bützoffiziers verkünden.

Nachdem in der Session 2013/2014 das Abschiedsjahr von Dieter Müller gefeiert wurde, kündigte nun auch Karl-Heinz Honrath an, sich aus dem aktiven

Karneval ein wenig zurückzuziehen.

Anfang der 90er Jahre begann das Duo seinen Dienst im Namen der Beueler Weiberfastnacht und begleitete die Wäscherprinzessin mit Equipe zu ihren Auftritten. Dieser Dienst beinhaltete bei weitem nicht nur die offiziellen Termine. Auch hinter den Kulissen haben Karl-Heinz und Dieter mitgewirkt, wann immer es ihnen möglich war.

Karl-Heinz ist Ansprechpartner rund um das Thema Orden und hat eine glühende Telefonleitung zu Ingo Bley bzw. der Firma Prägaform Bley. Als Mann der schnellen Taten setzt er sich auch mal rasch in sein Auto und fährt in's Gewerbegebiet nach Pützchen, um sich das aktuellste Ordensmuster anzuschauen.

Auch wöchentliche Besuche bei der Bezirksverwaltungsstelle richtet er ein, um auf dem schnellen Dienstweg Material, Informationen oder auch nur einen lieben Gruß in das Beueler Rathaus zu bringen.

Natürlich nicht, ohne vorher sein Frühstück bei der Bäckerei Schlösser auf der Hermannstraße einzunehmen. Karl-Heinz nutzt selbstverständlich auch die neuen Medien wie whatsapp, aber das persönliche Netzwerken vor Ort ist ihm immer noch am liebsten. Wer ihn treffen möchte weiß, dass man ihn am besten am Stammtisch bei Schlössers oder auf der Rheinpromenade Höhe Rondell antreffen kann.

An diesen Anlaufstellen wurden sicherlich schon die ein oder anderen Ideen rund um die Weiberfastnacht geplant.

Des Weiteren ist Karl-Heinz unser Ansprechpartner rund um die Autovermittlung von RKG. Auto buchen, Übergabetermine, Beklebung durch die Firma Zelte Aachen usw. Die komplette Abwicklung läuft schon seit Jahrzehnten über seinen Tisch und sind einfach sein Ding.

Karl-Heinz bleibt seinen Aufgaben hinter den Kulissen weiterhin treu und hat versprochen, je nach Wunsch, Laune und Gesundheitszustand, die Uniform zu besonde-



ren Termin mit der Wäscherprinzessin gerne wieder zu tragen.

Genau wie Dieter halten wir es mit den beiden so, dass sie jederzeit willkommen sind, die Equipe zu ergänzen.

Aber wie kann man zwei Männern, die jahrzentlang ganzjährig ihre Freizeit in die Beueler Weiberfastnacht investiert haben, einen ehrenhaften Dank aussprechen? Wir haben uns dazu entschlossen, den in Beuel schon gängigen Namenszusatz „Ehren“ zu verwenden.

Nach den Ehreobermöhnen Erna und Evi und dem Ehrenkommandanten Egon haben es die beiden Bützoffiziere ebenfalls verdient, zukünftig als „Ehrenbützoffiziere“ betitelt zu werden.

Lieber Karl-Heinz! Heute geht ein besonderer Dank an dich für deine treuen Dienste rund um die Weiberfastnacht. Die Frauen der Damenkomitees und jede Wäscherprinzessin wissen deinen Einsatz zu schätzen. Wir freuen uns über jede Tour, die du demnächst als Ehrenbützoffizier mit uns fährst.

Karneval-Paparazzi, das sind wir:

Marion Müller-White, Martina Klasen,
Arno Schatz und Herbert Frohn

Einige von Euch werden uns schon kennen oder sind bereits von uns auf Veranstaltungen fotografiert worden; wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns Euch kurz vorstellen.

Wir haben uns vor vier Jahren zwar nicht direkt gesucht, aber sehr schnell gefunden, da wir alle auf unterschiedliche Art den Bonner Karneval mit der Kamera begleitet haben. Die Entscheidung, dies als Gruppe einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren, war schnell getroffen und der Name im Grunde genommen bereits vorhanden, denn Arno Schatz wurde im Bonner Karneval schon länger als „Karneval-Paparazzi“ bezeichnet.

Seit 2001 gibt es eine schöne Tradition in Beuel: ein sieben Meter großes Banner mit Foto und persönlichem Gruß schmückt das Haus von Arno Schatz während der Regentschaft der Wäscherprinzessin. Dieses wird ihr am Ende der Session offiziell übergeben. Die Bilder der Session werden dem Arbeitskreis „Weiberfast-

nacht“ zur Verfügung gestellt und auf ihrer Internetseite präsentiert, deren Pflege ehrenamtlich auch durch den Karneval-Paparazzi Arno Schatz vorgenommen wird.

Wir Karneval-Paparazzi betrachten unsere Vaterstadt als Ganzes, egal ob Bonn, Beuel, LiKüRa, Bad Godesberg oder wo auch immer in unserer wunderschönen Stadt Karneval gefeiert wird.

Wir machen unsere Fotos dort, wo wir selber feiern oder dort wo man uns haben möchte. Sollte es sich terminlich realisieren lassen, besuchen wir auf Wunsch auch gerne Eure Veranstaltungen.



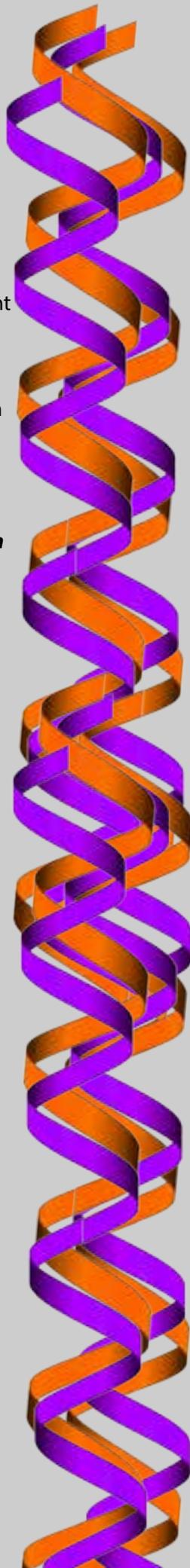
Wir wollen und werden mit unseren Fotos niemanden bloßstellen und sind der Meinung, dass es Bereiche gibt, in denen

"auch" ein Karnevalist ein Recht auf Privatsphäre hat.

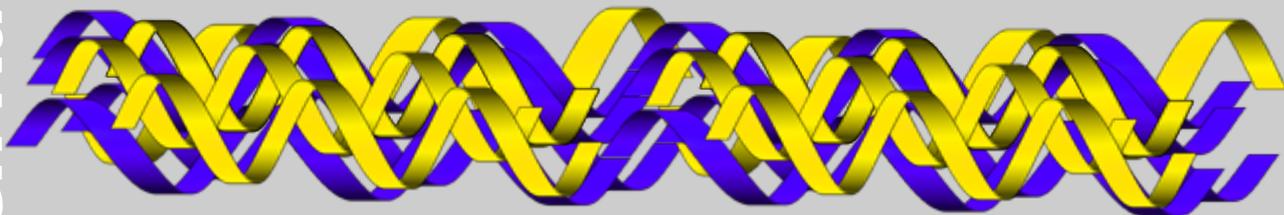
Wir sind positiv bekloppte Amateure und haben Spaß am fotografieren.

Bonn, Du bess uns Stadt.

**Wir freuen uns auf die Session mit Euch!
Eure Karneval-Paparazzi**



Beueler Wieverfastelovend - gestern und heute-



Seit nunmehr über 190 Jahren reißen am Donnerstag vor Karneval die jecken Wiever in Bonn-Beuel die Herrschaft an sich.

Die Beueler Waschfrauen waren im 19. Jahrhundert die Initiatorinnen der Weiberfastnacht. Sie beschlossen 1824 zum ersten Male nicht nur ihre Wäsche sondern auch ihre Männer in die Mangel zu nehmen.

Dies war quasi ein „Racheakt“, denn die Männer, die nach Köln die Wäsche mit ihren Booten ausfuhren, hatten dort 1823 bei dem ersten Kölner Karnevalsumzug tüchtig mitgefeiert und ihre Einnahmen in alkoholische Getränke „investiert“ und kamen entsprechend beschwipst nach Hause. Ein Jahr später, also 1824 wiederholten die Beueler Männer diesen besonderen Ausflug, aber diesmal hatten sie die Rechnung

ohne ihre Frauen gemacht. Während nämlich die Männer in Köln Karneval feierten, setzen sich die Beueler Waschfrauen bei einem Kaffeeklatsch zusammen und machten sich nur unter sich einige vergnügliche Stunden. Dies war die Geburtsstunde des Alten Beueler Damenkomitees von 1824 e.V.

Nach dem Motto, was die Männer können, können die Wiever auch, wurde nunmehr alljährlich an diesem Tag gefeiert. Diese mutige Aktion der damals noch sehr unterdrückten Frauen, die auch schwere körperliche Arbeit leisten mussten, kann man auch als die ersten Emanzipationsbewegungen bezeichnen.

Neben dem Kaffeeklatsch wurden die Erzählungen über die Männer immer ausführlicher und lustiger. Die Frauen nutzen dieses Fest auch, um sich ihren Frust –harte Arbeit, wenig Lohn, keine Anerkennung - von der Seele zu reden.

Die Sitzungen der Damen hatten auch einen erzieherischen Wert. Jeder Mann, über dessen Verfehlungen auf einer Wieversitzung in lustiger Form erzählt wurde, überlegte sich das nächste Mal., ob er wieder seine Frau betrügt oder ähnliche Schandtaten begann.

In den Folgejahren schlossen sich immer mehr Möhne (Bezeichnung für verheiratete Frauen) und nicht nur Waschfrauen dem Komitee an. Der Weiberfastnachtstag wurde mit einem Umzug begonnen und im Saal mit der Wieversitzung fortgesetzt. Erst abends nach Beendigung des Programms erhielten die Männer Einlass in den Saal und durften die Damen zum Tanz auffordern oder auch nur die Zeche zahlen.

Wehe, wenn ein Mann vorher den Saal betrat. Dann musste er die Hosen herunterlassen, so haben jedenfalls damalige Augenzeuginnen später berichtet.

Sanitär - Heizung - Solartechnik



M. Schumacher
SHK-Meisterbetrieb & Europäischer Solartechniker

Maarstraße 42a, 53227 Bonn
Tel.: 0228-420851 Fax: 0228-9738424

www.lust-auf-komfort.de

Lust auf Komfort

„Wir meistern auch Ihr Vorhaben mit Kompetenz und Souveränität. Gegenseitiges Vertrauen und maximaler Einsatz ergeben eine runde Sache - garantiert!“

Andrea und Markus Schumacher





Nach dem zweiten Weltkrieg erlebte die Beueler Weiberfastnacht einen besonderen Aufschwung. Die Wiever, angeführt von der Obermöhn, der Präsidentin des Alten Beueler Damenkomitees, stürmten das Beueler Rathaus und entmachten an diesem Tage auch symbolisch die Männer, in dem sie den Rathausschlüssel eroberten.



Wahre „Schlachten“ soll es damals gegeben haben, denn die Männer wehrten sich tapfer, allerdings vergebens, gegen die wortgewaltigen aber auch körperlich starken Beueler Wiever. Mit großen Kochlöffeln bewaffnet ließen sie den Männern keine Chance. Seit 1958, hat die Beueler Weiberfastnacht eine weitere Symbolfigur, die Wäscherprinzessin. Die Idee, eine Wäscherprinzessin aus Anlass der Beueler Weiberfastnacht zu küren, und gemeinsam mit den Wievern das Rathaus zu stürmen, hatten seinerzeit die damalige Obermöhn Maria Balzer und der damalige Stadtdirektor von Beuel Franz Brock. Die Idee war grandios, denn welcher Mann lässt sich nicht lieber von einer jungen hübschen Damen „entmachten“ als von einer etwas älteren Möhn.

In den ersten Jahren kamen die jungen Damen aus den Beueler Wäschereien, später dann suchten die Damenkomitees die Wäscherprinzessin aus ihren Reihen aus. Wichtige Auswahlkriterien sind nach wie vor, dass sie unverheiratet sein muss und das karnevalistische Herz am richtigen Fleck haben.

Heute gibt es in Beuel 18 Damenkomitees, die in den einzelnen Beueler Ortsteilen zu Hause sind und dort ihre Wieversitzung feiern. Gemeinsam veranstalten die Damenkomitees die Proklamation der Wäscherprinzessin mit eigenen Programmbeiträgen und nehmen am Umzug an Weiberfastnacht und an der anschließenden Erstürmung des Rathauses teil.

Die Beueler Weiberfastnacht ist bereits seit vielen Jahren ein besonderes Markenzeichen im rheinischen Karneval und die Besucherzahlen an diesem Donnerstag steigen ständig. Insbesondere viele junge Menschen zieht es nach Beuel an die Wiege der Weiberfastnacht.

An diesem Tag sind die Straßen von Beuel überfüllt mit Jecken und die Männer warten nur darauf von den „Wievern“ erobert zu werden. Hier findet Straßenkarneval pur statt.

Höhepunkt des Tages ist nach wie vor die Erstürmung des Rathauses durch die Obermöhn, den Damenkomitees und der Wäscherprinzessin. Dabei gibt es immer eine besondere Inszenierung, aber am Ende siegen natürlich immer die Frauen und stellen dabei ihre Listigkeit unter Beweis. Die anschließende Versöhnung gehört aber auch zur „Dramaturgie“. Welcher Bürgermeister lässt sich nicht

gerne mit einem Bützchen von einer hübschen Prinzessin erobern und gibt dann gerne für einige Tage den Rathausschlüssel aus der Hand?

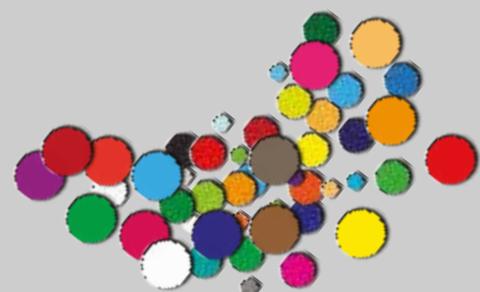


In den fünfziger Jahren wurde in den Bonner Ministerien des Bundes der Brauch des Krawattenabschneidens erfunden.

Die Sekretärinnen machten es den Beueler Waschfrauen nach, sie lehnten sich an Weiberfastnacht gegen die Unterdrückung ihrer männlichen Chefs auf. Sie gingen zwar an diesem Tag ins Büro, hörten aber nicht mehr auf die Anweisungen ihrer Chefs (fast ausschließlich seinerzeit Männer) und zeigten ihnen somit, dass sie ohne die Arbeit der Frauen völlig hilflos sind.

Als äußeres Zeichen der Entmachtung schnitten die Damen ihren Chefs die Krawatte ab, und sie sammelten diese Stofffetzen wie Trophäen.

Die Männer ließen sich allerdings an diesem einen Tag gerne „entmachten“ und trennten sich fast ohne Gegenwehr von ihrem „Statussymbol“ Krawatte, denn anschließend wurde gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen in den Büros ausgiebig gefeiert.



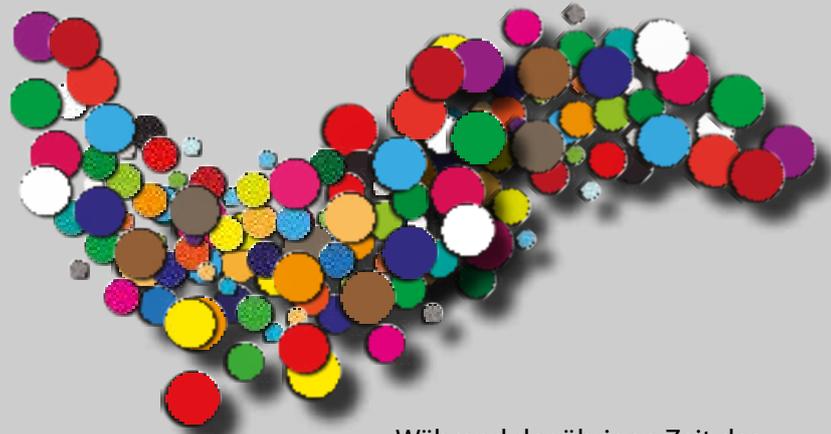
Das Festabzeichen

Zum 12. Mal gibt der Förderverein das Festabzeichen zur Beueler Weiberfastnacht heraus. Wie immer besteht es aus zwei Teilen:

Der obere Teil zeigt das Zepter der Wäscherprinzessin. Darunter ist in diesem Jahr der Rathaus Schlüssel abgebildet, den der Oberbürgermeister an die Wäscherprinzessin übergibt, wenn er beim Rathaussturm unterlegen ist.



Während der übrigen Zeit des Jahres wird der Schlüssel sicher in der Vitrine im Dienstzimmer des Bezirksbürgermeisters im Rathaus aufbewahrt.



**Mer fiere Karneval
en unserem Veedel!
Met Fahne un och Schals
vun unserem Veedel!**



**Erhältlich sind Fahnen, Schals, Tatoos etc. im Beueler Rathaus
oder in der Bäckerei Schlösser, Hermannstraße 32-34.**



Der Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V.

Im Arbeitskreis Beueler Weiberfastnacht arbeiten seit vielen Jahren ehrenamtliche Kräfte aus Beueler Vereinen sowie die Mitarbeiter der Polizei, der Hilfsdienste und der Verwaltung, insbesondere der Bezirksverwaltungsstelle Beuel, eng und effektiv zusammen, um die Vorbereitungen für die verschiedenen Veranstaltungen rund um unsere Beueler Weiberfastnacht zu treffen. Allerdings besitzt dieser Arbeitskreis keine eigene Rechtsform und kann somit auch keine Spenden- und Sponsorengelder vereinnahmen.

Um diese Lücke zu schließen, entstand 2003 auf Betreiben der damaligen Obermöhn Evi Zwiebler die Idee, einen Förderverein zu gründen, der zusätzliche Gelder akquirieren soll, um neben den immer knapper werdenden städtischen Haushaltsmitteln die ein oder andere Ausgabe für unser schönes Brauchtum übernehmen zu können – so auch anlässlich des seinerzeit bevorstehenden 180-jährigen Jubiläums der Beueler Weiberfastnacht.

Gründungsmitglieder des am 21.07.2003 ins Leben gerufenen Vereins waren seinerzeit: als Vorsitzende Evi Zwiebler, Bezirksvorsteher Georg Fenninger und

Stadtsoldatenkommandant Hans Hallitzky als ihre Vertreter, Ehrenobermöhn Erna Neubauer, die stellvertretende Bezirksvorsteherin Gisela Gebauer-Nehring, die Europaabgeordnete Ruth Hieronymi, der 2. Vorsitzende der Gewerbegemeinschaft Beuel Klaus Klein (verst. am 22.01.2011) und Manfred Krahe von der Bezirksverwaltungstelle. Als weitere Mitglieder kamen in den Folgejahren noch die späteren Bezirksbürgermeister Wolfgang Hürter, Werner Rambow und Guido Déus sowie Dr. Stephan Kern, Dr. Dirk Solveen und Wolfgang Schlösser hinzu. Ende 2012 übernahm die neue Obermöhn Ina Harder den Vereinsvorsitz von Evi Zwiebler.

Ziel der Aktivitäten des Fördervereins ist die ideelle und finanzielle Förderung der Beueler Weiberfastnacht und die Steigerung deren bereits weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Attraktivität.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit des vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannten Fördervereins und damit auch das ehrenamtliche Engagement der Beueler Damenkomitees und der Karnevalsvereine des Stadtbezirks, die das traditionelle Brauchtum pflegen und weiter ausbauen.

Wir sagen im Voraus bereits „Danke“ für ihre Spende!

Konten des Fördervereins Beueler Weiberfastnacht e.V.:

Sparkasse Köln Bonn:
Kto.-Nr.: 32 919 300
(BLZ: 370 501 98)
IBAN:
DE41 3705 0198 0032 9193 00
BIC: COLSDE33XXX

Volksbank Bonn Rhein-Sieg:
Kto.-Nr.: 301 083 5010
(BLZ: 380 601 86)
IBAN:
DE16 3806 0186 3010 8350 10
BIC: GENODED1BRS

Sie unterstützen uns bzw. die Beueler Weiberfastnacht jedoch auch mit dem Kauf von Festabzeichen, Karnevalsschals, Hauttattoos, Beuel- und Weiberfastnachtsfahnen sowie Aufklebern „Beueler Wappen“ wie auch mit einer Internet- oder Anzeigenwerbung im Sessionsheft.



**Das Rathausvorplatz-Programm
an Weiberfastnacht 2016**

**Moderatorinnen:
Martina Déus und Silvia Kluth**

9:30 Uhr

"Dancing Sound"

10:00 Uhr

"Domhätzje"

10:30 Uhr

"Dancing Sound"

10:45 Uhr

"Schäng"

11:25 Uhr

Rocco zu Rossberg und Kai Piranja/Radio Bonn/Rhein-Sieg

11:35 Uhr

"Dancing Sound"

11:45 Uhr

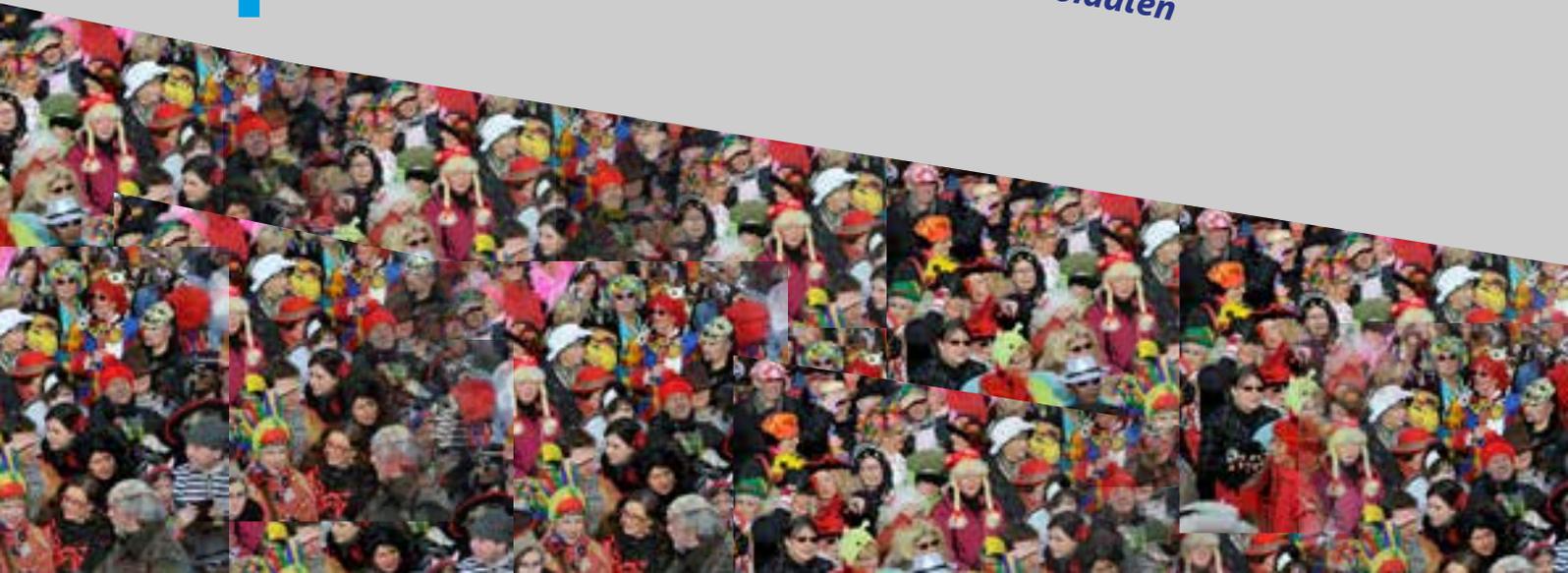
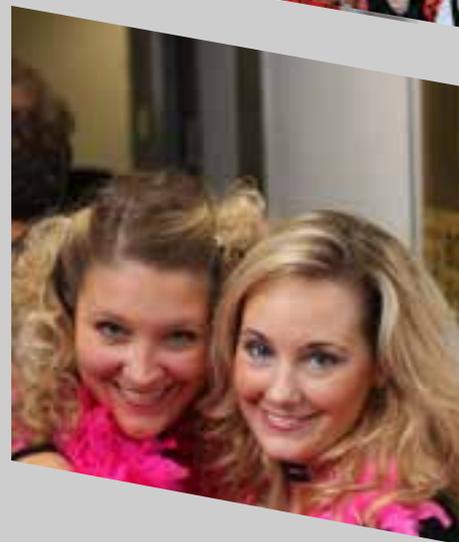
Bruce Kapusta

ca. 12: 15 Uhr

Sturm auf das Rathaus

nach dem Rathaussturm

Platzkonzert der Beueler Stadtsoldaten





Opjepass, he jeht de Zoch lang!

He jitt et Kamelle un Strüsje

Start: 10:00 Uhr

Zugweg:

Siegburger Str. - Königswinterer Str. - Gustav-Kessler-Str. - Obere Wilhelm-Str. - Dr.-Weis-Platz - Siegfried-Leopold-Str. - Limpericher Str. - Gottfried-Claren-Str. - An St. Josef - Johann-Link-Str. - Hermannstr. - Friedrich-Breuer-Str. - Rathaus Beuel *Auflösung über Hans-Böckler-Str.*

12:15 Uhr Erstürmung des Rathauses



Joachim Mertens
Zugleiter



Uwe Kuhnert
Siegburger Straße
Fa. Marquardt



Günther Schatzl
Obere Wilhelmstr. 32
Dt. VHS-Verband



Reiner Fritz
Siegfried-Leopold-Str. 21



Sabine Pagenkemper
Siegfried-Leopold-Str. /
Gottfried-Claren-Str.



Ralf Birkner
An St. Josef 8
Pfarrhaus



Silvia Janicke
Hermannstr. 38-40
Büro Quabeck



Hedi von Kortzfleisch
Fr.-Breuer-Str. /
Gottfried-Claren-Str.

Die Beueler Wäscherprinzessinnen

1958

Barbara I.

(Tiepholt, geb. Beu)
Wäscherei Beu



Motto:
„Von Zoten frei die Narretei“

1959

Rosemarie I.

(Kürten, geb. Rath)
Wäscherei Heinrich Richarz



Motto:
„Spare in der Not“

1960

Zissi I.

(Wrede, geb. Mirgel)
Wäscherei Mirgel



Motto:
„Maat üch Freud sulang et jeht,
denn et Levve durt
ken Ewichket“

1961

Friedel I.

(Wenigmann, geb. Metzelmacher)
Wäscherei Hoscheid



Motto:
„Deut der ahle Kasten öm“

1962/63

Irmgard I.

(Becker, geb. Hoppe)
Wäscherei W.H. Thiebes



(wegen der Flutkatastrophe in
Hamburg kein Motto)

1964

Rosemarie II.

(Rietmann, geb. Lütz)
Wäscherei Josi Thiebes



Motto:
„Met Wieverfasteloovend das ist klor,
wird es genau wie vor 140 Jahr“

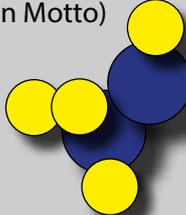
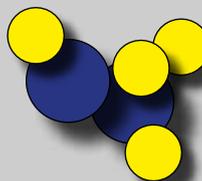
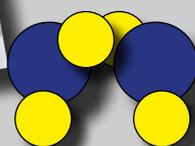
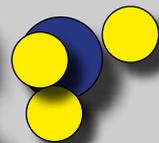
1965

Ilse I.

(Klose, geb. Balzer)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
„Seid nett zueinander“



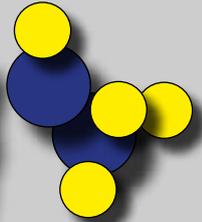
Die Beueler Wäscherprinzessinnen

1966

Ingrid I. †
(Hebel, geb. Steiner)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
„Nur Freud“



1967

Monika I.
(Henke, geb. Meurer)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
**„Freud Euch heute
liebe Leute“**



1968

Françoise I.
(Enel)
Mirecourt



Motto:
**„Ob Beuel oder Mirecourt,
überall herrscht Freude nur“**



1969

Rita I.
(Vellen, geb. Thiebes)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
„Met Freud schaffe mer alles“

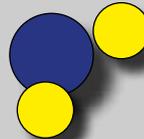


1970

Karin I.
(Komes, geb. Schneid)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
„Es ist noch Freude da“

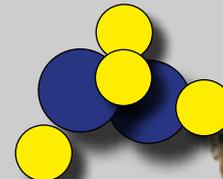


1971

Helga I. †
(Becker-Friedrich, geb. Becker)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
„Spaß maache - hätzlich laache“



1972

Ulrike I.
(Ingerberg, geb. Winterscheid)
DK in der TSV Bonn rrh.



Motto:
**„Freud Dich,
wenn de noch jet laache kanns!“**



Die Beueler Wäscherprinzessinnen

1973

Eva-Maria I.
(Zwiebler, geb. Kranz)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
„150 Johre Freud;
su wor et un su bliev et
heut“



1974

Monika II.
(Gerth)
KG Gelb-Blau Pützchen-Bechlinghoven



Motto:
„Spaß on laache -
könnt ihr all
metmaache“



1975

Sabine I.
(Barz, geb. Thimm)
DK in der kfd St. Josef



Motto:
„Freude hält fit,
maat all mit“



1976

Christina I.
(Bertram-Meyer, geb. Bertram)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
„Alaaf Schäl Sick,
dat is unser Trick“



1977

Mathilde I.
(Nießer, geb. Jung)
DK Frauengemeinschaft St. Paulus



Motto:
„Ejal wat kütt,
mir stoppe alle in de Bütt“



1978

Maritha I.
(Weber)
DK Fidele Reisetanten



Motto:
„Met Laache un Schwung
bliev mer länger jung“



1979

Claudia I.
(Wittenburg, geb. Richarz)
DK Frauengemeinschaft
St. Antonius Holtorf



Motto:
„Maat üch en andere Freud“



Die Beueler Wäscherprinzessinnen

1980

Susanne I. †
(Schallenberg, geb. Schaal)
DK in der TSV Bonn rrh.



Motto:
**„Von Hätze Laache,
Freud üch maache“**

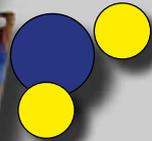


1981

Marita II.
(Schäfer, geb. Lux)
DK Frohsinn Geislar



Motto:
**„Jecke Wiever, jecke Tön,
nä wat es uns Beuel schön“**



1982

Elisabeth I.
(Gerlach geb. Wieler)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
**„Och die allergrößte Krise
kann uns dar Levve net vermiese“**



1983

Hedi I.
(von Kortzfleisch)
DK Klatschbloome Vilich-Müldorf



Motto:
„Nä wat e Theater“



1984

Antje I.
(Brenning, geb. Werner)
DK Beuel Ost



Motto:
**„In Beuel am Rhing -
kütt alles durch die Wring“**

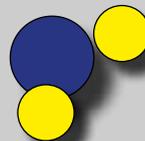


1985

Christiane I.
(Statz, geb. Hammelrath)
DK Frauengemeinschaft St. Paulus



Motto:
„Beueler Anekdotchen“



1986

Maria I.
(Balensiefen, geb. Bellinghausen)
DK in der TSV Bonn rrh.



Motto:
„Jedem Dierche sing Pläsierche“



Die Beueler Wäscherprinzessinnen

1987

Heike I.
(Arnold-Fußhöller, geb. Arnold)
DK Fidele Reisetanten



Motto:
„En beuel fladdere de Botze -
lot se“



1988

Silke I.
(Frings, geb. Müllenholz)
DK Nixen vom Märchensee



Motto:
„Wieverfasteloovend,
dat Hätz von Beuel“



1989

Ina I.
(Harder, geb. Hallitzky)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
„Schäl Sick - Sonnesick.
Beueler Wäsche seit Römerzick“



1990

Sabine II.
(Pagenkemper)
DK Klatschblome Vilich-Müldorf



Motto:
„Loss de Botz op der Ling-
danz un sing“

1991/92

Melanie I.
(Gierlich, geb. Kraus)
DK Holzlöre Orijinale



Motto:
„Wieverfasteloovend is in -
da jomme hin“



1993

Marion I.
(Tillmann, geb. Krieger)
DK jecke Wiever vum hellije Tünn



Motto:
„Wieverfasteloovend maache mer Rabatz -
Beuel hat's“

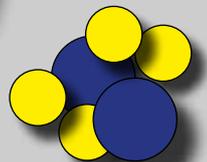


1994

Lucie I.
(Claude)
Mirecourt



Motto:
„Jumelage mit Hätz un Plaisir,
Wieverfasteloovend fiere mir“



Die Beueler Wäscherprinzessinnen

1995

Claudia II.
(Salzig, geb. Theisen)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
„Wiver, Bützje, Stüßje -
janz Beuel es us'm Hüsje“

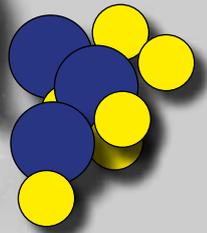


1996

Isabel I.
(Henseler, geb. Hüllen)
DK Frohsinn Geislar



Motto:
„Andere lamentiere -
Beueler Wiever fiere“

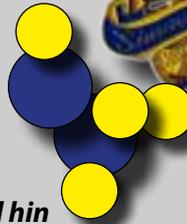


1997

Simone I.
(Schütze)
DK in der TSV Bonn rrrh.



Motto:
„Jেকে Wiever, jecke Klaaf,
Beuel Alaaf“



1998

Martina I.
(Déus, geb. Emmerich)
DK Fidele Reisetanten



Motto:
„Fahrt net övverall hin
Beueler Wieverfasteloovend is in“



1999

Anja I.
(Kranz)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
„Beueler Wiever, met vell Humor,
fiere 175 Jahr“



2000

Yvonne I.
(Kempe, geb. Schefczyk)
DK Frauengemeinschaft St. Paulus



Motto:
„Beueler Wiever, alt und jung,
bränge och 2000 Schwung“

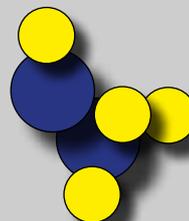


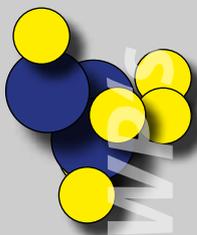
2001

Nadine I.
(Klein)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.

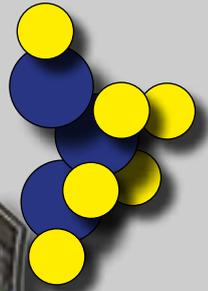


Motto:
„Minge, dinge, singe Klaaf,
Beuel Alaaf“





Die Beueler Wäscherprinzessinnen



2002

Nicole I.
(Büsgen)
DK Holzlöre Orijinale



Motto:
*„De Euro do, de Mark es weg,
Beueler Wiever blieve jeck“*



2003

Patty I.
(Burgunder)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
*„Beueler Wiever - herrlich jeck,
han Schnüss und Hätz
om räächte Fleck“*

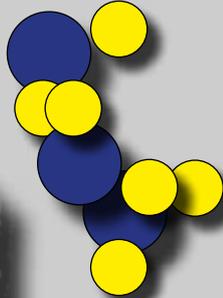


2004

Silvia I.
(Kluth, geb. Emmerich)
DK Fildele Reisetanten



Motto:
*„180 Johre lang,
sen Beueler Wiever at ze Jang“*



2005

Sandra I.
(Müller, geb. Peters)
DK Mega-Perls



Motto:
*„Die Session ist kurz und heftig,
Beueler Wiever fiere kräftig“*



2006

Melanie II.
(Menzel, geb. Groll)
DK Nixen vom Märchensee



Motto:
*„Soll Fastelovend wie im Märche sen,
komm zo de Beueler Wiever hin“*



2007

Sandra II.
(Jungheim, geb. Heinen)
Altes Beueler DK von 1824 e.V.



Motto:
*„Loss de Wäsch un Arbeit lieje,
kumm zo de Beueler Wiever fiere“*



2008

Melanie III.
(Thomas, geb. Amthor)
DK Beuele Määdche



Motto:
*„Wieverfastelovend is top,
janz Beuel steht Kopp“*



Die Beueler Wäscherprinzessinnen

2009

Christine I.
(Schlösser)
Altes Beueler DK von 1824



Motto:
*„Met Wiever von de Sonnesick
es Kaneval de schönste Zick“*



2010

Lara I.
(Mohn)
DK in der kfd St. Josef



Motto:
*„Laach un danz un bütz un sing,
jecke Tön in Beuel am Rhing“*



2011

Jenny I.
(Balensiefen)
DK in der TSV Bonn rrh.



Motto:
*„Beueler Wiever sen joot,
han Karneval em Bloot“*



2012

Marie Christine I.
(Fries)
DK Seerosen von der Maar



Motto:
*„Et Heff en de Hand, dat Hätz op de Zung,
Beuele Wieve fiere överall met Schwung“*



2013

Vanessa I.
(Kopschetzky)
DK Schätzefraue vom hellije Pötz



Motto:
*„E Büttche bont, e Büttche jeck -
Beuele Wieve bütze all Sorje weg!“*



2014

Ann-Kathrin I.
(Buhl)
DK Fidele Reisetanten



Motto:
*„Dreimol Alaaf met Hetz un Humor
heeiß et en Beuel schon 190 Jahr“*



2015

Susanne II.
(Eyhoff)
DK der kath.
Frauengemeinschaft St. Josef



Motto:
*„De Botze hänge op de Ling,
ons Schäl Sick es e herrlich Ding“*



PraxisMalz

Physiotherapie & Massage

Wir machen Sie fit,
auch an allen anderen vier Jahreszeiten

Besuchen Sie uns doch auf
www.praxis-malz.de
oder kommen Sie direkt bei uns vorbei

Adresse

Combahnstraße 7
53225 Bonn-Beuel

Kontakt

Telefon: 0228 475 35 2
Telefax: 0228 410 14 99



Ming Lauschhörnche
es vestopi!

Met enem Hörjerat
vom Müller wär' dier dot
net possiert!

**Hörgeräte
Müller**

2x in Beuel

Gottfried-Claren-Str. 28-30
Friedrich-Breuer-Str. 54

hoergeroete-mueller-bonn.de

Tel: 42 22 416
Tel: 47 98 28 56

Nadine I. (Klein)

Ex-Wäscherprinzessin der Session 2000/2001

Die Session 2000/2001 war mein Jahr und ich durfte die Beueler Jecken als Wäscherprinzessin Nadine I. regieren.

Karnevalistisch aktiv war ich schon von Kindesbeinen an. Im Kindercorps der Beueler Stadtsoldaten habe ich 1989 die ersten Tanzschritte in Uniform gewagt und war bis 1999 Kadett im „großen“ Corps.

Da mein Kindertraum „einmal Wäscherprinzessin zu sein“ mit Anfang 20 umgesetzt werden sollte, hatte ich mich für die Session 1999/2000 als Wäscherin für die damalige Prinzessin Yvonne I. (Kempe) beworben.

Meine eigene Session habe ich mit meinen beiden Wäscherinnen Patty und Nicole verbracht und unter dem Motto „Minge, dinge, singe Klaav, Beuel Alaaf!“ den Faste-lovend gerockt.

Als begleitendes Komitee stand mir damals das Alte Beueler Damenkomitee von 1824 e.V. zur Seite und wir hatten eine tolle Zeit. Besonders viel Spaß hatte mein Vater Rüdiger Klein, Freund aller Damenkomitees und damaliger Wirt der Gaststätte „Zur Rheinbrücke“, die heute immer noch als Hofburg der Wäscherprinzessin geführt wird.

Wer sich noch erinnert: unser internes Motto hieß damals „Die Brauerei liebt leere Fässer“ und entsprechend lustig ging es mit uns zu.



Das muss bei meinen Begleiterinnen zu so viel Lust am Amt geführt haben, dass beide in den Folgejahren ebenfalls zur Wäscherprinzessin proklamiert wurden. Nach meiner Session bin ich wieder in die Reihe zurückgetreten und war noch bis 2005 aktives Mitglied im Reitercorps der Beueler Stadtsoldaten.

Danach wollte ich für ein paar Jahre die private Sicht des Karnevals erleben und bin einfach mal vereinsunabhängig zum Feiern rausgegangen, wobei ich den Ka-

meraden und dem Damenkomitee natürlich immer treu geblieben bin, durch Besuche der Veranstaltungen wie Mädchensitzung, Proklamation und Prunksitzung.

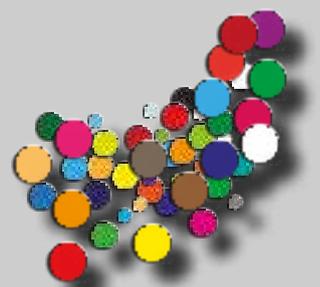
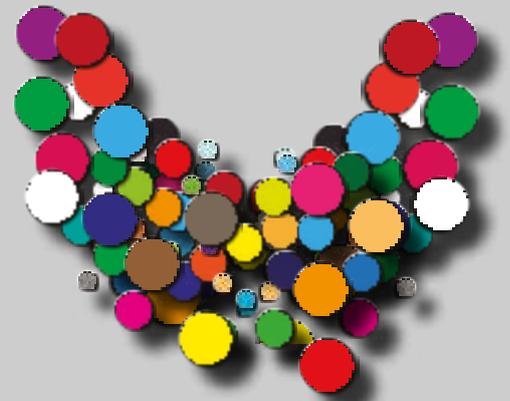
Den Sitzungskarneval aus dem Publikum zu erleben und nicht nur von der Bühne hat auch seinen Charme, wenn auch anders.

Beruflich haben die letzten 15 Jahren auch Veränderungen mit sich gebracht. Neugierig auf andere Berufsfelder, habe ich nach meiner Zeit im Friseurhandwerk eine Umschulung zur Bürokauffrau gemacht und bin jetzt in der Rechtsanwaltskanzlei Michael Hakner in Bonn tätig.

Dem Karneval bin ich natürlich weiterhin treu geblieben und besuche viele Veranstaltungen in der 5. Jahreszeit. Meine Erfahrungen aus der Zeit als Wäscherprinzessin lebe ich heute an der Uniform meines Lebensgefährten Wolfgang Stahl aus. Als Spieß der Beueler Stadtsoldaten dürft Ihr die blütenweiße und gestärkte Spitze bewundern, die meine Handschrift trägt.

Uns allen und vor allem Wäscherprinzessin Tessa I. wünsche ich eine kurze aber tolle Session.

3x Beuel Alaaf!



Beuel-Lied

T. & M.: Winni Lombardo

Geislar, Vilich, Rheindorf
un de Doppelkirch,
die liegen eng bei enand
Kaassel, Vilich-Mülldorf -
ach dat Stroofsche Huus,
dat hat ich früher nit jekannt.

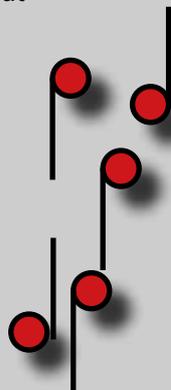
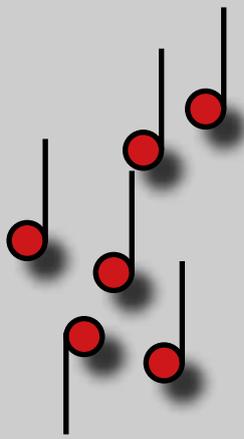
Holzlar, Bechlinghove un de LiKüRa-Staat -
die jehüren och mit dobei
Jo ming Hätz dat schlät uch für de
Pützchens-Maat,
do nemme mir fünnef Dach für frei.

***Dat alles bist Du- un ich jehüre zu Dir
Du bis ming Ein un Alles -
und e Jeföhl in mir
Dat alles bist Du - minge Sunnesching
Ich ben he opjewchse - he jehüre ich hin
Dat alles bist Du - Du ming Beuel***

Im Heimatmuseum jet et vell zo sinn -
Dat Bröckemännche zeigt, was et hät
De Wäscherprinzessin jit et uch nur he -
und och et Promenadenfest.

Wenn et frisch weed, han mir unsere Nikolausmaat -
do planen mir unsere Tour
un is dä Summer endlich wieder anjesaat -
do fahre mit noh Mirecourt.

Dat alles bist Du, ...



Beueler „Nationalhymne“

T. & M.: Erich Lehnhof, Ulrich Lehnhof, Günther
Nickmann

Die Wieve wooren et endlich leed,
nur emmer wäsche un keen Freud,
Doch eimol em Johr wurd nix jedonn,
an Karneval blev de Bütt leer stonn.

***En Beuel fladdere de Botze,
et es Fastelovend, dröm lott se
En Beuel es de Fastelovend schön,
met jecke Wieve und de Obermöhn!***

An Wieverfastelovend dann,
finge se fröh ze fiere aan.
Se jingen vejnööch aleen erus
de Männer bleven brav zu Hus.

En Beuel fladdere de Botze, ...

Se treckten inne de Boze us
un jaachen se an der Düür erus.
De botze kommen op de Ling
huu övve Beuel im Sunnesching.

En Beuel fladdere de Botze, ...

Su es dat at sick velle Johr,
su blieb dat och, dat es doch klor.
Die Wieve han et Regiment
von Donnersdach bes an et End!

***En Beuel fladdere de
Botze, ...***



Mir han en Wäscherprinzessin

T.: Ferdi Böhm, M.: Gregor Kess

De Rhing erop, de Rhing eraf do jitt et vill ze sinn,
zum Drachenfels, zur Loreley fährt jeder jään ens hen.
Doch kütt dä Fastelovend met Alaaf un met Helau,
dann weeß m'r wo m'r hinjeit janz ejal ob Mann ob Frau.
Denn Kölle hätt e Dreijestirn un Düsseldorf dä Prinz,
doch wat m'r he en Beuel han, dat es bekannt von Bottrop bes no Linz:

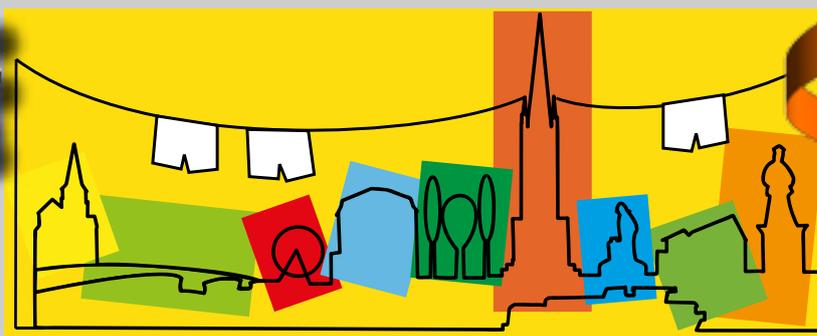
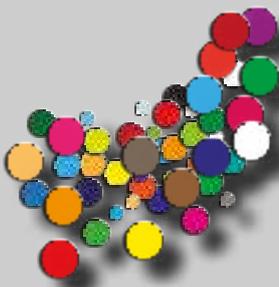
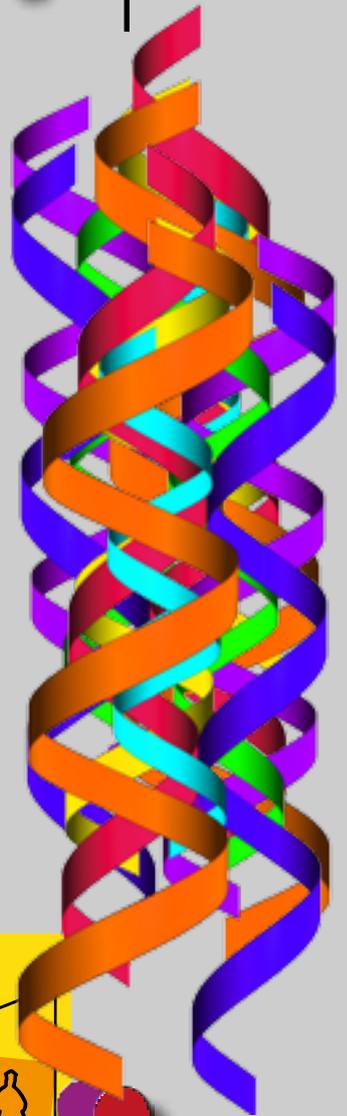
**Mit han en Wäscherprinzessin ,
e Mäde he vum Rhing.
Dat es em Fastelovend immer uns're Sonnensching.
Dat loß'n mer uns net nemme
net für Jold und net für Jeld,
denn dat jet et nur en Beuel
un sons nirjends op d'r Welt.**

Dä eene drink sich jään e Bier - dä and're leever Wing.
dat es ejal, denn beides schmeck am beste he am Rhing.
Em Mai da hann die Schötzböder manches Faaß jeleert.
Un och em Herbst beim Winzerfess, do weed de Wing probiert.
Die Schötze un die Winzer jeder hätt sing Königin,
doch wat mir he en Beuel han, dat es et schönste wat et jitt am
Rhing:

Mir han en Wäscherprinzessin,...

Dat schönste ävver es uns dä Wieverfastelär
Dann stürme mir et Roothuus, jo do kütt uns keiner quer.
M'r klimp op d'r Balkon erop, dobei weed vill jeschannt.
Doch schließlich hält die Obermöhn dä Schlüssel en d'r Hand.
Jetzt endlich senn de Wiever dran, su wie en jedem Johr.
Un ungen stonn die Jecke und die singe all zesamme jetz em
Chor:

Mir han en Wäscherprinzessin,...



Die Beueler Stadtsoldaten: Ganzjährig aktiv

Karneval - Brauchtumpflege - Seniorenbetreuung



Mit diesen Begriffen umschreibt das Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e.V. seine Tätigkeit auf den drei genannten Gebieten.

Angefangen hatte alles in einer Beueler Gaststätte am 11.11.1935. Bei einem Gläschen Wein überlegten sich die Herren des Festausschusses „Beueler Karneval“ die Satzung für ihre neue Vereinigung. Was genau aber hat es auf sich mit den drei Schlagworten?

Der Karneval im Zentrum der Aktivitäten

Was den Karneval betrifft, so unterhalten die Beueler Stadtsoldaten ein großes Corps mit etwa 135 Aktiven, sowie ein Kindercorps mit knapp 70 Kindern und Jugendlichen ab 3



Jahren. Das große Corps gliedert sich in fünf Abteilungen: Infanterie (mit Kadettencorps), Musikzug, Artillerie, Reitercorps und Landsturm. Gemeinsam wird das Zeughaus im

Brückenkopf der Kennedybrücke unterhalten.



Ein Fahrzeugpark, bestehend aus 3 Feldküchen, 4 Bagagewagen, 2 Protzen, 2 Feldgeschützen, 2 Kutsche, 1 Prunkwagen und einer Zugmaschine sind in einer großen Fahrzeughalle ebenfalls unter der Kennedybrücke untergestellt und dienen dem Corps zur Erfüllung seiner Aufgaben. Zahlreiche Auftritte im Köln-Bonner Raum und auch

darüber hinaus - auf Karnevalssitzungen, Kostümbällen und anderen Veranstaltungen - werden während der Karnevalssession gerne wahrgenommen. Darüber führt das Corps auch eigene Veranstaltungen durch: Beispielsweise den Generalappell mit karnevalistischem Rahmenprogramm, die Große Prunksitzung, den Senatsfrühschoppen,

das Kinderkostümfest, ein Biwak mit Platzkonzert sowie das bunte Karnevalstreiben im Zeughaus an den Karnevalstagen. Als eines der

wenigen Traditions-corps nehmen die Beueler Stadtsoldaten an drei

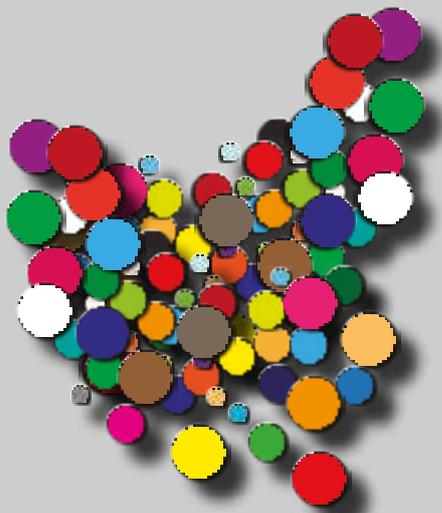
Karnevalszügen teil: Am Weiberfastnachtzug in Beuel, am LiKüRa-Zug in Limperich /Küdinghoven/Ramersdorf sowie am Rosenmontagszug in Bonn. In allen Zügen reitet das Reitercorps auf Pferden, während fast alle Fahrzeuge von Zugpferden gezogen werden. Um die Vielzahl der Aktivitäten

Jahr für Jahr durchführen zu können, proben Musikzug, Reitercorps und Infanterie (Tanzgruppe und Kadettencorps) das ganze Jahr hindurch. Die beiden Tanzmariechen und die Tanzoffiziere erhalten nebenher noch Einzelunterricht durch eine Tanzlehrerin.



Karneval bedeutet zugleich auch Brauchtumpflege

Nun sind die Aktivitäten in der Karnevalssession sicherlich gleichzeitig auch Brauchtumpflege. Dennoch unterscheidet das Beueler Stadtsoldaten-Corps bei seinen Tätigkeiten zwischen dem klassischen Karneval



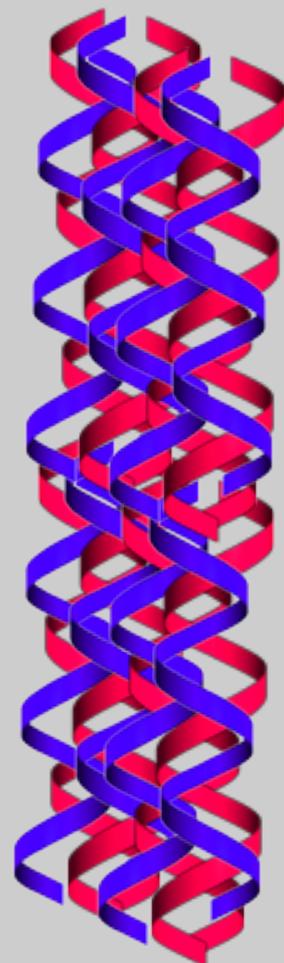
und der Brauchtumpflege. Unter Letztgenannten versteht es ganz einfach die Veranstaltungen im Laufe des Jahres, die zeitlich nicht in die Karnevalssession fallen. Hierzu zählen jährlich wiederkehrende Veranstaltungen wie: Beteiligung am Promenadenfest der Beueler Vereine und die Beteiligung an Pützchens Markt mit einer großen Zelt- und Wiesenwirtschaft. Aber auch die enge Zusammenarbeit mit den Beueler Damenkomitees, den anderen Karnevals- sowie sonstigen Vereinen, sind der Brauchtumpflege hinzuzuzählen.

Seniorenbetreuung aktiv gestaltet

Während die einen mit Freude sich im Karneval tummeln, denkt das Beueler Stadtsoldaten-Corps bei seinem Kampf „gegen Griesgram und Muckertum“ auch an diejenigen Menschen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen -an ältere Menschen und an die Bewohner in unseren Altenheimen. Mit den Überschüssen aus der Karnevalssession und dem Sammelergebnis der jährlichen Büchsammlung wird das dritte Standbein finanziert. Hier ist unter anderem die Seniorenfahrt für die Bewohner

der Beueler Altenheime, Vilich, Pützchen und Ramersdorf sowie weiterer Altenbegegnungsstätte zu nennen. Jährlich, am Tag nach dem Muttertag im Mai, freuen sich die Bewohner der genannten Einrichtungen auf die Halbtagsfahrt, die das Corps mal rechts des Rheins, mal links des Rheins organisiert. Busfahrten, Kaffeetrinken im Grünen und ein bunter Abend für ca. 150 Gäste ist eine Veranstaltung, die zu Beginn der 50er Jahre vom damaligen Kommandanten Hans Peffekoven ins Leben gerufen wurde. Als weitere Aktion aus dem sozialen Bereich ist die ebenfalls in den 50er Jahren eingeführte Weihnachtspaketaktion für alte und bedürftige Beueler Bürger zu nennen. Diese Aktion wurde vor einigen Jahren abgelöst durch den Seniorenachmittag im Advent. Hier werden jährlich rund 200 Personen aus einem Teil des Stadtbezirks Beuel, die in dem betroffenen Jahr 66 Jahre (6 x 11) alt werden, zu einem Nachmittag in das Zeughaus eingeladen. So wird Jahr für Jahr ein jeweils anderer Personenkreis erreicht. Kaffee und Kuchen, ein Weihnachtsspiel des Kindercorps, weihnachtliche Unterhaltung durch den Musikzug und als Höhepunkt der Besuch vom Nikolaus, der für jeden Teilnehmer eine „Tüte“ mitbringt,

stehen auf dem Programm und erfreuen die Teilnehmer. Anderen Freude bereiten können, ist ein Wahlspruch des Corps im doppelten Sinne: Einmal in der Karnevalssession und ein zweites Mal bei der Seniorenbetreuung. Karneval - Brauchtumpflege - Seniorenbetreuung. Drei Standbeine, auf denen das Beueler Stadtsoldaten-Corps ruht, sich aber nicht ausruht. Es ist das ganze Jahr über in Aktion und das in dieser Session dann bereits seit 80 Jahren.



Das Sommerfest des Fördervereins Beueler Weiberfastnacht e.V.

Der Förderverein hat in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal alle, die sich in irgendeiner Weise für unser karnevalistisches Brauchtum engagieren, für den 14. August zum Sommer- und Grillfest ins Heimatmuseum eingeladen.

Der Innenbereich mit seinem tollen Ambiente ist nun einmal der ideale Ort für diese Veranstaltung. In der Vergangenheit hat es Petrus auch stets gut mit uns Karnevalisten gemeint, in diesem Jahr hatte er sich allerdings den Termin offenbar falsch notiert. Als die Wetterprognosen am Tag vor dem Fest zunehmend schlechter und in Verbindung mit Unwetterwarnungen der Feuerwehr bzw. des Wetteramtes Essen sogar bedrohlich wurden, sah sich der Vereinsvorstand leider gezwungen, das Sommerfest kurzfristig ins Rathaus zu verlegen. Die Verantwortung für eine Freiluftfete bei Gewitter mit weit über 100 Teilnehmern konnte niemand übernehmen.

Die Verlagerung in das Machtzentrum der Beueler Politik tat allerdings der Stimmung des Festes keineswegs Abbruch. Der Grill wurde auf dem überdachten Treppenteil vor der guten Stube aufgebaut und von Joachim Mertens wieder in bewährter Weise betrieben. Das von den Komiteedamen reichlich bestückte Salatbuffet wie auch die vom 1. Beueler Häärekomitee betriebene Zapfstelle für die durstigen Gäste fanden im großen Ratsaal Platz, wo sie zum Teil auch noch bis nach Mitternacht viele angeregte Gespräche führten und viel Spaß bei diesem erstmals als Indoor-Veranstaltung durchgeführten Grillfest hatten.

Selbstverständlich wird der Förderverein im nächsten Jahr wieder zum Sommerfest ins Heimatmuseum einladen. Allerdings wissen wir nun auch, dass Karnevalisten flexibel sind und überall feiern können.



Die Waschfrau erzählt

Jenny I. heiratet in Kusadasi

2015 ist mal wieder eine Wäscherprinzessin in den Hafen der Ehe eingelaufen.

Nachdem Jenny Balensiefen in der Sessi-

on 2010/2011 die Jecken in einem traumhaften Prinzessinnenkleid regieren durfte, hat sich für sie der „Traum in weiß“ im letzten Jahr erfüllt.

Ihren Ehemann hat sie während ihres Urlaubs in der Türkei kennen- und liebgelernt.

Aus Freundschaft wurde Liebe und da Fatih beruflich in Kusadasi gebunden war, wurde in den Folgemonaten jeder Urlaubstag für verlängerte Wochenenden in der Türkei eingesetzt.

Man wollte ja möglichst viel Zeit miteinander verbringen, was in Deutschland zu dem Zeitpunkt noch nicht möglich war.

So folgte auf das bewusste Liebesbekenntnis ein Verlobungsantrag auf der Bühne und am 05.04.2015 die offizielle Hochzeit in Kusadasi, weit weg vom Freundeskreis, Nachbarn und Komiteeschwestern, dafür mit den besten Eltern, die man sich wünschen kann.

Auch wenn das nähere Umfeld Jenny gerne auf ihrer Hochzeitsfeier begleitet hätte, lagen einfach zu viele Kilometer zwischen Schwarz-

Rheindorf und der Hochzeitslokalität.

Um der Braut trotzdem eine schöne Feier im Kreise der Freunde ermöglichen zu können, hat man kurzerhand den traditionellen Junggesellinnenabschied einfach etwas umfangreicher gefeiert. Eine Woche vor dem Vermählungstermin traf man sich im Keller der Familie Balensiefen und stimmte sich auf eine Kneipentour durch

Beuel und Bonn ein. Details dazu können gerne bei der Braut erfragt werden.

Und wie es sich für eine ehemalige Wäscherprinzessin gehört, wurde selbstverständlich am ausschweifendsten in der Hofburg der WP gefeiert. Werner Kaschke als Wirt der Gaststätte „Zur Rheinbrücke“ hatte seine helle Freude an einem Haufen jecker Wiever.



**Liebe Jenny!
Dir und Deinem
Gatten wünschen
wir alles Gute für
die Zukunft. Er hat
den Beueler Faste-
lovend zwar noch
nicht persönlich
kennengelernt,
aber wir sind
uns sicher, dass
er durch dich als
frühere Repräsen-
tantin der Weiber-
fastnacht bereits
ein klares Bild vom
Karneval deiner
Heimat hat.**



Nachwuchs im Hause Büsgen

Als Nicole II. (Büsgen) hatte sie in der Session 2011/2012 die Macht über die Beueler Jecken. Begleitet wurde sie damals von ihrem Damenkomitee „Holzläre Orijinale“ und feierte sich mit ihren Wäscherinnen Mo und Steffi (die Amthor-Zwillinge) durch die Säale.

In 2015 erweiterte Nicole die Familie und sorgte gemeinsam mit Lebensgefährtin Andreas Penzel für stolzen Nachwuchs.

Am 16.09.2015 kam Louis Büsgen nach drei langen Tagen "Kampf", 57cm groß und 3950 gr schwer zur Welt.

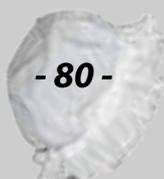
Wir wünschen der kleinen Familie alles Gute für die Zukunft, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit mit dem Stammhalter.



Zweites Enkelkind für Ehren-Obermöhn Evi

Mit großer Freude wurde in Beuel die frohe Kunde aus Italien vernommen: Nicole di Ciaula (geb. Zwiebler) hat am 15.07.15 einem gesunden Jungen das Leben geschenkt. Neri Francesco ist für die Wäscherin des Jahres 1999 und ihren Mann, den Kunsthistoriker Francesco di Ciaula der zweite Sohn. Romeo Lorenzo ist mittlerweile 3,5 Jahre alt und freut sich ebenso über die männliche Verstärkung wie die gesamte deutsch/italienische Großfamilie um Ehren-Obermöhn Evi Zwiebler und ihren Mann Karl-Heinz. Oma und Opa aus Beuel werden jetzt vermutlich noch mehr Zeit in Florenz bei den Enkeln verbringen –

wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute und viel Spaß!



Tochter Emily von
Ex-Wäscherprinzessin (2004)
Silvia I. Kluth (geb. Emmerich)
geboren



Am heißesten Wochenende im Jahr, wurde am 1. Juli 2015 die erste Tochter von Silvia und Thomas Kluth um 3:36 Uhr im Krankenhaus in Troisdorf-Sieglar geboren. Sie war 52 cm groß und 3.230 gr. zart. Schon direkt nach der Geburt stellte sich heraus, dass Emily ein richtig kleiner Sonnenschein und eine rheinische Frohnatur ist. Sie lacht viel, herzlich und gerne, ist sehr zufrieden und macht ihren Eltern sehr viel Freude. Mit der Mama und dem Papa ist sie schon viel „op Jück“ und deshalb auch -wie Silvia- eine richtige kleine Fidele Reisetante. Das Damenkomitee von Silvia, die Fidele Reisetanten aus Pützchen Bechlinghoven freut sich über den freundlichen Nachwuchs und wartet gespannt auf die kommenden Jahre und Emilys karnevalistische Entwicklung. Die Reisetanten schenken Emily zur Geburt ein kleines rotes T-Shirt mit dem Vereins-Wappen und dem Aufdruck: „Wäscherprinzessin in spe“.

**In diesem Sinne:
„Noch net – ävver dann“!**



Ehrenamtspreis
der CDU Bonn für
Hannelore Kaltmeyer
vom Alten Beueler Damenkomitee
von 1824 e.V.



Traditionell wird zum Jahresende der Ehrenamtspreis der CDU Bonn im adventlichen Rahmen verliehen. So wurde auch am Donnerstag, den 03.12.2015 geladen und die Ehrungen vorgenommen, nachdem im Sommer Vereine und vergleichbare Einrichtungen angeschrieben und zur Nennung von Vorschlägen aufgefordert wurden.

Das Alte Beueler Damenkomitee von 1824 e.V. hat sein langjähriges Komiteemitglied Hannelore Kaltmeyer vorgeschlagen.

Hannelore ist von Anbeginn - also seit August 1978 bis heute - Mitarbeiterin der CDU Kleiderstube in der Kreuzstraße in Bonn-Beuel. Ihre Aufgabe hier ist das Sortieren und Herrichten sowie der Verkauf der dort abgegebenen Kleidung und sonstigen Sachen. Jeden Montag von 13:00 bis 18:00 Uhr widmet sie diesem Ehrenamt ihre Zeit.

Tätigkeit im Rahmen der Brauchtumpflege: sie ist nicht nur auf der Bühne aktiv und bringt Spaß und Freude bei unseren verschiedenen Veranstaltungen in die Säle. Sie ist auch bei der Anfertigung unserer Kostüme, die meist Eigenproduktionen sind, im sogenannten Nähteam, sehr engagiert.

Darüber hinaus hat sie in den Jahren 1983 bis 2001 Senioren betreut und „Essen auf Rädern“ ausgefahren.

Die Komiteeschwestern sind sehr stolz auf die neue Preisträgerin und gratulieren herzlichst.





"...et iss widdler su Wick!
Fettjebäck vom Schlösser!"



Alaaf mit..

Schlösser
BÄCKEREI · KONDITOREI



Hermannstraße 32-34
53225 Bonn

Elsa-Brändström-Straße 46
53225 Bonn

Königswinterer Str. 327 *
53227 Bonn

Am Herrengarten 39a *
53229 Bonn

Heinrich-Busch-Str. 31 (Plus) *
53757 Sank Augustin

* Sonntags geöffnet von 8.00-11.00 Uhr

Bei uns erhalten Sie Fanartikel des Beueler Stadtsoldaten-Corps!

Zwei Wäscherprinzessinnen in Ecuador

Im Anschluss an meine wunderschöne Session als Wäscherprinzessin Susanne II. machte ich mich mit Ex-Wäscherprinzessin Lara I. in ein weiteres Abenteuer auf.

Eine Woche nach Veilchendienstag saßen wir beide im Flugzeug nach Ecuador. Dort besuchten wir Angela Neuhaus, eine Komiteeschwester, die dort seit ca. zwei Jahren an einer Schule unterrichtet. Natürlich im Gepäck mein Sessionsorden! Denn auch Angela sollte ihn als Mitglied des Komitees St. Josef erhalten.

Wir verbrachten einen wunderschönen Monat in



Ecuador, reisten viel, lernten auf diesem Wege Land und Leute kennen und berichteten Angela von dieser besonderen Session. Diese Reise konnte ich mir aufgrund der Geschenke, die ich zu meinem

Empfang erhielt, leisten. An dieser Stelle möchte ich mich deswegen allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön sagen, dass sie mir diese Reise ermöglicht haben.



Elektro-Installation · SAT-Anlagen
Reparaturen aller Art · HiFi-, TV-Geräte
Mobilfunk, Festnetz · Elektrogeräte
Vernetzung EDV/ISDN
Strom- und Wasserversorgung
für Veranstaltungen und Baustellen

Elektro Hönighausen-Gebertz GmbH
Windgassenstraße 34-36 · 53229 Bonn

Telefon 0228/482181

Telefax 0228/482101

www.ehg-bonn.de · info@ehg-bonn.de



... Angelika Stender

Heute schon an Urlaub gedacht?

Ihre erfahrene Reiseberaterin im Herzen von Beuel erfüllt Ihre persönlichen Urlaubswünsche.

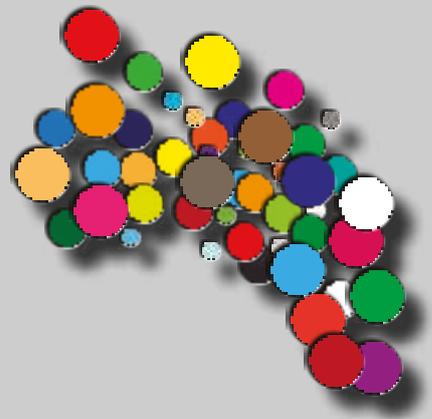
- Beratung nach Terminabsprache...
- ... auch außerhalb der Geschäftszeiten
- ... auch bei Ihnen zu Hause.

Ihr Anruf und Urlaubswünsche werden wahr!

AMONDO
Ihr Partner für Reisen

Tel. 0228 / 46 87 45
email: info@ass-reisen.de
www.ass-reisen.de

Sessionrückblick von Susanne II.



„De Botze hänge op de Ling,
ons Schäl Sick is a herrlich Ding“

Unter diesem Motto durfte ich in der vergangenen Session Repräsentantin der Beueler Weiberfastnacht sein. Nun schaue ich auf eine mit vielen schönen Erinnerungen verknüpfte Zeit zurück.

Nachdem ich im Frühjahr erfuh, dass ich in der Session 14/15 Beueler Wäscherprinzessin sein darf, war nicht nur bei mir die Freude groß. Am 11.11. ging es dann endlich mit der Sessionseröffnung auf dem Bonner Rathausplatz los. Rückblickend auf diesen Tag bin ich immer noch ganz gerührt. Denn an diesem Tag war der Bonner Rathausplatz fest in der Hand zahlreicher Beueler Jecken, die mit Plakaten erschienen waren, um mich und die anderen Tollitäten zu unterstützen.



Mein Damenkomitee machte mir dabei eine besondere Freude. Sie setzten mein Sessionsmotto um und spannten eine Wäscheleine quer über den Platz. So meisterte ich meinen ersten Auftritt vor gro-

ßem Publikum und startete gelungen in eine tolle Session.

Nach der Verleihung der „Noch net ävve dann“ Schärpe am Vorstellabend im Beueler Rathaus folgten die ersten Auftritte. So auch der Bezug der Hofburg.



Schon an dieser Zeit begann dann zunehmend das Schwächeln der Rathausverteidiger, welches sich durch die gesamte Session ziehen sollte.

Am 16. Januar war es dann soweit. Ich durfte das erste Mal in meinem Ornat, begleitet von meinem Damenkomitee

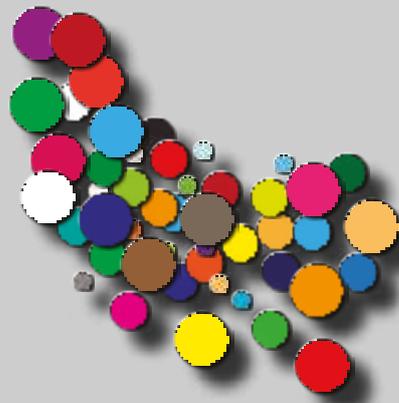
und meiner Schutztruppe, in ein gefülltes und stimmungsvolles Brückenforum einziehen, wurde endlich proklamiert und erhielt mein Zepter. Dieser Augenblick war und wird für mich immer

unvergesslich bleiben. Die begeisterten Jecken sangen, jubelten und freuten sich mit mir. Guido Deus fiel gesundheitsbedingt bereits an diesem Tag aus und musste seinem Stellvertreter Ralf Laubenthal, fort an nur noch Plüsch Prum genannt, und Jürgen Nimptsch das Feld überlassen. Sollte dies nun die ganze Session so weiter gehen? Die Plüsch Prum traute sich jedenfalls nur in Watte gehüllt und mit Bodyguards zur Proklamation. Das fängt ja gut an dachten wir uns. Deus macht krank, Laubenthal hat schon Angst, nur der Nimptsch scheint noch im Glauben zu sein, er könnte in seinem letzten Jahr als Oberbürgermeister mal das Rathaus verteidigen. In meiner Antrittsrede machte ich den Herren mit Unterstützung des Publikums aber sehr schnell klar, dass sie es mit mir nicht leicht haben werden.



Auf die Proklamation folgte unter anderem auch das Wettwaschen. Schon dort stellten meine Wäsche-





an dem ich meine Schutztruppe, die Beueler Stadtsoldaten, auf ihre Auftritte begleiten durfte. Wir hatten eine schöne Zeit und ließen den Abend noch gemeinsam im Zeughaus ausklingen.



rinnen und ich unser Können unter Beweis und gewannen haushoch gegen die Plüsch Prum und seine Unterstützer Ein sicheres Zeichen, dass wir uns den Rathaus Schlüssel in diesem Jahr holen würden.

Dann war es endlich soweit, die Tage des Straßenkarnevals begannen und mein großer Tag, Weiberfastnacht und der Sturm aufs Beueler Rathaus standen bevor. Der Tag startete beim Radio, um den Rathausverteidigern nochmal schnell eine Kampfansage zu machen, bevor es auch für mich zum Friseur ging, wo meine Wäscherinnen bereits auf mich warteten.

Ohren kaum. Die Rathausverteidiger sangen als Zwerge verkleidet ein Lied für mich! Nach kurzer Überzeugungsarbeit und einem historischen Ereignis: Jürgen Nimptsch als Zwergin verkleidet und wechselte zu uns Wievern über, konnten wir die Rathausverteidiger vom Balkon locken und den Rathaus Schlüssel an uns nehmen.

Foto: Arno Schatz



Von dort brachte uns Kalle zum Aufstellplatz des Zuges und just zu

Es folgten viele kleine und große Auftritte in Kindergärten, auf Seniorennachmittagen, auf Wieversitzungen mit selbstgemachtem Sitzungsprogramm, auf Sitzungen anderer Vereine und Karnevalsgesellschaften. Jeder Auftritt war einzigartig, hatte seinen besonderen Charme und es war immer wieder schön, durch unseren Auftritt den Kindern und Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht zaubern zu können. Besonders war für mich auch der Tag

diesem Zeitpunkt, als hätte sie nur auf uns gewartet, ließ sie sich auch die Sonne blicken. Wir erlebten bei strahlendem Sonnenschein einen wunderschönen Zug durch Beuel und versorgten alle Jecken am Straßenrand mit ordentlich Kamelle.



Als wir dann am Rathaus ankamen, traute ich Augen und

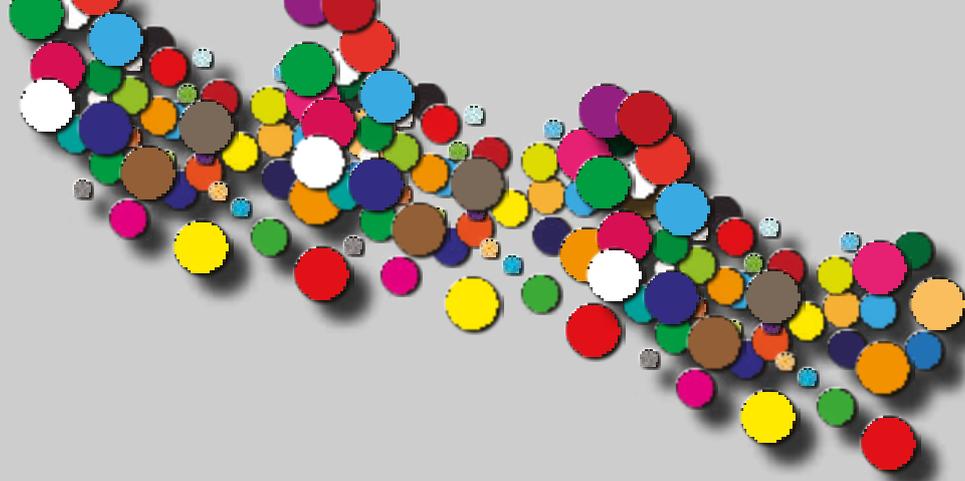


Fußpflege
Heike Scharoth

Holzgasse 9
53227 Bonn
Telefon
(02 28) 44 07 51

Termine nach Vereinbarung

Verkauf von Allpresan Fuß- und Körperpflegeprodukten

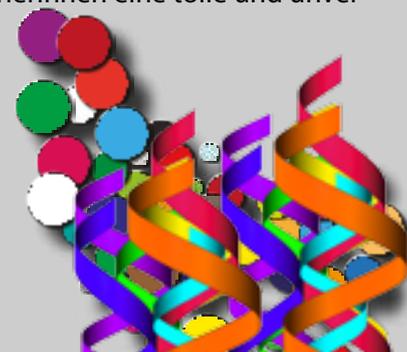


Während der gesamten Session immer an meiner Seite waren meine beiden tollen Wäscherinnen Tessa und Franzi, die Obermöhn, die Bützoffiziere, unsere Fahrer Kalle, Sebastian

leben durfte. Ich wünsche uns allen und insbesondere Tessa I. und ihren Wäscherinnen eine tolle und unvergessliche Session.

3x Beuel Alaaf

Eure Susanne II.

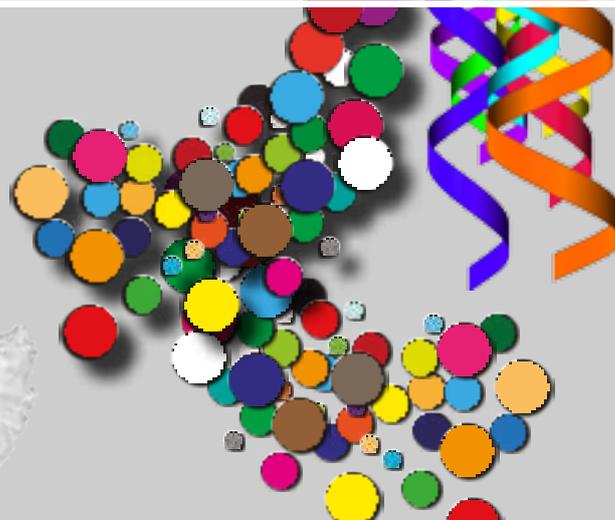


und Bruno und natürlich mein großartiges Damenkomitee. Von euch allen habe ich in meiner Session besondere Unterstützung erfahren, wofür ich mich an dieser Stelle nochmal ausdrücklich bedanken möchte.

Jede schöne Zeit geht einmal vorbei und so kamen auch der Veilchendienstag und das damit verbundene Häubchenrupfen schneller als uns allen lieb war. Die letzten Auftritte standen an und die letzten Orden wurden verliehen. In meiner Hofburg, der Rheinbrücke, feierten wir dann abends noch ein wenig und Schäng überraschte uns mit einem Auftritt. Am Ende half aber alles nichts, wir vergossen einige Tränen, als mir von Ann-Kathrin I das Häubchen gerupft wurde und ich auch das Zepter wieder abgeben musste.



Ich möchte mich abschließend noch einmal bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass ich eine so schöne, besondere und unvergessliche Session er-







Herausgeber:

Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V.

Info: waescherprinzessin.de

Redaktion:

Biggi Landsberg
Patty Burgunder
Manfred Krahe

Fotos:

Stadt Bonn
Max Malsch
Friedhelm Schulz
Biggi Landsberg
Lilo Patt-Krahe

karneval-paparazzi.de:

Marion Müller-White
Herbert Frohn
Arno Schatz
privat

Gestaltung:

Frank Mohn

Druck:

Gebr. Molberg GmbH
Bonn-Beuel

Auflage:

2500 Exemplare

Hinweis: Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen, die mit Rat, Tat und Finanzmitteln dieses Sessionsheft unterstützt haben. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Geschäften die hier inserierten Unternehmen und Institutionen.

Der Teufel steckt im Detail. Deshalb kann dieses Heft trotz sorgfältiger Korrektur Fehler enthalten. Wir bitten diese zu entschuldigen!

Mehr über die Beueler Weiberfastnacht erfahren Sie im Internet unter:

www.waescherprinzessin.de

Möchten Sie sich auch im Sessionsheft der Beueler Weiberfastnacht präsentieren?

Der Förderverein Beueler Weiberfastnacht e. V. würde sich sehr freuen, wenn auch Sie unsere traditionelle Weiberfastnacht durch eine Werbeanzeige im Sessionsheft unterstützen.

Als Ansprechpartner - auch für kreative Ideen - stehen Ihnen vom Arbeitskreis Weiberfastnacht gerne zur Verfügung:

- Biggi Landsberg, Tel.: 0228 / 77 49 15
birgit.landsberg@bonn.de
- Manfred Krahe, Tel.: 0172 / 243 66 64
krahe.manfred@gmx.de
- Patty Burgunder
patty.burgunder@gmx.de



Inserenten in diesem Heft sind:

(Seitenzahlen in Klammern)

- **Reisebüro Amondo (83)**
- **Bauzentrum Mobau Becker (40)**
- **Orden Bley Prägaform GmbH (24)**
- **Burger 36 (16)**
- **EHG Elektro Hönighausen-Gebertz GmbH (83)**
- **Eltzhof Gastronomie- und Veranstaltungs-GmbH (28)**
- **Freundeskreis Pützchens Markt e.V. (14)**
- **Generalanzeiger Bonn (20)**
- **Hirsch-Apotheke (14)**
- **Hochkreuz-Augenklinik (12)**
- **Entsorgungsfachbetrieb Jungheim GmbH (30)**
- **Gemeinschaftspraxis Drs. Kern (9)**
- **Kessko (10)**
- **Haar & Vital Karoline Kutscheid (10)**
- **Schuhhaus Landgraf (32)**
- **Malerwerkstätten Linzbach GmbH (10)**
- **Physiotherapie Malz (72)**
- **Schaustellerbetrieb Markmann & Söhne (14)**
- **Metro (32)**
- **Druckerei Gebr. Molberg GmbH (45)**
- **AKM Abfluss- und Kanaltechnik Müller (40)**
- **Hörgeräte Müller (72)**
- **Quadt Immobilien (46)**
- **RBS GmbH (22)**
- **Schifferverein Beuel e.V. (34)**
- **Sanitärbetrieb Markus Schumacher (58)**
- **Bäckerei Schlösser (82)**
- **Fußpflege Schoroth (86)**
- **Sparkasse KölnBonn (2)**
- **Stadtwerke Bonn, Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (92)**
- **Auto Thomas (22)**
- **Thomas-Eisenhandel GmbH (48)**
- **Veedels-Apotheke (20)**
- **Getränke-Service Vendel e.K. (24)**
- **Volksbank Bonn Rhein-Sieg (91)**
- **Repro Weber (20)**



**Volksbank und Region gehören zusammen
wie Kamelle un Strüßje!**



Wir sind Ihr starker regionaler Partner für Ihre Finanzen - und unterstützen durch unser Engagement das karnevalistische Brauchtum der Region.

www.vobaworld.de

**Volksbank
Bonn Rhein-Sieg**



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

Mir all sin Fastelovend.



facebook.com/
Blaue.Couch

Dreimol Bonn Alaaf!

Jeck op Karneval: Von Beuel bes Brüser Berg und von Pützchen bes Poppelsdorf wünsche mir all Jecke in Bonn und de Region en tolle Session un vell Spass an de Freud.

stadtwerke-bonn.de